

VI. Lieferung.
(Schluss.)



Lith. Anst. von A. Galtrecht, Stuttgart.

Stuttgart
1880.

Verlag von W. Kohlhammer.



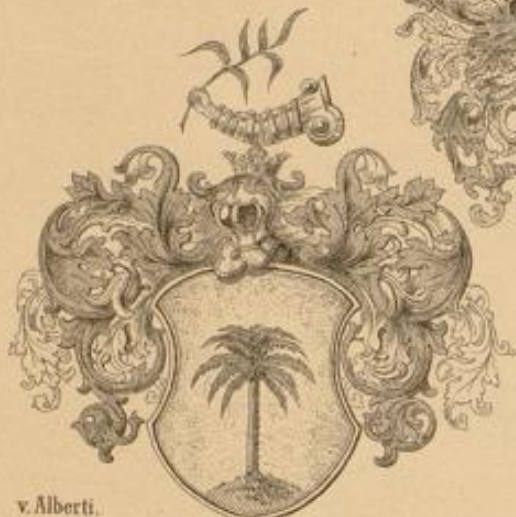
v. Abel.



v. Abele.



v. Ammann-Borowsky.



v. Alberti.



Arand v. Acherfeld.



v. Baensch.



v. Baldinger-Seidenberg.



v. Bagnato.



v. Bayer-Ehrenberg.



v. Biberstein.



v. Brand.



v. Capoll.



v. Faber du Faur.



v. Fischer Weikerthal.



v. Georgii-Georgenau.



v. Brandenstein.



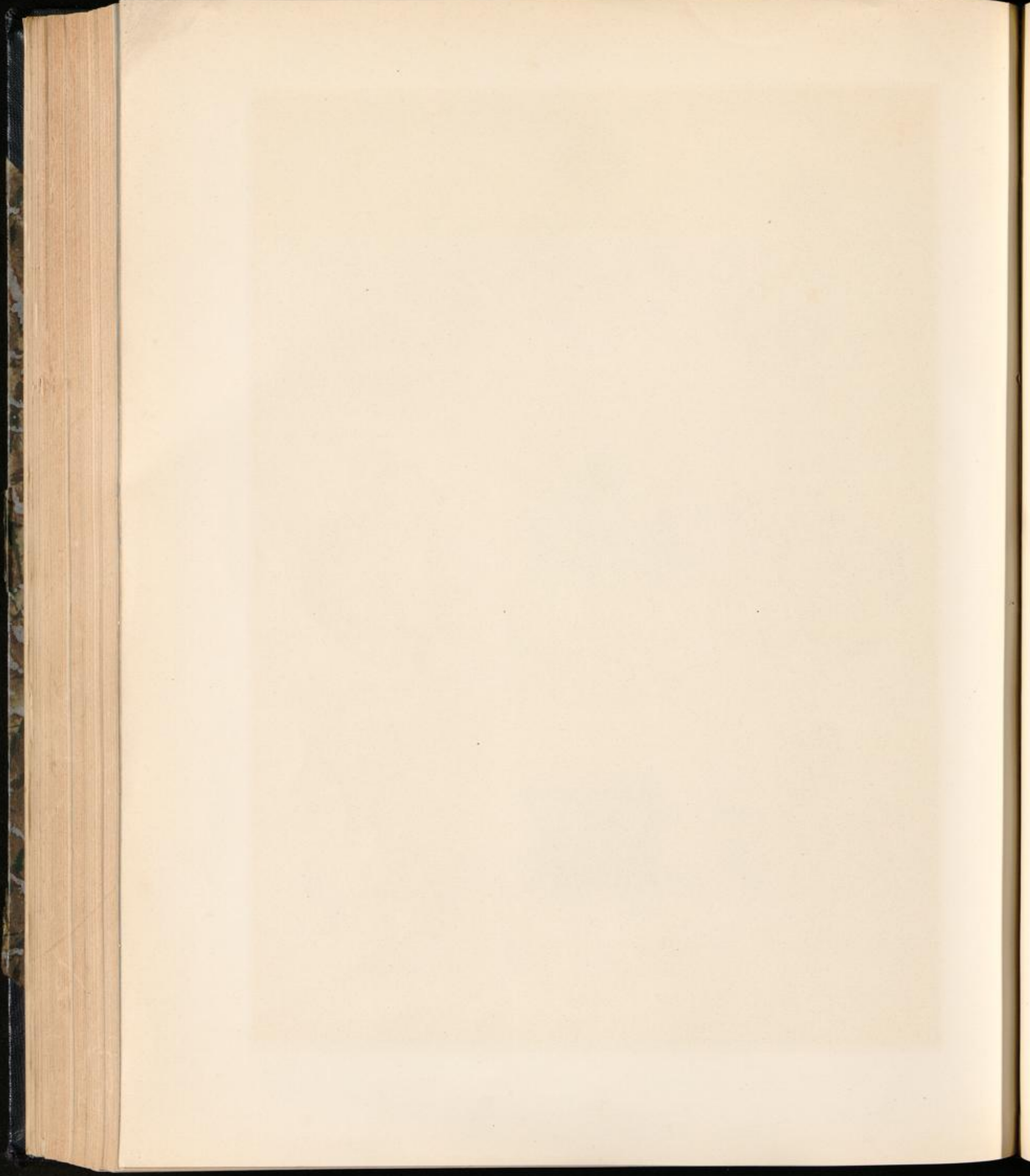
v. Fechtelm.



v. Bünau.



v. Grävenitz.





v. Greiff.



v. Groll.



v. Heider.



v. Hierlinger.



v. Hueber Florschütz v. Florsperg.



v. Hünersdorff.



v. Kirn.



v. Jan.



v. Kellenbach.



v. Kiderlen.



v. Knoll.



Lang v. Langen.



v. Marchtaler.



v. Martens.



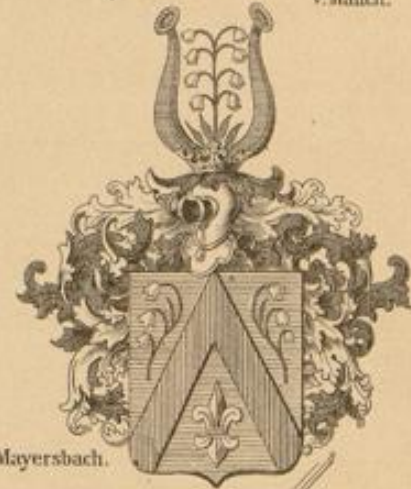
v. Mauch.



v. Maur.



v. Menoth.



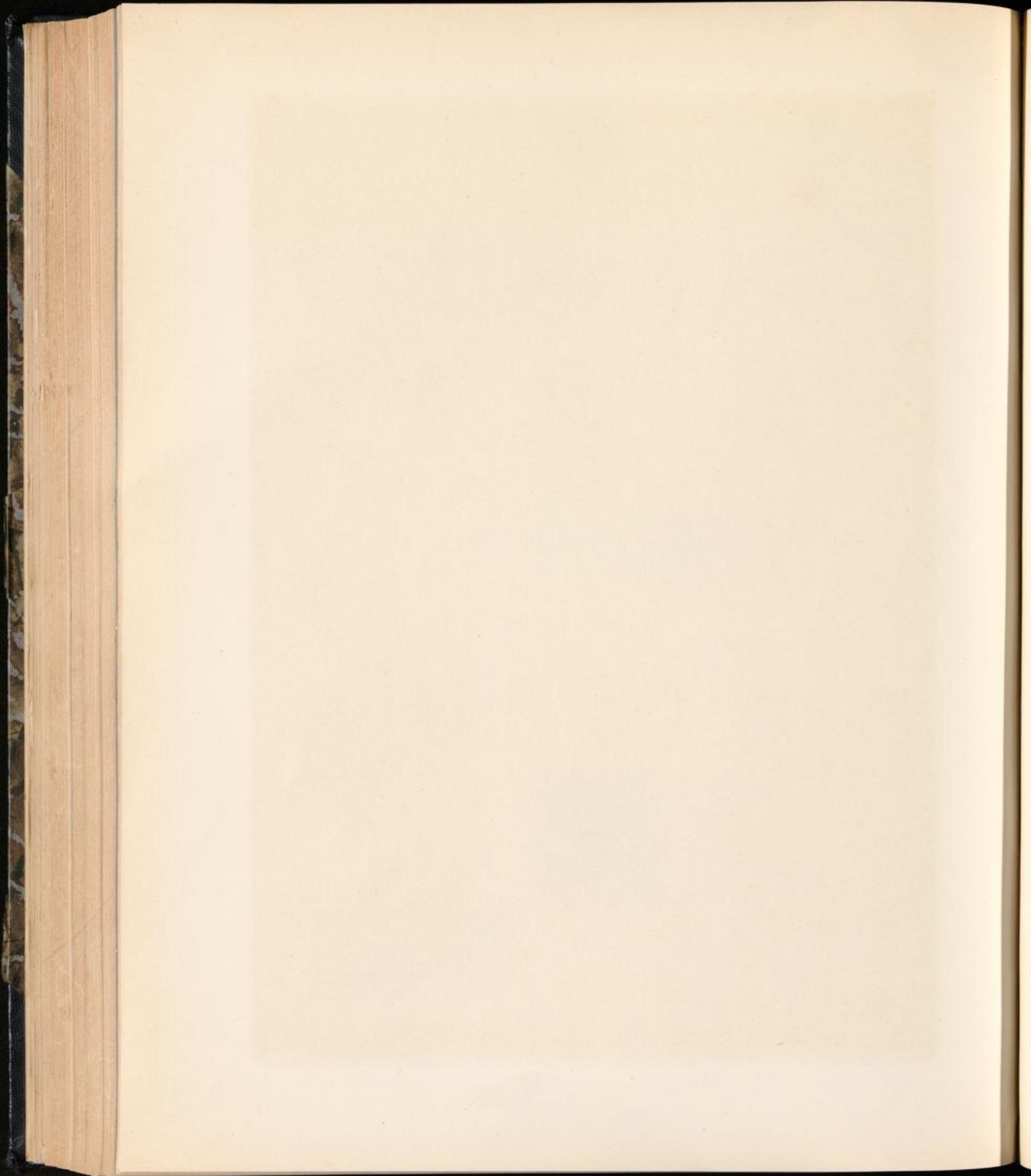
v. Mayersbach.



v. Meisrimmel.



v. Miller.





v. Plessen.



v. Prieser.



v. Muschgay.



v. Mitnacht gen. v. Seybothen.



v. Müller.



v. Moser.



v. Orth.



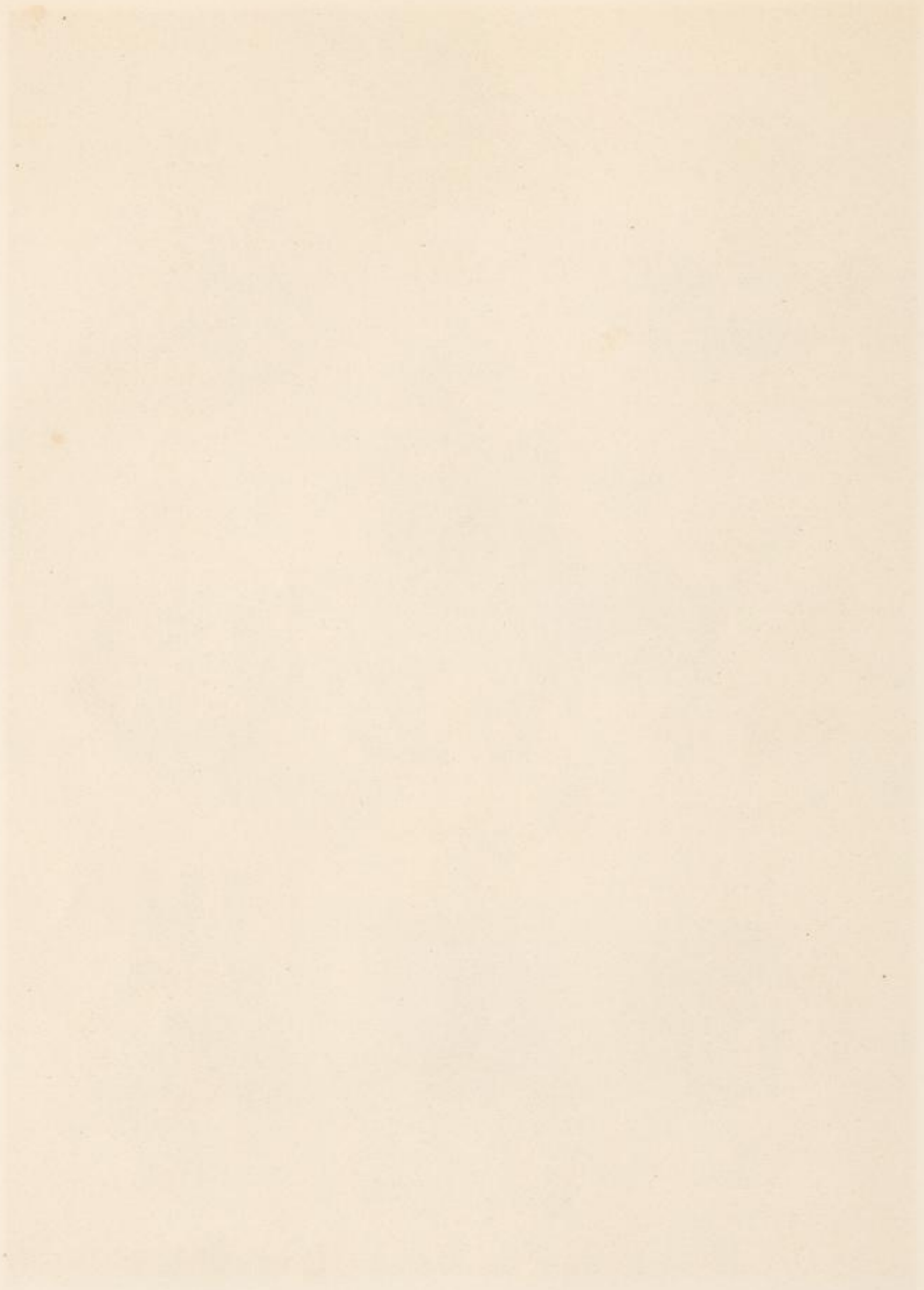
v. Niemeyer.



Peyer v. Flach.



v. Neidhardt.





v. Raben.



v. Bantzau.



v. Rauch.



v. Reinhard.



v. Reuss.



v. Rom.



v. Schlayer.



v. Schmidt

Seherau.



v. Scholl.



v. Schlümbach.





v. Schreishuon-Seubert.



v. Schröder.



v. Sick.



v. Seeger.



v. Stockmayer.



v. Strack-Weissenbach.



v. Sonntag.





v. Steiger.



v. Turing Ferrier.



v. Wider.



v. Weckerlin.



v. Zeppelin.



v. Zwerger.

Berichtigung und Ergänzung.



Grafen von Bismarck.



Freiherren v. König.



E d e l l e u t e.

1. von Abel.

Durch Diplom vom 24. Juni 1627 wurden die drei Brüder Johann Wilhelm, Jakob und Benedikt Abel, deren Eltern zu Anfang des 17. Jahrhunderts der Religion halber von Graz nach Durlach ausgewandert waren, geadelt, wovon übrigens die Nachkommen Jakobs, des Stammvaters der in Württemberg lebenden Familienglieder, keinen Gebrauch machten.

Am 10. Januar 1820 wurde aber dem Ministerresidenten am königl. französischen Hofe Konradin Christoph von Abel durch ein königl. Dekret der seinen Vorfahren von Kaiser Ferdinand II. verliehene Adel erneuert und auf die sich in Württemberg aufhaltenden Glieder seiner Familie ausgedehnt.

W a p p e n b e s c h r e i b u n g.

Im schwarzen Schilde ein silberner Opferaltar, worauf ein Lamm in brennenden Flammen.
Der gekrönte Helm trägt einen blondgelockten silber-

gekleideten Jüngling, nach vorwärts gestellt, die Hände zum Gebet gefaltet.
Die Helmdecken sind schwarzsilbern.

G e n e a l o g i e.

Conradin Christoph von Abel
k. württ. Landschaftskonsulent und Legationsrath, Ministerresident der freien Hansestädte zu Paris
geb. 1750, † 1823
verm. mit Marie geb. v. Stockmayer.

| | | | | | |
|----------------------------------|---|---|---|---|--|
| 1. Therese geb. 1777, † 1866. | 2. Friedrich geb. 1780, † 1854 Bergwerksbesitzer zu Urlos. | 3. Luise geb. 1781 verm. mit Stefan von Guaita. | 4. Franziska geb. 1783, † 1858 verm. mit Paul Vreede zu Tilburg. | 5. Ludwig Forstmeister zu Hechingen geb. 1784, † 1878 verm. mit Therese geb. Vreede. | 6. Amandus geb. 1786, † 1858 zu Gr.-Heppach. |
| | 7. Christiane geb. 1787, † 1854 verm. mit Staatsrath Suden in Oldenburg. | 8. Karl † als franz. Offizier. | 9. August k. württ. Reg.-Rath geb. 1791, † 1866 verm. mit Wilhelmine geb. v. Abel † 1877. | 10. Marie geb. 1794, † 1840 verm. mit Frhrn. August v. Wächter k. württ. Minister- resident in Frank- furt a. M. † 1852. | |
| | 1. Marie geb. 18. Jan. 1823 verm. 28. Juli mit Gustav v. Starkloff, geb. 22. Okt. 1813. | 2. Julie verm. mit Albert v. Essich k. württ. Hofdomä- nenrath. | 3. Alfred geb. 1834 Privatier in Stutt- gart. | 4. Malwina. | 5. Rudolf. |

2. von Abele.

Am 12. Juni 1814 erhob König Friedrich I. von Württemberg den K. württemb. Oberstlieutenant Albert Karl Christian Abele, ebenso am 7. April 1846 König Wilhelm von Württemberg den Legationssekretär Karl Abele in den erblichen Adelsstand des Königreichs.

Albert von Abele, der Stammvater dieser neuen

adeligen Familie in Württemberg, war ein Schüler der hohen Karlsschule und trat als Kadet in österreichische Dienste, die er 1803 verliess und mit denen seines Vaterlandes vertauschte. Er machte die Feldzüge von 1807, 1809, 1813, 1814 und 1815 mit und wurde 1814 zum Oberstlieutenant ernannt und mit dem königl. Militärverdienstorden geschmückt.

Wappenbeschreibung.

Der Schild ist von drei Querfeldern getheilt, von denen das erste einen schwarzen Adler in Gold, das zweite eine goldene Sonne in Blau und das dritte zwei kreuzweis ge-

stellte silberne Federn in Roth zeigt. — Aus dem gekrönten Turnierhelm wächst der Adler des ersten Feldes hervor.

Die Helmdecken silbern und schwarz.

Genealogie.

Albert Karl Christian von Abele
geb. 10. Mai 1781, †
Oberstlieutenant a. D.
verm. mit
Franziska geb. Zeller.

| 1. Albert Karl | 2. Franziska | 3. Gustav Adolf | 4. Eduard |
|--------------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| geb. 10. Aug. 1815 | geb. 10. März 1817. | geb. 2. Jan. 1820. | geb. 15. Dez. 1822. |
| Geb. Legationsrath a. D. in Hall. | | | |

3. von Alberti.

Aus einer angesehenen, begüterten und dem Adel beigezählten Familie des Fürstenthums Waldeck stammend, trat der 1742 zu Arolsen geborene Sohn des Kammer-Präsidenten Johann Christoph von Alberti in Waldeck, Franz Karl von Alberti, im

Jahr 1760 in herzoglich württembergische Dienste, in welchen er am 2. Januar 1807 als Oberst und Kommandant der Kavallerie von König Friedrich für sich und seine Nachkommen in den Adelsstand erhoben wurde.

Wappenbeschreibung.

Im silbernen Schilde ein auf grünem Grunde stehender grüner Palmbaum. Aus dem gekrönten Helme geht ein bewaffneter Arm, einen Palmzweig in der Hand haltend, hervor.

Die Helmdecken sind silbern und grün.

Genealogie.

Franz Karl von Alberti
Oberst und Kommandant der Kavallerie
geb. 2. Febr. 1742, † 4. Sept. 1830
verm. 17. Jan. 1779 mit
Christiane Friederike geb. Hauff
geb. 16. März 1759, † 8. März 1820.

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|---|--|---|---|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Franz v. Alberti geb. 24. Okt. 1788 † als Hauptmann im Regiment Kronprinz 28. Juli 1812. | 2. Friedr. Aug. v. A. geb. 4. Sept. 1795 † 12. Sept. 1878 k. württ. Berggrath a. D. verm. 23. Okt. 1821 mit Julie geb. Frein v. Degenfeld geb. 31. Okt. 1802 † 13. April 1873. | 3. Luise Karoline geb. 26. Jan. 1785 † verm. mit Fidel Joseph v. Baur- Brettenfeld k. württ. Oberst † 6. Sept. 1813 bei Dennewitz. | 4. Sofie Franziska Wilhelmine geb. 3. Nov. 1792 | 5. Henriette Prie- derike geb. 2. Febr. 1794. | 6. Ludw. Eberh. v. A. geb. 26. April 1797 † 4. Okt. 1867 k. württ. Oberst- heutn. a. D. verm. 1. März 1835 mit Henriette Elise geb. v. Emertich geb. 17. Nov. 1805 † 11. Nov. 1874. | 7. Ernst Ed. v. A. geb. 9. März 1802 † 8. Sept. 1854 Hauptm. im Ehren- Invalidencorps verm. 5. Juli 1835 mit Annalie geb. v. Schunter. | 8. Friedr. Aug. v. A. geb. 17. Febr. 1804 k. württ. Hauptm. a. D. | | |
| 1. Sofie geb. 9. Aug. 1822 | 2. Oskar geb. 6. April 1826 | 3. Eduard geb. 1. Juni 1827. | 4. Clementine geb. 20. Juni 1828. | 5. Emilie geb. 13. Juni 1829 verm. mit Hans Herzog Eidgen. General in Aarm. | <p>Mathilde geb. 30. Nov. 1835 verm. 28. Juni 1856 mit Pylm. Friedrich v. Schiller k. k. osterr. Major geb. 28. Dec. 1826 † 8. Mai 1875.</p> | | | | |
| 6. Julie geb. 7. Febr. 1831. | 7. Hugo geb. 12. Jan. 1833. | 8. Otto geb. 23. Sept. 1834 k. württ. Archiv- Sekretär verm. mit Hulda geb. Otto. | 1. Emma, geb. 2. Juli 1869. | 2. Otto, geb. 6. Mai 1872. | 3. Julie, geb. 29. April 1876. | 1. Oskar geb. 10. Febr. 1864. | 2. Elisabeth geb. 29. Juni 1865. | 3. Armand geb. 30. Okt. 1866. | 4. Bernhard, geb. 15. April 1868. |

4. Amman von Borowsky.

Durch Königliches Dekret vom 21. März 1861 wurde der Oberlieutenant im vierten Infanterie-Regiment Theodor Amman, unter Verleihung des Namens

Amman von Borowsky, in den erblichen Adelsstand des Königreichs Württemberg erhoben.

Wappenbeschreibung.

Ein quadrirter Schild, im ersten und vierten blauen Felde ein zum Raub geschickter goldener Löwe mit rothausgeschlagener Zunge, im zweiten und dritten goldenen Felde ein schwarzes zehndiges Hirschgeweih.

Auf dem Schilde ruhen zwei gekrönte offene Turnierhelme, auf dem vorderen das Hirschgeweih, auf dem hintern der Löwe wachsend.

Die Helmdecken sind aussen blau und innen golden.

Genealogie.

Johann Baptist von Amman

k. württ. Major

geb. 10. Jan. 1783, †

verm. mit der Tochter des 1801 zu Bixendorf bei Wien verstorbenen k. k. Rittmeisters der Garde du Corps von Borowsky, des Letzten dieses Namens.

Theodor Amman von Borowsky

geb. 19. Juni 1823

k. württ. Hauptmann a. D.

5. von Arand Edler von Ackerfeld.

Am 30. Aug. 1798 wurde der Oberamtsrath und Landschreiber zu Altdorf in Schwaben Joh. Baptist Martin Arand von Kaiser Franz II. für sich und seine Deszendenz beiderlei Geschlechts in den Adelsstand erhoben mit dem Prädikat „Edler von Acker-

feld“, und unter dem 24. November 1811 diese Würde ihm vom König Friedrich von Württemberg bestätigt. Derselbe trat 1806 in württembergische Dienste als Kreishauptmann zu Ehingen und wurde später Gesandter in der Schweiz.

Wappenbeschreibung.

Ein goldener Schild, worin zwei mit der Spitze nach unten gestellte schwarze Pflugscharen sich befinden. Auf dem gekrönten Helme ein schwarzer Adlerflug, zwischen

welchem drei goldene beblätterte Kornähren stehen. — Die Helmdecken sind schwarz und golden.

Genealogie.

Johann Baptist Martin von Arand Edler von Ackerfeld

geb. 8. Nov. 1743, † 25. April 1821
 verm. 27. Juli 1772 mit
 Marie Therese geb. v. Müller
 geb. 20. Dez. 1745, † 28. Jan. 1833.

1. Franz Anton
 geb. 1773, † 7. April 1840
 verm. 1803 mit
 Charlotte geb. Antenrieth
 geb. 12. Febr. 1785, † 11. Dez. 1844.

1. Theodor
 geb. 4. Sept. 1819
 verm. mit
 Luise Marie geb.
 Antony
 geb. 28. Juni 1823.

2. Eduard
 geb. 23. Okt. 1820
 k. württ. Oberst a. D.
 verm. mit
 Marie geb. Eschen-
 mayer
 geb. 9. Juli 1827.

1. Franziska.
 geb. 4. Emma.
 5. Marie.
 6. Bertha.

2. Karl
 geb. 29. März 1820
 † 1. April 1875
 Kanzleirath
 verm. mit
 Rosalie geb. Sörgel
 geb. 19. Sept. 1818.

3. Adolf
 geb. 13. Jan. 1823
 † 20. Febr. 1868.

1. Ottmar
 geb. 10. Mai 1846
 k. württ. Postsekr.
 verm. mit
 Luise geb. Schu-
 macher
 geb. 28. März 1859.

2. Eduard
 geb. 12. Juni
 1849.

3. Karl
 geb. 20. Juni
 1850.

Ottmar
 geb. 23. Dez. 1878.

2. Karl
 geb. 11. Nov. 1784
 k. württ. Major a. D.
 verm. I. 10. Febr. 1817 mit
 Johanne geb. Dobler
 II. mit Friederike geb. Wolff
 geb. 5. Aug. 1799.

3. Friedrich Joseph
 geb. 11. April 1788, † 17. Nov. 1845
 k. württ. Oberst a. D.
 verm. 19. Aug. 1819 mit
 Rosalie geb. Volpert
 geb. 11. Dez. 1797, † 17. Jan. 1874.

1. Wilhelm
 geb. 3. Juli 1820
 Kaufm. in Frankfurt
 a. M.
 verm. 15. Febr. 1848
 mit
 Emma geb. Völker
 geb. 19. Juli 1823.

2. Sofie
 geb. 31. Aug. 1822
 verm. 1843 mit
 Heinrich Weber
 geb. 1808, † 1876
 in St. Goar.

3. Heinrich
 geb. 16. Okt. 1835
 † 22. Mai 1872
 k. württ. Art.-Hptm.
 verm. 11. Okt. 1859
 mit
 Marie geb. Freiin
 v. Malchus
 geb. 1. Dez. 1836.

1. Julius Eduard
 geb. 27. Jan. 1851.

2. August
 geb. 23. Jan. 1863.

1. Wilma
 geb. 29. April 1862.

2. Frida
 geb. 24. April 1863.

3. Anna
 geb. 19. Jan. 1868.

6. von Baensch.

Durch Königliches Dekret vom 13. Januar 1871 wurde der einer alten preussischen Patrizierfamilie angehörende K. württembergische Konsul in Leipzig,

Geheime Kommerzienrath Johann Wilhelm Emanuel Baensch, Ritter erster Klasse des Friedrichsordens, in den Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Im rothen Schilde ein goldener gekrönter zweigeschwänzter Löwe, linksgekehrt und in der linken erhobenen Pranke drei goldene Aehren haltend.

Auf dem Schilde ein offener Turnierhelm mit goldener Krone und goldenem Halskleinod, zwei Büffelhörner tragend, das rechte roth, das linke schwarz, jedes mit einer goldenen

Schnur zwölfmal umwunden und zwischen denselben der Aehren haltende Löwe des Schildes wachsend.

Die Helmdecken sind rechts rothgolden, links schwarzgolden.

Als Devise ein rothes, schwarz eingefasstes Band mit dem Worte „Durch“ in goldenen Buchstaben versehen.

Genealogie.

Heinricus Böningk
geb. in Heerorde 1530
† 1513 in Hornburg.

Tobias Böningk
geb. in Heerorde 1576
† 1634 in Hornburg.

Heinrich Benigk
geb. in Hornberg 1624
† 17. April 1681 in Quedlinburg
verm. mit Margaretha Peters
get. 28. Nov. 1643, † 26. Sept. 1713.

Heinrich Bartholomäus Boning
get. 8. Dez. 1676, verm. 1697 mit
Justine Bothe
get. 16. Okt. 1670, † 4. April 1698.

Henricus Daniel Benich
get. 30. März 1698, † 5. Febr. 1736
verm. 5. Okt. 1716 mit
Katharine Elisabeth Warneke
get. 13. Juni 1690.

Johann Gottfried Benisch
get. 25. Mai 1722, † 17. Jan. 1786
verm. 1. Okt. 1742 mit
Marie Magdalene Zabell
get. 25. April 1721, † 11. Aug. 1792.

Johann Heinrich Mathias Bänsch
Hof- und Schlossprediger in Quedlinburg
get. 18. Febr. 1753, † 26. März 1801
verm. 8. Jan. 1786 mit
Sophie Magdalene Conradi
geb. 25. Mai 1760, † 19. Jan. 1816.

Heinrich Theodor Emanuel Baensch
Kauf- und Herrschaftsherr in Magdeburg
geb. 30. Okt. 1789, † 22. Juni 1864
verm. 14. März 1815 mit
Johanne Marie Elisabeth Curitz
geb. 9. Sept. 1796, † 11. Febr. 1857.

Johann Wilhelm Emanuel von Baensch
k. württ. Consul für das Königreich Sachsen, Geh. Kommerzienrath
geb. 25. Jan. 1828
verm. 2. Aug. 1854 mit
Bertha Elisabeth geb. Thilo
geb. 10. Aug. 1837.

1. Johanne Elisabeth Alide
geb. 27. Aug. 1855.

2. Emanuel Ferd. Henry
geb. 30. Sept. 1858.

3. Emanuel Ferdinand
Williams
geb. 11. Okt. 1863.

7. von Bagnato.

Johann Kaspar Bagnato kam zu Anfang des 18. Jahrhunderts aus Italien nach Deutschland und erwarb sich hier als Erbauer der Schlösser Mainau, Meersburg, Achberg etc. einen dauernden Namen.

Sein Enkel Johann Nepomuk war Hofrath und

Kanzleiverwalter bei der Deutschordens-Kommende Mainau. Er wurde von diesem hohen Orden in den erblichen Adelsstand erhoben und trat später in K. württembergische Dienste als Oberamtmann in Waldsee.

Wappenbeschreibung.

In Blau ein silbernes Wasserfräulein, halb Fisch, halb Jungfrau, auf dem Helme mit blausilbernen Decken sich wiederholend.

Genealogie.

Johann Nepomuk von Bagnato

geb. 9. April 1763, † 1827

Hoch- und Deutschmeisterscher Hofrath, später k. württ. Oberamtmann in Waldsee
verm. mit Anna geb. Streicher.

1. Karl Johann v. Bagnato
geb. 5. Juni 1794
k. württ. Major a. D.
† 1867.

2. Friedrich v. Bagnato
geb. 24. Sept. 1798
† 20. Juni 1861
k. württ. Gerichtsnotar
verm. 1842 mit
Anna geb. Nipp
geb. 10. Nov. 1803
† 3. Nov. 1871.

Franz v. Bagnato
geb. 18. Febr. 1843
Dr. phil. und k. württ. Gymn.-
Professor
verm. 3. Febr. 1874 mit
Mathilde geb. Neher
geb. 5. Aug. 1850.

Paul
geb. 29. Nov. 1874.

8. von Baldinger-Seidenberg.

(Geschichte, Wappenbeschreibung und Genealogie siehe S. 210 und 211.)

9. Baur von Breitenfeld.

Johann Fidel von Baur, † 1808 als K. württembergischer Landvogt zu Ellwangen, brachte 1783 den Reichsadelstand in die Familie, welcher 1808 auch von der Krone Bayern bestätigt wurde. Bis

1803 Fürstlich Ellwangischer Geheimerath und Hofkanzler, trat er in diesem Jahre in württembergische Staatsdienste.

Wappenbeschreibung.

Ein einfach getheilter Schild; 1 und 4 im silbernen Felde ein mit rothen Strümpfen, gelben Beinkleidern, schwarzem Rock und rothem Brustlatz gekleideter Bauersmann mit blosser Kopfe, in der rechten eine Wage haltend, die Linke aber auf die Hüfte stützend; im zweiten und dritten rothen Felde ein rechter Schrägbalken, belegt mit drei nach einander folgenden Pflugeisen. Auf dem Schilde ein gekrönter

offener Turnierhelm mit rothsilbernen Decken. — Aus der Krone wächst ein schwarzgekleideter Bauersmann hervor, das Haupt mit einem unaufgestülpten Hute bedeckt, dessen linke Seite mit einem weissen Federbusche besteckt ist, in der rechten eine silberne Sichel mit goldenem Griffe haltend, die Linke in die Hüfte gestemmt.

Genealogie.

Johann Fidel Baur von Breitenfeld
geb. 22. Okt. 1729, † 25. Jan. 1808
k. württ. Geheimerath und Landvogt in Ellwangen
verm. I. und II. mit den beiden Schwestern v. Dedel
III. mit Sofie v. Feder.

| | | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|---|--|---|
| 1. Philipp Dekan und geistl. Rath. | 2. Anton k. bayer. Regierungsrath. | 3. Jakob k. bayr. Appellations-Gerichtsrath. | 4. Fidel Karl Joseph Guntram geb. 27. März 1780 blieb bei Jüterbogk 6. Sept. 1813 als k. württ. Oberst verm. 15. März 1804 mit Luise Christiane geb. v. Alberti. | 5. Christian Revierförster in Alpirsbach † 1879. |
|---------------------------------------|---------------------------------------|---|--|---|

| | |
|--|--|
| 1. Fidel Karl Friedrich geb. 8. April 1805 k. w. Generalleutnant a. D. lebenslängl. Mitglied der Kammer der Standesherren verm. 18. Okt. 1834 mit Karoline geb. Frein v. Kerner geb. 16. Dez. 1810. | 2. Karl geb. 13. März 1809 k. württ. Lieutenant † 1828. |
|--|--|

| | | |
|--|---|---|
| 1. Fidel geb. 25. Okt. 1835 k. württ. Kammerherr und Gesandter in Wien verm. 8. Mai 1880 mit Katharina v. Affrossimoff. | 2. Anna verm. 1. Okt. 1857 mit Heinr. Otto Frhrn. v. Mols- berg k. württ. Oberstlieutn. der Artillerie geb. 19. Febr. 1832. | 3. Antonie verm. mit dem Geh. Hofrath Karl Schumacher. |
|--|---|---|

10. Bayer von Ehrenberg.

Der am 13. Jan. 1813 im russischen Feldzuge bei Inowlody gebliebene K. württembergische Major des 3. Infanterieregiments Theodor von Bayer wurde der Stammvater eines neuen adeligen Geschlechts in Württemberg. Derselbe, zu Altdorf in Oberschwaben geboren, war 15. Nov. 1806 vom Fürsten v. Hohen-

zollern-Hechingen in den erblichen Adelsstand mit dem Rechte, sich „von Ehrenberg“ zu schreiben, erhoben worden, welche Würde König Wilhelm von Württemberg unterm 16. Juni 1834 seinen Nachkommen bestätigte.

Wappenbeschreibung.

Das quergetheilte Wappen zeigt in der oberen Hälfte drei rothe sechseckige Sterne in Silber, in der unteren einen mit einem Degen bewaffneten Arm in Schwarz.

Den Helm schmücken zwei von Schwarz und Silber übereck getheilte Büffelhörner, zwischen denen der Arm hervorragt. — Die Decken sind silbern und schwarz.

Genealogie.

Theodor Bayer von Ehrenberg
geb. 6. Juli 1770, † 13. Januar 1813
verm. mit

Marie Therese Rosine geb. v. Höcht
geb. 11. April 1770, † 15. Mai 1854.

| | | | | | |
|---|---|---|---------------------------------|---|-------------------------------------|
| 1. Rosine geb. 30. Dez. 1800 verm. mit Hauptmann v. Waibel- Breitfeld † 31. Juli 1871. | 2. Wilhelm Anton Dominik Wenzel B. v. E. geb. 14. Juni 1804 k. württ. Artillerie-Oberst a. D. | 3. Friedrich B. v. E. geb. 4. Jan. 1809 k. württ. Oberst a. D. verm. 5. Juli 1842 mit Const. geb. v. Stubenrauch geb. 21. Dez. 1821. | | | |
| 1. Konstantin geb. 15. Juni 1843 Rittmeister im k. Württ. Dragoner- Reg. Nr. 26. | 2. Amélie geb. 18. Okt. 1845. | 3. Karl geb. 16. Mai 1848 k. württ. Hauptm. im Feldartill.-Reg. Nr. 13 verm. 26. Febr. 1874 mit Wilh. geb. Spreng geb. 2. Aug. 1853 | 4. Anna geb. 22. Sept. 1849. | 5. Ernst geb. 2. Aug. 1855 Lieutn. im k. württ. Artill.-Reg. Nr. 13. | 6. Friedrich geb. 25. Juli 1857. |
| | | Luise geb. 6. Dez. 1875. | | 7. Richard geb. 30. Jan. 1862. | |

II. von Biberstein.

Peter Biberstein, geb. 2. Dez. 1778 zu Memmingen, zeichnete sich in württembergischen Diensten in den Feldzügen 1799, 1800, 1805, 1809, 1813, 1814 und 1815 aus, so dass er sich zum Obersten

der Infanterie emporschwang und am 1. Januar 1806 vom König Friedrich in den erblichen Adelsstand erhoben wurde.

Wappenbeschreibung.

Ein goldener Schild, auf dem ein kreisförmig gewundener Eichenzweig mit grünen Blättern und Früchten sich zeigt. Der gekrönte Helm ist mit zwei silbernen Büffelhörnern geschmückt, zwischen welchen drei silberne Straussen-

federn stehen, begleitet von zwei gold- und schwarzgetheilten Fähnlein an goldenen Schäften.

Die Helmdecken sind rechts rothgolden, links roth-silbern.

Genealogie.

Peter von Biberstein
geb. 2. Dez. 1778, † 5. Mai 1825
k. württ. Oberst
verm. mit

Christiane Henriette geb. Gaum
† 24. Jan. 1825.

| | | | | | |
|--|--|--|--|---|-------------------------|
| 1. Karl Heinrich Julius geb. 11. Okt. 1808 k. württ. Hauptm. a. D. † 17. Dez. 1857 verm. mit Blanka geb. Kleiner. | 2. Bertha Otilie Elise geb. 4. Nov. 1813 verm. mit Julius Fhrn. v. Reischach k. württ. General- lieutn. a. D. geb. 21. Juli 1796 † 10. Febr. 1873. | 3. Wilh. Max. Theodor geb. 30. März 1817 Dekan zu Ravensburg verm. mit I. Adelheid geb. Moser † 5. Sept. 1875 II. Thekla Pfeilsticker. | 4. Henriette Emma Ernestine geb. 29. April 1818. | 5. Otto Julius Peter geb. 22. Sept. 1819 † 15. Okt. 1856. | |
| 1. Anna Eleonore geb. 12. Febr. 1839 † 26. Aug. 1860. | 2. Richard geb. 24. Dez. 1842 k. württ. Hauptm. a. D. | | | | |
| 1. Max geb. 18. Febr. 1848 Forstamts-Assistent verm. mit Paul, geb. Feuerbach. | 2. Elise. | 3. Bertha verm. mit Pfarrer Albrecht in Dörrenzimmern. | 4. Theodora. | 5. Julius geb. 3. Nov. 1861. | 6. Thekla geb. 1878. |
| 1. Adelheid, 2. Paula. | | | | | |

12. von Brand.

Unter dem 1. Juni 1879 erhob Seine Majestät König Karl von Württemberg die verwitwete Frau Ottilie Brand, geb. Freiin von Reischach, und ihre Tochter Marie Brand, je für ihre Person, sowie ihren

Sohn, Secondelieutenant Wilhelm Brand, für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Adelsstand des Königreichs.

Wappenbeschreibung.

Die v. Brand führen ganz das gleiche Wappen wie die Freiherren v. Brand, nur fehlt bei Ersteren die Freiherrenkrone über dem Schilde. In Silber ein nach vorwärts gekehrter blaugekleideter Jüngling mit goldenem Kragen, Aufschlägen und Gürtel, in jeder Hand eine goldene Fackel

haltend. Aus dem gekrönten Helme wachsen fünf Federn, eine blaue, eine silberne, eine goldene, eine silberne und wieder eine blaue hervor.

Helmdecken beiderseits blau und silbern.

Genealogie.

Julius Samuel Karl Eduard Ludwig Freiherr von Reischach
geb. 21. Juli 1796, † 10. Febr. 1873
k. württ. Generallieutenant und Adjutant Sr. Maj. des Königs
verm. I. 4. Okt. 1823 mit
Amalie geb. Gräfin v. Reischach
geb. 8. April 1803, † 20. Dez. 1837.
II. 18. Juli 1844 mit
Bertha geb. v. Biberstein
geb. 4. Nov. 1813.

1. Julie
geb. 1824, † 1842.

2. Eduard
geb. 1826, † 1829.

3. Marie
geb. 1827, † 1852.

4. Ottilie Friederike
geb. 29. Juni 1828
verm. 31. Mai 1855 mit
Karl Hermann Brand
Banquier zu London
† 12. Nov. 1868.

5. Julius
geb. 1829, † 1849.

1. Wilhelm
geb. 5. März 1856
k. württ. Seconde-
Lieutenant.

2. Marie
geb. 6. Jan. 1858.

13. von Brandenstein.

Unter der Regierung des Königs Friedrich von Württemberg trat Gustav Karl Gottlieb Jakob v. Brandenstein, aus einem der ältesten Adelsgeschlechter

Sachsens entsprossen, in die württembergische Armee und wurde der Stammvater der noch heute im Königreich blühenden Linie.

Wappenbeschreibung.

Das Brandensteinische Wappen führt im goldenen Schilde einen springenden Wolf in natürlicher Farbe, der eine silberne Gans mit aufwärts gekehrten Latschen im Rachen hält.

Auf dem Helme befindet sich ein wachsender Wolf ebenfalls mit der Gans.

Die Helmdecken sind schwarz und golden.

Genealogie.

Karl Gottlieb Jakob Gustav von Brandenstein

geb. 1774, † 1839

k. württ. Hauptmann

verm. mit Sofie geb. v. Madai.

Gustav Friedrich Karl Ferdinand v. Brandenstein

geb. 26. Mai 1797, † 14. Nov. 1877

k. württ. Generalleutnant

verm. I. 11. Aug. 1825 mit

Johanne Sophie geb. Spring

geb. 17. Jan. 1803, † 23. Jan. 1848

II. 24. Mai 1855 mit

Natalie Marie Johanne geb. Freilin v. Koseritz

geb. 9. Mai 1822, † 5. März 1874.

1. Gustav Karl Wilh. v. Brandenstein

geb. 15. Aug. 1830

k. württ. Generalmajor

verm. 8. Okt. 1860 mit

Elisab. Alexandr. Wilhelmine Therese

Ferdinande geb. v. Brandenstein

geb. 12. April 1841, † 5. Januar 1879.

2. Amalie Charlotte

Thusnelde

geb. 30. April 1839.

3. Luzie Albertine Helene

geb. 12. April 1844

verm. 26. Mai 1863 mit

Alfred Frhrn. v. Thüngen.

4. Johanne Natalie Friede-

rike Ida Agnes

geb. 1. Sept. 1859.

1. Sofie Renate

geb. 26. Okt. 1862.

2. Helene Dorothee

geb. 19. Juli 1867.

14. von Bünau.

Zu den ältesten glorreichsten Adelsgeschlechtern Sachsens zählen die Bünau, deren einer im Anfang unseres Jahrhunderts in württembergische Kriegs-

dienste trat und seinen Namen und Stamm nach Württemberg verpflanzte, wo noch heute zwei Enkel desselben in der Armee dienen.

Wappenbeschreibung.

Ein quadrirter Schild, 1 von roth und Silber, 4 von Silber und roth gespalten, 2 und 3 ein goldenes Löwenhaupt, eine goldene Lilie im Maale haltend in Roth.

Auf dem Schilde zwei Helme. Der vordere gekrönte

doppelt mit rothsilbernen Decken führt einen offenen Adlerflug, der rechte Flügel roth, der linke silbern. Der hintere Helm mit rothgoldenen Decken trägt einen Herzogshut, auf welchem an goldenen Griffen zwei Pfauenwedel stehen.

Genealogie.

Rudolf von Bünau aus Kammerforst in Sachsen
k. württ. Generalmajor a. D.

| | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|
| <p>1. Rudolf v. Bünau geb. 17. März 1807 in Cassel † 27. Dez. 1868 k. württ. Oberst und Platzmajor in Stuttgart verm. 22. Okt. 1844 mit Sofie geb. Kriech geb. 22. März 1826.</p> | | | <p>2. Heinrich v. Bünau geb. 9. Aug. 1809 † 5. März 1853 k. württ. Hauptm. a. D. verm. 19. Dez. 1848 mit Anna geb. v. Ziethen geb. 24. Mai 1823.</p> | | |
| <p>3. Rudolf geb. 5. Nov. 1850 k. württ. Pr.-Lieutn. im 7. Inf. Reg. Nr. 125.</p> | <p>1. Thinselde geb. 13. Sept. 1847.</p> | <p>2. Amalie geb. 3. Juni 1849.</p> | <p>1. Günther geb. 14. Nov. 1849 † 26. Sept. 1877 in Strassburg k. württ. Pr.-Lieutn. im 8. Inf.-Reg. Nr. 126.</p> | <p>2. Heinrich geb. 17. April 1853 k. württ. Pr.-Lieutn. im 4. Inf.-Reg. Nr. 122.</p> | <p>3. Marie geb. 9. März 1851.</p> |

15. von Capoll.

Am 15. Dezember 1874 erhielt der Premier-Lieutenant und Ritter des Militärverdienstordens Karl v. Capoll im K. württembergischen Infanterieregiment Nr. 121, nachdem derselbe seine Abstammung aus

dem altadeligen Geschlecht derer von Capoll durch entsprechende Belege dargethan, ein Adels-Erneuerungsdiplom.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen besteht in einem schwarzen Schild, worin ein goldener steigender Pfeil mit silberner Spitze und silbernen Flitschen.

Auf dem gekrönten Helm wächst zwischen einem offenen schwarzen Flug der Pfeil des Schildes hervor. Helmdecken aussen schwarz und innen silbern.

Genealogie.

Johann Marx von Capoll
geb. 28. Juni 1749, † 26. Sept. 1809
Dr. jur. und Rath des Senats zu Ulm
verm. 14. Aug. 1778 mit
Susanne Marie Wöhrlin von Wöhrsburg
geb. 18. Nov. 1751, † 26. Jan. 1832.

Johann Christoph Capoll
geb. 16. Juni 1781, † 6. Jan. 1863
Dr. jur. und Oberjustizprokurator zu Ulm
verm. 12. Aug. 1810 mit
Dorothea geb. Inspruckner
geb. 12. Jan. 1788, † 1. Jan. 1861.

Hugo Capoll
geb. 26. Mai 1817, † 6. Jan. 1880
k. württ. Oberförster
verm. 26. Jan. 1843 mit
Magdalene Julie geb. Bühler
geb. 7. Okt. 1821, † 25. Juni 1876.

Karl von Capoll
geb. 24. Dez. 1847
k. württ. Hauptmann und Compagniechef im 3. Inf.-Reg. Nr. 121
verm. mit Julie geb. Neuburg von Elberfeld.

16. von Faber du Faur.

Durch Diplom von 1779 erhielt Christian Wolfgang Faber, k. k. Feldmarschall-Lieutenant mit dem Prädikate „du Faur“ den erblichen österreichischen Freiherrnstand. Derselbe stammte aus einer franzö-

sischen Familie, welche sich namentlich in Oesterreich weiter ausbreitete. Mit dem Generalmajor Christian Wilhelm Faber du Faur kam das Geschlecht nach Württemberg.

Wappenbeschreibung.

In Blau zwei goldene Balken und ein Mittelschild, welches in Blau eine goldgekrönte, pfahlweise gestellte silberne Schmidzange führt und mit drei silbernen Lilien besät ist. — Im Hauptschild führen die blauen Plätze oben drei, in der Mitte zwei und unten eine silberne Münze. — Auf

dem Schilde ruhen zwei gekrönte Helme, wovon der rechte den Hauptschild (ohne Mittelschild) trägt und ringsum mit silbernen Federn besteckt ist; der linke aber trägt einen Pfauenbusch.

Die Helmdecken sind blau und golden.

Genealogie.

Christian Wilhelm von Faber du Faur
geb. 18. Aug. 1780
k. württ. Generalmajor a. D.
verm. 28. Juli 1814 mit
Margarethe Walpurgē geb. v. Hierlinger
geb. 14. Juli 1788, † 1857.

| | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|--|---|--|----------------------------------|
| 1. Ida geb. 24. Okt. 1814. | 2. Wilhelm v. Faber du Faur k. württ. General- major und Militär- bevollmächtigter in Berlin geb. 29. Sept. 1819 verm. 26. Okt. 1847 mit Adelheid geb. Frein v. Valois geb. 12. Juni 1818. | 3. Cäcilie geb. 28. Mai 1821. | 4. Rosalie geb. 1. Mai 1823. | 5. Moriz k. württ. Oberst a. D. geb. 6. Nov. 1825 verm. 28. Okt. 1858 mit Georgine geb. Wechsler geb. 28. Juni 1839. | 6. Otto k. württ. Major a. D. geb. 3. Juni 1828 verm. 1. Mai 1855 mit Marie geb. Benedikt geb. 15. Mai 1836. | |
| | 1. Margaretha. | 2. Elisabeth verm. 28. Sept. 1871 mit Gustav Grafen v. Lüttichau. | 1. Eberhard geb. 15. Febr. 1856 k. preuss. Lieutn. im 11. Ulanen-Reg. | 2. Alexander geb. 18. Jan. 1857 Referendär. | 3. Marie geb. 1. Mai 1859. | 4. Hans. 5. Otto. 6. Hermann. |

17. von Fecht helm.

Ein Casimir von Fecht helm brachte, als Oberst in einem Türkenkriege, den Adel in die Familie, wurde auch mit dem bei Hof gelegenen Gute Ober-Gotzen vom Kaiser belehnt. Als der Erste dieses

Namens kam Ernst Sigismund, geboren 1791, im Jahr 1800 nach Württemberg und trat daselbst in königliche Militärdienste.

Wappenbeschreibung.

Der silberne Schild führt einen aus blauem Schildesfusse wachsenden geharnischten Ritter, den Helm mit einer weissen und blauen Feder geschmückt und auf der rechten

Hand einen Falken haltend, der sich zum Fluge erhebt. — Der gekrönte Helm mit blausilbernen Decken zeigt die Figur des Schildes wiederholt.

Genealogie.

Casimir Friedrich Albrecht von Fecht helm

geb. 1722, † 1800

k. preuss. Major und Commandant des Invalidencorps auf der Feste Würzburg bei Ansbach
verm. mit

Anna Dorothea geb. v. Geschke
geb. 1772, † 1868.

1. Charlotte
geb. 1. April 1789
verm. 1808 mit
Franz Lauber.

2. Ernst Sigismund
geb. 15. Nov. 1791
k. württ. Oberstlieutenant im Ehreninvalidencorps
verm. I. 16. Sept. 1816 mit
Johanne Trefz
geb. 1798, † 1833
II. 1835 mit Sophie Heinrike geb. v. Rheinwald
geb. 1803, † 1838
III. 1. Okt. 1850 mit
Marie Luise Friederike Charlotte v. Weckberlin
geb. 2. Jan. 1812, † 17. Sept. 1872.

1. Adolfine Karoline
geb. 25. Jan. 1822
verm. 1846 mit
Hans Breithaupt
k. württ. Major im 7. Inf.-
Regiment.

2. Ernst Richard
geb. 26. Juni 1826
k. württ. Hauptmann a. D.
verm. 1854 mit
Emilie Hecker
geb. 3. Juli 1834.

3. Marie Sophie
Henriette
geb. 16. Aug. 1836
verm. 7. Sept. 1862 mit
Wilhelm Biltzer.

4. Henriette Wilhelmine
geb. 14. März 1838
verm. 7. Sept. 1873 mit
Otto v. Kolb.

1. Ernst Friedr. Oskar
geb. 22. Jan. 1858
Zahlmeisterapplikant
des 7. Inf.-Reg.
Nr. 125.

2. Erwin Kuno
geb. 21. Sept. 1863.

3. Julie Constanze
geb. 24. Juni 1865.

18. von Fischer-Weikersthal.

Durch Diplom vom Jahre 1812 wurde der k. k. österreichische Hauptmann a. D., Bernhard Fischer, in den erblich österreichischen Adelsstand mit dem Prädikat v. Weikersthal erhoben.

Wappenbeschreibung.

Ein quadrirter Schild mit goldenem Herzschild, welches einen schwarzen Doppeladler enthält.

1 im blauen Felde ein silberner Delphin.

2 schräggetheilt von Gold und Schwarz, in jedem Theile eine Lilie in verwechselten Farben.

3 in Silber zwei aus den Seitenrändern hervortretende Felsen, die in der Mitte ein Thal bilden.

4 in Roth ein goldener Löwe.

Auf dem gekrönten Helme zwischen zwei Delphinen eine goldene Lilie.

Die Helmdecken sind rechts schwarzgolden, links blau-silbern.

Genealogie.

Ludwig Anton Friedrich von Fischer-Weikersthal

geb. 26. Febr. 1843 zu Nattheim

k. württ. Hauptmann im 7. Infanterie-Regiment

verm. 1. Mai 1877 mit

Helene geb. Gräfin Adelmann v. Adelmannsfelden

geb. 2. Aug. 1854.

19. von Georgii-Georgenau.

Wegen der Verdienste der Vorfahren um Haus und Land Württemberg, sowie eigener, wurde am 17. Januar 1870 der K. niederländische Generalkonsul für Württemberg, Emil Wilhelm von Georgii, in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben und ihm die Erlaubniss erteilt, seinem Namen das Prädikat „Georgenau“ beifügen zu dürfen. Am 2. April 1878 wurde ein Wappenbestätigungs- und Vermehrungsbrief für ebendenselben ausgefertigt.

Aus einer alten Familie in Pavia stammend, kam Georg von Georgii 1298 nach Splügen in Graubünden und wurde 1325 Landammann des Rheinwalds; seine Nachkommen zählten zu den rhätischen Edlen. Mit Oberst Georg v. Georgii († 1837) starb das Geschlecht, das auch zu Andeer, Flims und Thusis Vertreter hatte, in Bünden aus. Der Letztere sowie dessen Vorfahren bestätigten in ihren Familien-Urkunden, dass im 17. Jahrhundert das Geschlecht sich nach Württemberg verzweigte („und stehen davon gegenwärtig, 1793, in hohen württembergischen Hof-, Civil- und Militärdiensten“), und es ist urkundlich constatirt, dass keine anderen Träger dieses Namens als die diesem Zweige Angehörigen diese hohen Stellen bekleidet haben.

Johann Eberhard v. Georgii, geb. 1694, † 1772, war Herzogl. württembergischer Staatsminister und Gesandter am Hofe Friedrichs des Grossen; sein

Vater, Hans Martin Georgii (eingewandert in Württemberg 1691), Landvogt der badischen Markgrafschaft Hochberg, hernach Herzogl. württ. Rath und Vogt von Urach, hatte laut Archivalurkunde die im Wittlinger Thal gelegenen Erblehengüter Georgenau erworben. Ein Bruder Johann Eberhards, Friedrich Heinrich, wirkte als ausserordentlicher Bevollmächtigter im Jahr 1742 beim Kaiserl. Reichshofrath in Frankfurt a. M. während der Anwesenheit Kaiser Karls VII. die Bestätigung der württembergischen Privilegien aus; ein weiterer Bruder, Eberhard August, war Syndikus der vormaligen freien Reichsstadt Ravensburg, auch nachmaliger reichsritterschaftlicher Consulent. Seine Gattin war Anna, eine geb. v. Weltz. Eberhard Friedrich v. Georgii, württembergischer Obertribunal-Präsident, Sohn des württembergischen Generals und Stadt-Kommandanten Christ. Eberhard von Georgii in Stuttgart, ist 1797 Abgesandter der württembergischen Landschaft beim Friedenscongress in Rastatt gewesen.

August Eberhard von Georgii, K. K. österr. General beim grossen Generalstab; erhielt wegen seines Verhaltens in der Schlacht bei Leipzig 1813 vom König von Preussen den Orden pour le mérite und vom König von Neapel für die Einnahme der Festung Gaëta das Grosskreuz des St. Georgsordens.

Wappenbeschreibung.

Das im Jahr 1878 verliehene vermehrte Wappen besteht in einem von Roth und Blau gespaltenen Schilde.

In der rechten rothen Hälfte steht der Ritter St. Georg in voller stählerner, goldverzierter Rüstung, an der rechten Schulter den silbernen Schild mit dem rothen Kreuz darauf umgehängt, das unbedeckte Haupt mit dem Heiligenschein umgeben und mit der Lanze einen goldenen Drachen erstechend.

Links im blauen Felde steht ein mit dem Bart nach oben gekehrter und nach rechts gestellter silberner Schlüssel, umgeben von sieben sechsstrahligen silbernen Sternen, von

denen drei über dem Schlüssel, zwei zur Seite und zwei neben dem Griffe stehen.

Den offenen Turnierhelm deckt eine fünfperlige Krone, aus welcher nach vorwärts gewandt ein rother Löwe mit ausgeschlagener goldener Zunge hervorwächst; in der rechten Vorderpranke eine silberne Fahne mit rothem Kreuz, in der linken eine rothe Fahne mit silbernem Kreuz haltend.

Die Helmdecken rechts aussen roth, innen golden, links aussen blau, innen silbern.

Genealogie.

Eberhard Heinrich von Georgii
geb. 2. Sept. 1765, † 26 Mai 1841
General-Auditor der k. württ. Armee, hernach k. württ. Obertribunal-Direktor
verm. 12. Juli 1787 mit
Henriette geb. von Wider.

Eberhard Heinrich
Bergrath, Erwerber der Staatsgüter Dicke und Waldeck
geb. 9. Mai 1788, † 4. Nov. 1852
verm. 10. Okt. 1811 mit
Johanna Wilhelmine geb. Dörtenbach
geb. 2. Dez. 1793, † 28. April 1875.

Emil Wilhelm v. Georgii-Georgenau
geb. 1. Dez. 1820
k. niederländischer Generalkonsul für Württemberg
verm. 3. Mai 1847 mit
Emilie Sophie, Tochter des verstorbenen Staatsministers v. Gärtner
geb. 5. Juli 1826.

1. Eberhard Emil
Dr. phil.
geb. 3. Juni 1848
verm. 9. Mai 1869
mit
Rosalie geb. Ansermet.

2. Eugen Eberhard
geb. 1. Okt. 1856
Sekonde-Lieutenant der Reserve im
1. württ. Ulanenregiment
König Karl Nr. 19.

1. Sofie Eugenie
Flora
geb. 17. April 1870.

2. Eugenie Hilde-
gard Adrienne
geb. 1. Juli 1871.

3. Eberh. Heinrich
Friedrich
geb. 14. Sept. 1872.

20. von Graevenitz.

Zu den ältesten Adelsgeschlechtern Mecklenburgs und der Mark zählen die von Graevenitz (s. o. S. 231). Gustav v. G. (vergl. Genealogie) kam 1810 als Page an den Hof des Königs Friedrich von Württemberg,

trat 1812 in den Königl. Militärdienst und starb als Oberstlieutenant im Ehren-Invalidenkorps. Er wurde der Stammvater des noch heute in Württemberg blühenden Zweigs dieser Familie.

Wappenbeschreibung.

Im silbernen Schild ein mit drei Blättern besetzter rother (natürlicher) Eichenast. Auf dem gekrönten Helm schreitet auf dem Aste des Schildes ein Gräve (Daech), hinter demselben die drei Blätter nach aufwärts stehend. Helmdecken roth und silbern.

Genealogie.

Karl August von Graevenitz auf Wesselsdorff
geb. 14. Febr. 1758, † 1800
Grossherzogl. Mecklenb.-Strel. Kammerherr.

Gustav
geb. 23. Dez. 1794, † 16. April 1875
k. württ. Oberstlieutenant im Ehren-Invalidencorps
verm. 28. April 1828 mit
Caroline geb. v. Martin
geb. 15. Mai 1808, † April 1875.

| | | | | | |
|--|--|---|-------------------------------------|---|--|
| 1. Elise geb. 9. März 1829 verm. 8. Juni 1858 mit Prediger Brückner † 1875. | 2. Karl geb. 8. Juni 1830 k. württ. Oberst und Commandeur des 2. Inf.-Reg. Nr. 120 verm. I. 1856 mit Sofie geb. Höring † 1. Juni 1864 II. 29. Okt. 1867 mit Mathilde geb. Merkel. | 3. Augusto geb. 24. Mai 1832 verm. I. 1854 mit dem k. bayer. Ober- lieutenant a. D. Frhrn. v. Pfetten II. 1861 mit dem k. bayer. Oberst Frhrn. v. Pfetten- Arnsbach. | 4. Fanny geb. 15. Febr. 1836. | 5. Luise geb. 4. Okt. 1839 verm. 19. Mai 1859 mit Oberamtsarzt Klett in Ludwigsburg † 1872. | 6. Theodor geb. 6. Febr. 1842 k. württ. Hauptm. im 7. Inf.-Reg. Nr. 125 verm. mit Marie geb. Freiin v. Ow geb. 14. Jan. 1856. Oskar geb. 1879. |
|--|--|---|-------------------------------------|---|--|

| | | | | | |
|---------------------|--|---|----------------------------------|--------------------------|---|
| Elise geb. 1857. | 2. Karl geb. 1. Aug. 1859 Sec.-Lientn. im 6. k. württ. Inf.-Reg. Nr. 124 König Wil- helm. | 3. Fritz geb. 7. Jan. 1861 Sec.-Lientn. im 1. k. württ. Gren.-Reg. Nr. 119 Königin Olga. | 4. Oskar geb. 3. Mai 1870. | 5. Johanne geb. 1878. | 7. Adolf geb. 26. Okt. 1844 Hauptm. im k. württ. 4. Inf.-Reg. Nr. 122 verm. 24. April 1873 mit Helene geb. Merkel geb. 22. Nov. 1849. |
|---------------------|--|---|----------------------------------|--------------------------|---|

1. Hans
geb. 19. Juni 1876.
2. Eine Tochter
geb. 16. Juli 1880.

21. von Greiff.

Der Besitzer und Wechsler der Reichsstadt Augsburg, Gerhard Greiff, wurde am 15. Okt. 1697 von Kaiser Leopold für sich und seine ehelichen Leibeserben in den Adelsstand erhoben.

Mit dem Urenkel des Vorgenannten, mit Johannes Daniel von Greiff, kam die Familie nach Ulm und verblieb von da an in Württemberg.

Wappenbeschreibung.

Der quadrierte Schild führt im ersten blauen Felde einen schwarzen Greif, im zweiten goldenen ein grünes Kleeblatt, im dritten goldenen einen schwarzen Anker, und im

vierten blauen einen schwarzen Steinbock. Auf dem gekrönten Helme der schwarze Greif wachsend. Helmdecken blau und golden.

Genealogie.

Georg von Greiff
geb. 1679.

Johann Christoph v. G.
geb. 5. Aug. 1697
verm. mit Sibylle Euphrosine Veronika Widerin.

Johann Daniel v. G.
geb. 5. Juli 1740
verm. mit Marie Sibylle v. Schermer
geb. 1. Sept. 1745.

Johannes Jakob Josef Christoph v. G.
geb. 30. Dez. 1773 in Ulm
verm. mit Sofie Marie Magdalene Julie v. Reischach
geb. 16. Okt. 1776.

Johann Konrad Friedrich v. G.
geb. 25. März 1803
k. württ. Oberstlieutenant im Ehren-Invalidencorps
verm. mit Rosalie geb. Holl
geb. 4. April 1808.

1. Friedrich
geb. 1. Juli 1836
Kaufmann
verm. mit
Anna Eugenie geb. Bunz
geb. 7. Nov. 1847.

Irma
geb. 5. Jan. 1870.

2. Wilhelm
geb. 22. Febr. 1839
k. württ. Hauptm. im
7. Inf.-Reg. Nr. 125.

3. Eugen
k. württ. Hauptm. im
8. Inf.-Reg. Nr. 126 u.
Adjut. beim General-
Commando des 13. (k.
Württ.) Armeecorps
geb. 24. März 1844
verm. mit
Anna Charlotte geb.
Schindler
geb. 23. Dez. 1854.

Kurt Julius Eugen
geb. 24. Febr. 1876.

4. Emma
geb. 13. Okt. 1845.

5. Alne Constantia
geb. 25. Juli 1847.

22. von Groll.

Freiherren und Edelleute.

Am 15. Juni 1880 erhob Seine Majestät der König Karl von Württemberg Allerhöchst Ihren Flügel-Adjutanten, den Oberstlieutenant Karl v. Groll in den Freiherrenstand.

Wappenbeschreibung.

Im rothen Schild ein silberner Rechtsbalken von je einer silbernen Lilie besetzt. Auf dem Schilde die Freiherrnkrone, darüber ein gekrönter Helm, aus welchem ein silberner Steinbock mit rothausgeschlagener Zunge hervorwächst.

Helmdecken aussen roth und innen silbern.
Der nicht freiherrliche Zweig der Familie führt dasselbe Wappen mit Weglassung der Krone über dem Schilde.

Genealogie.

Franz von Groll
k. k. österreichischer Verpflegsoffizier
verm. mit
Wilhelmine geb. Frein v. Kirschbaum.

Karl Matthias von Groll
k. württ. Umgeids-Commissär
geb. 14. Mai 1801, † 19. Okt. 1850 zu Urach
verm. 1. Mai 1830 mit
Amalie geb. Ruff
geb. 27. Jan. 1812, † 15. Nov. 1868 zu Ludwigsburg.

| | | | |
|--|---|--|--|
| 1. Karl Wilhelm Joseph Ehrh. v. Groll geb. 16. April 1831 Oberstlieutenant u. Flügeladj. Sr. Maj. des Königs von Württemberg verm. 22. Juli 1856 mit Lucretia Karoline Therese geb. Frein v. Elm-Erbach-Mittelbiberach geb. 11. Mai 1834. | 2. Franz Karl Josef Leopold v. G. geb. 12. Aug. 1832 (lebt in Boston). | 3. Anna Anastasia geb. 30. März 1834. | 4. Maximilian Anton Karl Maria v. Gr. geb. 6. April 1845 k. württ. Hauptmann im 7. Infanterie- Regiment Nr. 125 verm. mit Carmela geb. Ripley. Max geb. 18. Febr. 1878. |
| 1. Amalie geb. 6. Mai 1857. | 2. Karl Josef Max Maria geb. 8. Sept. 1860 Portepéeführer im Ulanen-Regiment König Karl. | 3. Lucretia Mauritia Clementine geb. 24. Sept. 1866. | |

23. von Heider.

Georg Christian Heider, beider Rechte Doktor, dessen Vorfahren in der Freien Reichsstadt Biberach die höchsten magistratischen Würden bekleideten,

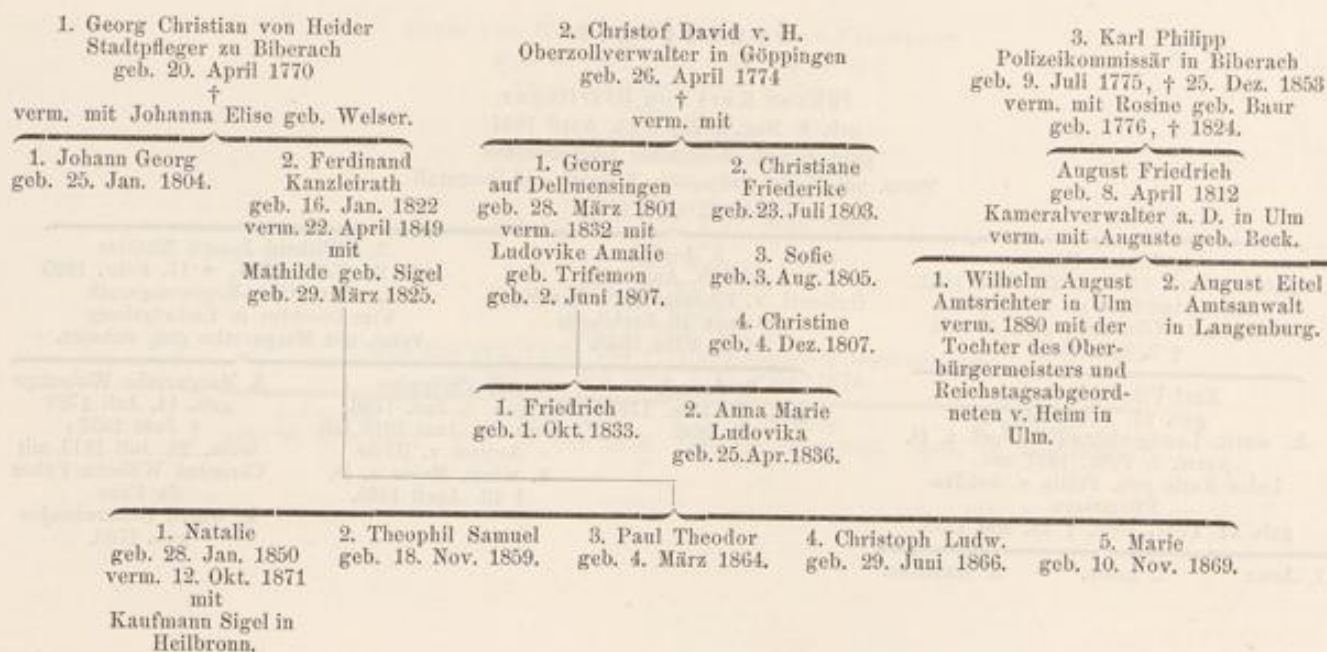
wurde am 22. Aug. 1795 von Kaiser Franz II. für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Adelsstand des heiligen römischen Reichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen besteht aus einem in Form eines Andreaskreuzes getheilten Schilde, in dessen oberem Winkel zwei rothe Sparren in Silber, im mittleren schwarzen rechts ein goldener Stern, links ein wachsender silberner Mond, im untern silbernen ein aus grünem Berg hervorgehender Mohr,

einen Heidelbeerzweig in der rechten Hand, in der linken eine schwarze Beisszange haltend, sich befindet. Ueber dem gekrönten Helme ein goldener Adlerflügel, welcher mit einem schwarzen Sparren und dem Stern des Wappens belegt ist. Helmdecken schwarzgolden.

Genealogie.



24. von Hierlinger.

Kaiser Karl VII. erhob Johann Joseph Hierlinger, ersten Rath des Reichsstiftes Ochsenhausen, und Syndikus des schwäbischen Reichscollegiums, in den Reichsadelstand. Sein Sohn, der Stauffenbergi-

sche Oberamtmann Johann Karl von Hierlinger wurde der Stammvater der noch jetzt lebenden Familienglieder.

Wappenbeschreibung.

Von Blau und Gold quadriert. Im ersten und vierten Felde ein silbernes nach einwärts springendes Einhorn; im zweiten und dritten in Gold ein rother, doppelt geschwänzter Löwe, einen Pfauenbusch in den Pranken haltend, nach einwärts gekehrt. Der gekrönte Helm trägt zwischen zwei von

rechts Gold und Roth, links Blau und Silber getheilten Hörnern, rechts das silberne Einhorn, links den rothen Löwen, beide den Pfauenbusch haltend.

Die Helmdecken sind rechts rothgolden, links blau-silbern.

Genealogie.

Johann Karl von Hierlinger
geb. 8. Nov. 1722, † 11. April 1811
gräfl. Stauffenbergischer Oberamtmann
verm. mit Marie Antonie v. Neurath auf Burgstall
geb. 28. Okt. 1731.

1. Johann Franz
geb. 8. April 1769, † 22. März 1841
Oberamtsrichter zu Wiblingen
verm. mit Wilhelmine geb. Arnold
† 3. Okt. 1836.

2. Joseph
geb. 25. Aug. 1776
freiherrl. v. Bömmelbergischer Rent-
amtmann zu Erolzheim
† 8. März 1845.

3. Willibald Joseph Mathias
geb. 24. Febr. 1756, † 17. Febr. 1825
k. württ. Ober-Regierungsrath
Vize-Direktor in Ludwigsburg
verm. mit Margaretha geb. Schuler.

Karl Friedrich August
geb. 21. Febr. 1805
k. württ. Landgerichts-Präsident a. D.
verm. 7. Febr. 1837 mit
Luise Marie geb. Frein v. Schütz-
Pflummern
geb. 21. Febr. 1805, † 19. Mai 1875.

1. Joseph
geb. 25. Dez. 1784
† 1836.

2. Philippine
geb. 5. Jan. 1786
verm. 18. Juni 1818 mit
August v. Härle
k. württ. Major a. D.
† 13. April 1865.

3. Margarethe Walpurgis
geb. 14. Juli 1788
† Juni 1857
verm. 28. Juli 1814 mit
Christian Wilhelm Faber
du Faur
k. württ. Generalmajor
geb. 1780.

1. Anna 2. Luise. 3. Mathilde.

25. von Hueber-Florschütz von Florsperg.

Kaiser Karl V. verlieh dem Martin Hueber ein Wappen, welches die Familie bis 1634 führte. Kaiser Ferdinand II. ertheilte unter dem 16. Septbr. 1634 derselben ein neues Wappen, welches unten beschrieben ist.

Wappenbeschreibung.

Wappen von Roth und Silber geviertet. 1 und 4 wachsend ein goldgekrönter schwarzgekleideter Mohr mit goldenem Aufschlag und Gürtel, einen gespannten goldenen Bogen haltend. 2 und 3 eine goldene Krone, durch welche drei silberne Pfeile gesteckt sind, roth gefedert. Auf dem

gekröntem Helme wiederholt sich das Bild des Mohren zwischen einem offenen, rechts von Silber und Roth, links von Schwarz und Gold getheiltem Fluge stehend.

Decken rechts schwarz und golden, links roth und silbern.

Genealogie.

Josef von Hueber-Florschütz von Florsperg

geb. 17. Okt. 1702, † 22. Okt. 1798

verm. mit Josefa Payr v. Thurn

Josef Nikolaus

geb. 5. Dez. 1744, † 12. März 1828

verm. 9. Jan. 1811 mit

Anna Maria geb. Frueth

geb. 21. Juni 1781, † 27. März 1824.

Josef Karl

geb. 26. Nov. 1813

k. württ. Major a. D.

verm. 4. Juni 1844 mit

Albertine geb. Frein von Freyberg-Eisenberg-Wellendingen

geb. 25. Juli 1810, † 11. Febr. 1874.

| | | | |
|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| 1. Clotilde | 2. Stefanie | 3. Wilhelm | 4. Hedwig |
| geb. 28. März 1845. | geb. 13. Okt. 1846. | geb. 22. Sept. 1847. | geb. 12. Juni 1849. |

26. von Hünersdorff.

Am 3. April 1812 wurde dem Oberstlieutenant und Stallmeister Sr. Maj. des Königs von Württemberg Ludwig von Hünersdorff, aus Kurhessen stammend, der Adelsstand verliehen.

Wappenbeschreibung.

Der von Schwarz und Silber quadrirte Schild zeigt in jedem Felde einen Pferdekopf in verwechselten Farben, alle nach der rechten Seite gewendet. Aus dem gekrönten Helme

wächst ein geharnischter Arm hervor, der einen schwarzen Pferdezaum emporhält.

Die Helmdecken sind schwarz und silbern.

Genealogie.

Ludwig von Hünersdorff
geb. 11. Febr. 1748, † 12. Sept. 1812
Major und Stallmeister des Kurfürsten von Kassel
seit 1812 Oberstlieutenant und Stallmeister des Königs von Württemberg
verm. 29. Sept. 1778 mit
Wilhelmine Luise geb. Hausknecht
geb. 2. Nov. 1763, † 18. Febr. 1812.

1. Wilhelm Christian
geb. 19. April 1782
† 26. Aug. 1862
Stallmeister in Stuttgart.

2. Georg Ludwig
geb. 19. Juli 1787.
(Blieb in Russland.)

3. Christian Adolf
geb. 15. Okt. 1791
† 22. Juni 1850
Stallm. in Braunschweig
verm. mit Bertha geb.
Löbbecke.

4. Theodor Philipp
geb. 26. Mai 1797
† 16. Jan. 1879
k. württ. Major im Ehren-
Invalidencorps
verm. 16. Juni 1825 mit
Luise geb. Wittbrecht
geb. 9. Nov. 1800
† 14. Nov. 1872.

1. Ernst
geb. 21. Febr. 1830
k. württ. Oberstlieutn. a. D.
verm. 3. März 1859 mit
Sofie geb. Bohn
geb. 26. Jan. 1835.

2. Theodor
geb. 13. Mai 1836
k. württ. Major u. Batail-
lons-Commandeur im 8.
Inf.-Reg. Nr. 126.

1. Eugenie Sofie Charlotte
Luise
geb. 6. März 1860.

2. Oskar Alexis
geb. 16. Sept. 1863.

3. Richard
geb. 1. Okt. 1867.

4. Hermann Theodor
geb. 3. März 1877.

27. von Jan. 88

Johann Gottlieb von Jan, fürstlich hohenlohe-neuensteinischer Geh. Rath, erhielt am 27. März 1756 seinen Reichsadelstand bestätigt und erneuert. Nach diesem Diplom stammte der Genannte aus einem Adelsgeschlechte, welches sich früher auch von Janus geschrieben und zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts aus Ungarn nach Thüringen und in die Ober-

pfalz kam, wo es sich ansehnlichen Grundbesitz erworb. Von den beiden Söhnen des Vorbenannten war Ludwig Ernst († 1818) Pfarrer zu Schrozberg und Johann Friedrich August († 1838) hohenlohe-kirchbergischer Forstmeister. Beide Brüder setzten den Stamm durch ihre Söhne weiter fort.

Wappenbeschreibung.

Im schwarzen Schild ein goldener Januskopf; aus dem gekrönten Helme gehen drei schwarze Straussenfedern hervor. Helmdecken schwarz und golden.

Genealogie.

Johann Gottlieb von Jan
fürstl. Hohenlohe-Neuensteinischer Geh. Rath, Oberamtmann von Neuenstein
† 17. April 1806
verm. mit Friederike geb. Reuss
† 1800.

| | | | | | |
|--|--|---|--|---|--|
| 1. Johannes Ludwig Ernst v. J. Pfarrer zu Schrozberg geb. 2. Aug. 1771 † 19. März 1818 verm. I. mit Wilhelmine geb. Ug † 22. Nov. 1809 II. mit Auguste geb. Mittler † 15. Sept. 1866. | 2. Friederike Susanne Wilhelmine verm. mit Hofrath Johann Wäzer in Heidelberg. | 3. Johann Friedrich August v. J. fürstl. Hohenl.-Kirchberg. Forstmeister geb. 24. Aug. 1775 † 11. April 1838 verm. mit Henriette Ballheim geb. 28. Juli 1782 † 5. Febr. 1849. | | | |
| 1. Johann Friedrich geb. 22. Dez. 1802 Stadtpfarrer zu Niederstetten † 14. Okt. 1871 verm. mit Natalie geb. Tafel. | 2. Luise geb. 6. März 1813 verm. mit Albert Schäffer Pfarrer in Leud- siedel † 26. Febr. 1862. | 3. Henriette geb. 2. Nov. 1815 † 13. Dez. 1877. | 4. Ernst geb. 16. Okt. 1821 Stadtpfarrer zu Weilheim a. d. Teck verm. m. Julie Luise geb. Hezel. 5 Söhne und 5 Töchter. | 1. Joh. Ludw. Adolf geb. 1. Juni 1809 verm. mit Ida Rosine Graeter Marie Eleonore geb. im Dez. 1835 verm. mit Adolf Bossert Hofrath in Stuttgart. | 2. Johann Eduard geb. 23. März 1812 verm. mit Marie Kramer † 1. April 1876. Hermann geb. 1850. |

28. von Kellenbach.

Am 14. Januar 1814 erhob Se. Maj. König Friedrich von Württemberg den Obersten und Commandanten des achten Infanterie-Regiments, Christian Ludwig Joseph von Kellenbach, in den erblichen

Adelsstand. Derselbe trat am 3. März 1794 in die herzogl. württembergische Armee und wohnte den Feldzügen 1796, 1799, 1800—1801, 1806—1807, 1809, 1814 und 1815 mit Auszeichnung bei.

Wappenbeschreibung.

Im blauen Schilde auf silbernem Berg ein ganz geharnischter Ritter, drei silberne Federn auf dem Helme und eine Hellebarte in der Rechten.

Auf dem gekrönten Helme wiederholt sich der Ritter zwischen zwei von Silber und Blau getheilten Büffelhörnern. Helmdecken sind blau und silbern.

Genealogie.

Christian Ludwig Joseph von Kellenbach
geb. 8. Dez. 1773 zu Stuttgart
k. württ. Generalmajor
verm. mit Friederike Anastasie geb. Weysser
geb. 7. Mai 1775.

1. Karl Franz Ludwig v. Kellenbach
geb. 23. Febr. 1807
k. württ. Hauptmann a. D.

2. Julius Friedrich Gottlob v. Kellenbach
geb. 9. April 1813.
Auditor.

1. Otto v. K.
Ingenieur
geb. 4. März 1846.

2. Karl v. K.
geb. 4. Okt. 1848.

Hugo v. K.
geb. 8. Febr. 1878.

29. von Kiderlen.

Am 21. Januar 1869 wurde die Witwe des am 27. Mai 1857 verstorbenen Geheimen-Hofdomänenraths und Hofbank-Direktors Robert von Kiderlen, Marie geb. Freiin von Wächter, sammt den aus ihrer Ehe

mit dem Genannten hervorgegangenen Kindern, in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben und ihr gestattet, sich von Kiderlen-Wächter nennen und schreiben zu dürfen.

Wappenbeschreibung.

Ein von Blau und Roth längsgetheilter Schild mit einer unten eingeschobenen silbernen Spitze, worin auf grünem Rasen gegen die Rechte ein schwarzer Kranich auf linkem Fusse steht, der in seiner rechten Klaue einen Stein emporhält. — Im blauen Felde ein Kater, links gehend, im rothen ein hervorstehender Türke, rechts gekehrt, in schwarzem

mit Silber eingefasstem Kleide, auf dem Kopfe eine schwarze mit Silber verbrämte und mit einer silbernen Feder besteckte Mütze, mit der rechten einen Säbel emporhaltend. Auf dem Schilde ein gekrönter Helm, aus welchem der Türke des Schildes hervorsticht. Helmdecken rechts silbern und roth, links silbern und schwarz.

Genealogie.

Johann Ludwig Kiderlen
verm. mit
Anna Magdalene geb. Kienlen.

Robert von Kiderlen
Geheimer Hofdomänenrath und Hofbank-Direktor
geb. 15. Febr. 1808, † 29. Mai 1857
verm. 13. Juli 1851 mit
Marie Auguste geb. Freiin von Wächter
geb. 10. Dez. 1815.

1. Alfred
geb. 10. Juli 1852.

2. Sara Marie
geb. 3. Sept. 1853
verm. 26. Mai 1874 mit
dem k. preuss. Oberst von Lattré.

3. Johanne
geb. 18. Sept. 1854
verm. 16. Nov. 1875 mit
Dietrich Freiherrn von Gemmingen
k. württ. Rittmeister im 2. Ulanenreg.
geb. 22. Nov. 1840.

30. von Kirn.

Vermöge K. Dekrets vom 12. Juni 1836 wurden die vier Brüder: Franz Anselm, K. württembergischer Regimentsquartiermeister, geb. 1793, Wilhelm Emerich, Hüttenverwalter zu Christophsthal, geb. 1795, Karl Christian, Oberamtmann zu Welzheim, geb. 1805, und Ernst Alexander, K. württembergischer Lieute-

nant, geb. 1811, in den Adelsstand des Königreichs Württemberg aufgenommen unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den schon vorher besessenen Adel der Familie, welche ihren Ursprung aus Bayern, von der Burg Kirn bei Regensburg herleitet.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist quadriert, mit einem blauen Mittelschilde, worinnen ein goldenes Hirschgeweih sich zeigt. 1 und 4 in Blau drei goldene sechsstrahlige Sterne (1. und 2), 2 und 3 in Roth ein halbes silbernes Wagenrad. Aus dem gekrönten Helme wächst zwischen zwei blauen Adlerflügeln ein roth-

gekleideter, mit Sturmhaube und Brustharnisch bewehrter Mann hervor, in der Rechten einen Morgenstern haltend, die Linke eingestemmt.

Helmdecken sind blau und golden.

Genealogie.

Johann Melchior Anselm Franz von Kirn
geb. 1. Sept. 1761, † 13. Aug. 1845
verm. mit geb. Braunnühl
† 22. Mai 1849.

| | | | |
|---|--|---|---|
| 1. Anselm Franz v. K. k. württ. Regiments- Quartiermeister geb. 23. Dez. 1793 † 8. Juli 1874 verm. mit geb. Glaser. geb. 4. Jan. 1806 † 1875. | 2. Wilhelm Emerich Ernst v. K. geb. 2. Aug. 1795 † 25. Juli 1861 verm. mit Auguste geb. v. Bloken. Luise geb. 3. Juli 1838. | 3. Karl Christian Heinrich Franz v. K. geb. 5. Aug. 1805 Oberamtmann a. D. in Cannstatt verm. mit Sofie geb. Freiin v. Neubronn- Eisenburg geb. 16. Aug. 1808 † 1. Febr. 1865. | 4. Ernst v. K. geb. 27. Aug. 1811 k. württ. Oberlieutenant † 11. Febr. 1839 in Ulm. |
| Hugo August Ludwig Viktor v. K. geb. 1. Nov. 1839 Major im k. württ. 1. Ul- Regiment. | 1. Karl Alex. Franz v. K. geb. 31. Dez. 1836 k. württ. Revierförster in Sulz. | 2. Sofie Luise Mathilde geb. 7. April 1838 verm. 1862 mit Albert Klein k. württ. Major. | 3. Marie Elise Mathilde geb. 7. Juni 1841. |
| | | 4. Anna Karoline Pauline geb. 15. Juli 1844 verm. 13. Juni 1878 mit Constantin Grunsky Kameralverw. in Sulz. | 5. Bertha Amalie Adelheid geb. 2. März 1849. |

31. von Knoll. 33

Am 13. Februar 1744 erhob Kaiser Karl VI. den Lizentiaten der Rechte, Johann David Knoll, aus der freien Reichsstadt Ravensburg stammend, für sich und seine Nachkommen in den Adelsstand.

Wappenbeschreibung.

In schräggeviertetem rothem und blauem Schild zwei silberne Adlerflügel, die Saxen einwärts. Ueber dem Schilde ruht ein gekrönter Helm, aus dem eine männliche Figur, roth-

gekleidet, mit silbergestülpter rother Mütze und daran zwei Federn roth und silbern, in der Rechten eine Keule haltend, hervorwächst. — Decken sind roth und silbern.

Genealogie.

Johann David von Knoll
verm. mit Maria von Garben, Edle von Gibelli aus Augsburg.

Johann Baptist von Knoll
Stadtgerichtsrath zu Ravensburg
† 28. April 1810
verm. mit Marie geb. von Seidlitz
geb. 30. Juni 1761, † Nov. 1835.

1. Friedrich Johann Baptist
geb. 4. Dez. 1784.

2. Felix Friedrich
k. württ. Hauptmann
geb. 20. Febr. 1796, † 1842
verm. 3. Juli 1824 mit
Karoline geb. Hahn
geb. 1. Okt. 1802.

Sofie Rosalie Karoline
geb. 29. März 1825
verm. 6. Juli 1854 mit
Theodor Novér, Prof. a. D.

3. Josephine Friederike
geb. 19. März 1783
† 2. Dez. 1847
verm. mit Rechtsanwalt
Dr. Himpel
in Ravensburg.

1. Bertha
geb. 1826
verm. mit Dr. Wilhelm
H. Riehl in München.

4. Friedrich
Kaufmann in Stuttgart
† 9. Nov. 1848
verm. mit Catharine
geb. Hug
geb. 1795, † 1873.

2. Emma
geb. 1831
verm. mit Julius Schnorr
Künstler in Stuttgart.

32. Lang von Langen.

Die Kaiserin Maria Theresia erhob laut Dekrets 3. Mai 1766 den k. k. Hauptmann im Puebla'schen Regiment zu Fuss, Johann Erhard Lang, in Anerkennung seiner Tapferkeit und erspriesslichen Feldkriegsdienste in den erblichen Adelsstand unter Bei-

legung des Prädikats „von Langen“. Derselbe hatte in zwei Belagerungen und zwei feindlichen Gefangenschaften elf schwere Verwundungen und fünf Schäden am Leibe erhalten.

Wappenbeschreibung.

Dem Adelsbriefe ist ein kolorirtes Wappen mit etwa folgender Erläuterung beigeheftet:

Ein länglicher Schild, der Länge nach in ein blaues (rechts) und ein rothes (links) Feld getheilt, enthält in jedem der Felder einen gegen den andern gerichteten geharnischten Arm, je ein bloßes Schwert haltend. Auf dem Schilde ruht

ein zur rechten gekehrter, offener, gekrönter Turnierhelm mit anhängendem goldenem Kleinod, zur Rechten mit rother, zur Linken mit blauer und dann zu beiden Seiten silberner Helmdecke bekleidet. Auf dem Helm befinden sich zwei in der Mitte quer getheilte, oben weisse, unten rothe Büffelhörner.

Genealogie.

Johann Erhard Lang von Langen
geb. 7. Juli 1710 als Sohn eines Forstmeisters zu Dietfurth
† nach dem Jahr 1784 als k. k. Hauptmann a. D.
verm. 12. Dez. 1760 mit
Friederika-Elisabetha Wilhelmina Anna geb. de Levin
† 1773.

| | | | | | |
|--|--|---|---|---|---|
| 1. Friedr. Gottfried Christian geb. 2. Sept. 1761 † 19. Mai 1788 als k. k. Lieutenant im türkischen Feldzug. | 2. Ludwig Wilhelm Friedrich geb. 25. Aug. 1763 † 23. Nov. 1827 als württ. Revierförster verm. I. 1798 mit Agnes geb. v. Werwag II. mit Catharina Friederika geb. Dühr | 3. Eine Tochter, welche früh starb u. in der Donkirche zu Triest begraben wurde. | 4. Johann Konrad geb. 24. Febr. 1766 † (unbekannt). | 5. Anna Juliane Barbara geb. 1768 † (unbekannt). | 6. Christiane Erhardina Ferdinandina geb. 8. Jan. 1769 † (unbekannt). |
| Ludwig Wilhelm geb. 10. Febr. 1799 Württ. Forstmeister a. D. verm. 20. Okt. 1835 mit Wilhelmine Henriette geb. Freiin v. Neubronn-Eisenburg geb. 24. Dez. 1808 † 12. März 1877. | | Karl Gustav geb. 13. Juni 1820 Partikulier verm. mit Luise geb. Roser geb. 31. März 1824. | | 7. Johann Erhard geb. 6. Febr. 1770 Offizier † (unbekannt). | |
| 1. Alexander geb. 21. Aug. 1836 gefallen 24. Juni 1859 als österr. Oberlieutenant in d. Schlacht von Solferino. | 2. Agnes geb. 11. Juni 1838. | 3. Karl geb. 27. April 1847 † 9. Mai 1878 als Kaufm. in Amerika. | | | |
| 1. Luise Agnes geb. 2. April 1847. | | 2. Otto geb. 26. März 1851 † 26. März 1878 Reserve-Offizier des k. württ. Ulanenreg. Nr. 20. | 3. Eugenie geb. 6. Dez. 1852 verm. 8. Juli 1873 mit Ad. Lindheimer Kaufm. in Stuttgart. | 4. Johanna Maria geb. 23. Okt. 1858 verm. 26. Sept. 1878 mit Ernst Frhrn. v. Ziegeler k. württ. Pr.-Lieutn. | |

33. von Marchtaler.

Ein Marchtaler von Ermingen auf dem Hochsträss zog am Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts nach Ulm. Seine Nachkommen gelangten dort, wie in andern Reichsstädten, Regensburg, Esslingen etc. zu hohen Aemtern. Kaiser Rudolf II. ertheilte 3. März

1599 den vier Brüdern, Hans Bartholomäus, Veit, Hans Sigismund und Matthäus Marchtaler einen Wapenbesserungs- und Adelsbrief, wodurch der Reichsadel in die Familie kam.

Wappenbeschreibung.

Im blauen Schilde ein auf einem schwarzen Dreihügel stehender silberner Kranich mit aufgehobenem rechtem Fuss, in demselben einen grauen Stein haltend, mit rothem Schna-

bel und auf der Brust ein rothes burgundisches Kreuz tragend. Aus dem gekrönten Helme mit blausilberner Helmdecke wächst der Kranich, jedoch hier mit ausgebreiteten Flügeln, hervor.

Genealogie.

Erhard von Marchtaler
1675

Rathsherr zu Esslingen und Stadtmann
verm. mit Christine Magdalene Stockmaier.

Amand Erhard v. M.
1709—1796 Amtsbürgermeister zu Esslingen
verm. mit Rosine Friederike Hoek
1718—1785.

Amand Erhard v. M.
1744—1805
Senator, Stadthauptmann und Forstmeister zu Esslingen
verm. I. mit Sibylla Guther, † 1776
II. mit Maria Jakobine Benz, 1763—1837.

1. Amand Erhard
geb. 11. Juli 1774, † 1848
hessenhomburgischer Hofrath
verm. mit Henriette Schreiberisen
1770—1849.

2. Hans Veit Erhard Philipp
geb. 17. April 1786, † 1848
k. württ. Major
verm. mit Franziska Alexia geb. Freiin
v. Handel.

1. Amand Erhard
geb. 1802, † 8. Juni 1880
Stadtschultheis a. D. in
Esslingen
verm. mit Karoline Braun.

2. Adolf Erhard
1810—1876
verm. mit Karol. Merker
1816—1854.

1. Anton Friedr. Erhard
geb. 16. April 1821
k. württ. Generalmajor u.
Commandeur der 13. Art.-
Brigade
verm. mit Josefe Pauline
geb. Freiin v. König
geb. 1830.

2. Heinrich Otto Erhard
geb. 10. Sept. 1822
k. württ. Oberstleutn. u.
Landjäger-Bez.-Command.
verm. mit Laise Müller.

Albert Erhard
geb. 1854
k. württ. Lieutn. im Gren.-
Reg. Königin Olga
Nr. 119.

Wilhelm Karl Anton
Erhard
geb. 1856
Lieutn. im k. württ. Drag.-
Reg. Königin Olga
Nr. 25.

Otto Erhard
geb. 1854
k. württ. Prem.-Lieutn. im
4. Inf.-Reg. Nr. 122
verm. mit Helene Milz.

1. Emil Erhard
geb. 1839
verm. mit Anna Titot
geb. 1841, † 1878.

2. Adolf Erhard
geb. 1840
verm. mit Johanne
Reichenbach.

3. Karl Wilhelm
Erhard
geb. 1841
Lieutn. der k. württ.
reitenden Artillerie.
(Blieb 1866 im Ge-
fecht bei Gerchs-
heim.)

4. Paul Erhard
geb. 28. Juni 1843
k. württ. Hauptmann
im 6. Inf.-Reg.
Nr. 124.

5. Erhard
Dr. med.
geb. 1851.

Hans Erhard
geb. 1874.

1. Adolf Albert
Erhard
geb. 1868.

2. Erhard
geb. 1870.

34. von Martens.

Die Gebrüder Karl und Christian von Martens, einem alten Hamburger Patriziergeschlechte entsprossen und in Venedig geboren, traten Ersterer 1808,

Letzterer 1811 in K. württembergische Kriegsdienste, in welchen sie den Feldzügen 1809, 1812, 1813, 1814 und 1815 mit Auszeichnung beiwohnten.

Wappenbeschreibung.

Im rothen Schilde eine auf grünem Boden stehende rechts gewendete Gans. Auf dem Helme zwei blaue Adlerflügel, zwischen welchen ein mit drei grünen Blättern versehener Kleestengel steht. Die Helmdecken rothsilbern.

Genealogie.

Konrad von Martens
geb. 1704, † 1785 zu Venedig
verm. mit Marie geb. Doran aus London
geb. 1711, † 1786.

Wilhelm Konrad
k. dänischer General-Consul in Venedig
† 1828 in Polo
verm. I. mit

Marie Elise geb. v. König aus Kempten
II. 30. April 1787 mit
Luise Marie geb. v. Scheler
geb. 6. Febr. 1765, † 1832.

1. Georg Mathias
k. württ. Obertribunal-Registrator und
Kanzleirath, Doktor der Naturwissen-
schaften hon. c.
geb. 12. Juni 1788, † 1872
verm. 31. Mai 1823 mit
Marianne geb. Graf
geb. 1803, † 25. April 1848.

2. Karl
k. württ. Generalmajor
geb. 12. Juni 1790
† 1861
verm. mit Minona geb. Müller
geb. 1802, † 8. Okt. 1848.

3. Christian
k. württ. Oberstlieutenant im Ehren-
Invalidencorps
geb. 19. Aug. 1793
verm. 1832 mit
Pauline geb. Lotter
geb. 1810, † 1879.

Adolf
geb. 20. Juni 1824
k. württ. Baurath
verm. 25. Sept. 1862 mit
Johanne geb. Kissner.

1. Sofie Charlotte
geb. 4. Sept. 1826.

2. Luise Henriette
geb. 15. Jan. 1828.

3. Eduard Karl
Prof. an d. Univer-
sität Berlin
geb. 18. April 1831
verm. 3. März 1872
mit
Camilla geb. Wagner.

1. Marina
geb. 1833
verm. 1858 mit
Peter de Weerth
in Elberfeld
† 1870.

2. Karl Friedrich
geb. 1835
Oberamtsrichter in
Waldsee
verm. mit
Albertine geb. Diet-
rich
geb. 1848.

3. Anna Luise
geb. 1840
verm. mit
Albert Dann
Banquier in Stutt-
gart.

4. Luise Marie
geb. 1841.

35. von Mauch.

Vermöge K. Dekrets vom 27. Februar 1877 wurde der Premierlieutenant im 3. Infanterie-Regiment Nr. 121, Hugo Friedrich Wilhelm Mauch, für sich und seine ehelichen Nachkommen in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen besteht in einem von Blau und Gold gevierteten Schilde, worin ein silberner mit drei sechsstraligen blauen Sternen belegter Rechtsbalken. Im zweiten und dritten

Felde ein aufsteigender schwarzer Bär. Aus dem gekrönten Helme wächst der Bär des Schildes hervor. Helmdecken aussen blau, innen silbern.

Genealogie.

Ludwig von Mauch
K. württ. Generalmajor a. D.
geb. 2. Jan. 1815, † 11. Febr. 1874
verm. 30. Nov. 1850 mit
Wilhelmine Theodora de Bary
geb. 11. Sept. 1821, † 6. April 1873.

1. Hugo Friedrich Wilhelm v. Mauch
Premierlieutenant und Adjutant der
51. Inf.-Brig. (I. K. württ.)
geb. 8. Sept. 1851
verm. 15. Aug. 1877 mit
Eugenie geb. de Bary
geb. 3. Juni 1858 in Brooklyn.

2. Julius Mauch
geb. 1. April 1860
k. württ. Sekonde-Lieutenant im Gren.-
Regiment Königin Olga.

1. Hugo Fritz
geb. 10. Okt. 1878.

2. Hans Alexander
geb. 15. Nov. 1879.

36. von Maur.

Einem alten Tyroler Adelsgeschlechte entsprossen, kam ein Zweig der Familie Mitte des achtzehnten Jahrhunderts nach Württemberg.

Wappenbeschreibung.

Der rothe Schild ist mit einer dreimal gezimten silbernen Mauer belegt, aus welcher ein blaugekleideter, gestumpfter Mann mit blauer, weissgestülpter Mütze und nach

rechts gewendet hervorwächst. Der gekrönte Helm mit roth-silbernen Decken trägt den Mann des Schildes.

Genealogie.

Johannes von Maur
verm. 31. Mai 1769 zu Stuttgart mit
Sibylle geb. Schwab.

Johann Heinrich v. M.
geb. 21. April 1781, † 17. Aug. 1855
verm. 23. April 1812 mit
Katharine geb. Weiler
geb. 27. Juni 1790, † 12. April 1847.

| | | | | | | |
|---|---|--|--|---|--|---|
| 1. Jakob Heinrich geb. 16. März 1818 k. württ. Oberst a. D. verm. 7. Okt. 1862 mit Sophie Köllitz geb. Kaufmann geb. 1831. | 2. Georg Jakob geb. 23. Okt. 1819 in Amerika. | 3. Wilhelm Friedr. geb. 1. Okt. 1823 verm. 16. Nov. 1848 mit Mathilde geb. Nonnenmacher geb. 7. Mai 1830. | 4. Gustav Adolf geb. 6. März 1825 † 9. Jan. 1866 verm. 26. Juni 1853 mit Marie geb. Lutz geb. 1833. | 5. Emilie geb. 10. März 1832 verm. 10. Febr. 1861 mit Julius Koch † 1868. | 6. Paul Julius geb. 25. Aug. 1836 verm. 19. Mai 1863 mit Pauline geb. Motz geb. 11. April 1841. | |
| Karl Theodor Alex. Heinrich geb. 19. Juli 1863. | 1. Marie Emilie geb. 13. Nov. 1851. | 2. Wilb. Friedr. geb. 5. April 1853. | 3. Paul Gustav geb. 1855. | 1. Paul geb. 18. Mai 1864. | 2. Anna Emilie Luise geb. 2. Dez. 1866. | 3. Anna Luise Mathilde geb. 24. Nov. 1871. |
| | 4. Karl Julius Viktor geb. 1859. | 5. Gustav Ernst geb. 1864. | 6. Emma Luise geb. 1866. | 4. Karl geb. 26. Mai 1880. | | |
| | | 7. Mathilde geb. 1867. | | | | |
| | 1. Heinrich geb. 1855. | 2. Gustav geb. 1857. | 3. Elise Marie geb. 1858. | 4. Ernst Adolf geb. 1863. | 5. Karl Emil geb. 1865. | |

37. Mayer von Mayersbach.

Kaiser Franz I. erhob am 3. April 1762 den fürstlich brandenburg-bayreuthischen Hofrath und Directorial-Consulenten der fränkischen Ritterschaft im Kanton Steigerwald, Johann Friedrich Mayer, für sich und seine Nachkommen mit dem Prädikate

von Mayersbach in den Adelsstand. Mit dem Sohne desselben, Ernst Christian Albrecht, geb. 1779, Kanzleirath und Registrator des evangelischen Consistoriums zu Stuttgart, wurde das Geschlecht nach Württemberg verpflanzt.

Wappenbeschreibung.

In Blau ein rother Sparren, oben zu jeder Seite von einer natürlichen Maiglöckchenpflanze, unten von einer silbernen Lilie begleitet.

Der Helm trägt zwei blaue Hörner, zwischen welchen eine Maiblume steht.

Die Helmdecken sind roth und silbern.

Genealogie.

Johann Friedrich Mayer von Mayersbach
fürstl. brandenburg-bayreuthischer Hofrath
† 1763 zu Coburg.

Ernst Christian Albrecht von Mayersbach
geb. 15. Sept. 1779, † 12. Juli 1843
Kanzleirath und Registrator des evangelischen Consistoriums zu Stuttgart
verm. I. (unbekannt)
II. mit Johanne Friederike Karoline geb. Frein v. Franken
geb. 22. Juni 1789, † 25. Dez. 1852.

1. Karl Christian Philipp
geb. 25. Mai 1799
† 3. Dez. 1863
k. württ. Oberstlieutenant
im Ehreninvalidencorps.

2. Karoline Elise Wilhelmine Franziska Antonie
geb. 12. Aug. 1816
† 21. Jan. 1844.

3. Altr. Ernst Wilh. Hermann
geb. 19. Aug. 1819
k. württ. Hauptmann a. D.
verm. 25. Nov. 1860 mit
Sofie Pauline Mathilde
geb. Gmelin
geb. 25. Nov. 1834.

Marie Pauline Elise
geb. 15. Okt. 1863.

4. Elise Sophie Johanne
Wilhelmine
geb. 9. Dez. 1822
verm. mit
Heinrich Kleinerz
prakt. Arzt in Herrenalb.

38. von Meisrimmel.

Am 8. Oktober 1843 wurde der Generalmajor Ernst von Meisrimmel in den erblichen Adelsstand des Königreichs Württemberg erhoben.

Wappenbeschreibung.

Von Silber und Blau geviert. 1 und 4 ein schwarz geharnischter Mannsrumpf, 2 und 3 zwei geschrägte silberne Aeste, auf die in der Mitte eine rothe Rose mit silbernem

Bande befestigt ist. Zwei Helme: 1) die Figur von 2 und 3 zwischen zwei blauen Hörnern, 2) der Rumpf wie im Schilde. Decken rechts blau und silber, links schwarz und silber.

Genealogie.

Franz Meisrimmel
k. württ. Hofrath
verm. mit Franziska geb. v. Stockau.

Ernst von Meisrimmel
k. württ. Generalmajor
geb. 10. Febr. 1786, † 1. Jan. 1853
verm. 10. Jan. 1817 mit
Eugenie geb. Frein v. Racknitz
geb. 20. Dez. 1791.

1. Ernst Aloys
geb. 8. April 1819.

2. Karl
geb. 18. Nov. 1820.

3. Elise
geb. 24. Sept. 1822
verm. 1844 mit
Auditeur v. Brandt
† 1860.

4. Sofie
geb. 24. Sept. 1824.

39. von Menoth.

Johann Heinrich Menoth, K. württ. Geh. Cabinetsdirektor und Geheimerath, wurde durch K. Diplom vom 1. Januar 1806 in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Ein quergetheilter Schild, dessen obere getheilte Hälfte rechts ein verkürztes silbernes Pferd mit rothem Gezeug in Blau, links einen mit Schild und Lanze bewaffneten Ritter mit rothem Unterkleide in Silber zeigt; im untern schwarzen Felde stehen drei goldene Sterne in Form eines Halbmondes und unter diesen auf einem weissen Zettel das Motto: Sustine et abstine. — Der mit einem ungekrönten Helme geschmückte

Schild wird rechts von einer weiblichen Figur, die Zeit mit der Sanduhr vorstellend, links von einem wilden Manne gehalten, der sich auf einen Palmbaum stützt, um den ein weisses Band mit der Aufschrift: Stat aio (animo) geschlungen ist.

Helmedecken blau und golden.

Genealogie.

Peter Stephan Menoth aus Mömpelgard
verm. mit N. geb. Sontag aus Colmar.

Johann Heinrich von Menoth
geb. 9. Juni 1753, † 22. Jan. 1835
k. württ. Geh. Cabinetsdirektor und Staatsrath
verm. im Juni 1801 mit
Auguste Wilhelmine Luise geb. Griesinger
geb. 4. April 1778, † 20. Okt. 1845.

1. Wilhelmine Henriette
geb. 24. Jan. 1805, † 6. Sept. 1860
verm. 3. Sept. 1825 mit
Stallmeister Eduard Frhrn. v. Reischach
geb. 15. Aug. 1797, † 16. Mai 1861.

2. Friedrich August Heinrich v. Menoth
geb. 7. Juli 1806, † 24. März 1880
k. württ. Oberst a. D.
verm. mit Marie geb. v. Miller
geb. 1812.

1. Marie. 2. Friedrich.

40. von Miller.

Die Familie wurde 1787 von Kaiser Joseph II. in den erblichen stiftsfähigen Adelsstand des heiligen römischen Reichs deutscher Nation in der Art erho-

ben, als ob ihre vier Ahnen väterlicher- wie mütterlicherseits bereits dem Reichsadel angehört hätten.

Wappenbeschreibung.

Im blauen Schilde zwei sich kreuzende, mit den Griffen nach unten gestellte Schwerter, auf dem Kreuzungspunkte mit einer rothen Schleife umgeben.

Auf dem Schilde stehen zwei gekrönte Turnierhelme, der rechte mit blausilberner, der linke mit blaugoldener Decke.

Aus der Krone des rechten Helms steigt zwischen zwei schwarzgoldenen gekreuzten Fähnlein an goldenen Stäben, eine gekrönte nach links gestellte natürliche Schlange hervor. Der linke gekrönte Helm führt einen geharnischten Arm, in der bloßen Hand ein Schwert schwingend.

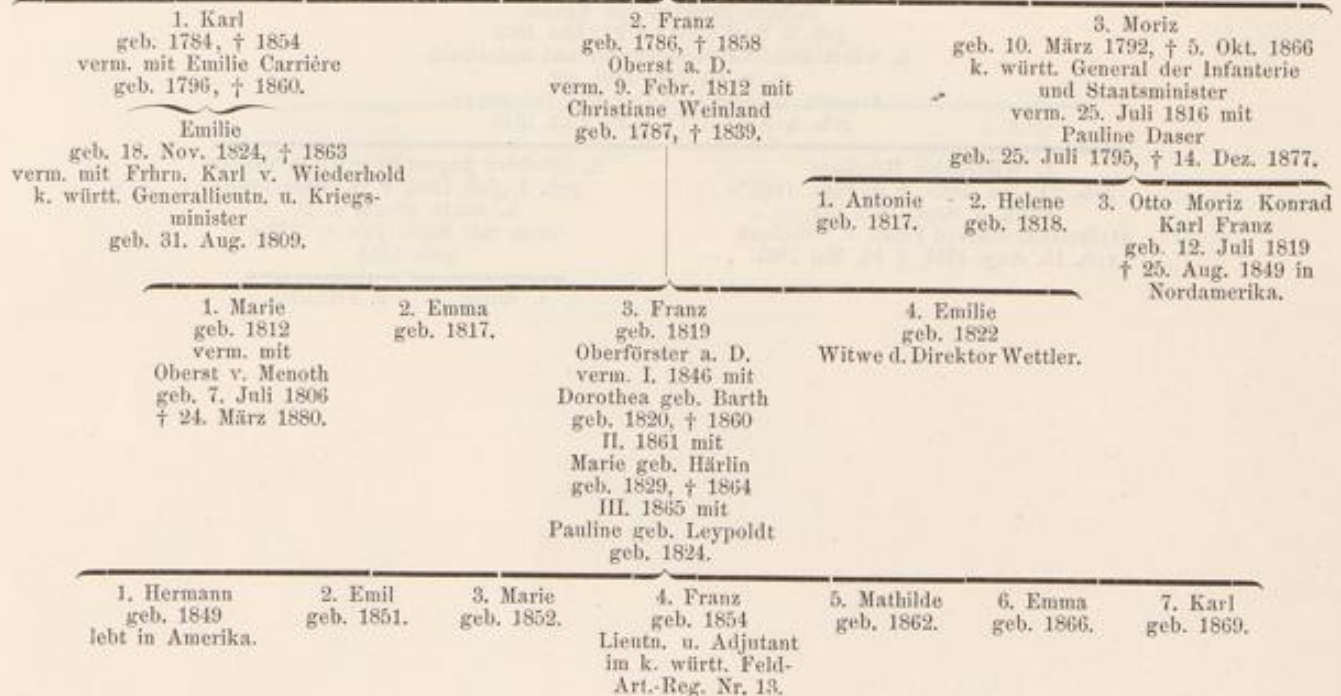
Genealogie.

Franz Anton von Miller
geb. 1759, † 1802

herzogl. württ. Husarenoffizier und Professor der Militärwissenschaften in der hohen Karlsschule in Stuttgart
später Oberst und Generalstabs-Chef des Schwäbischen Kreises

verm. 1783 mit

Charlotte geb. Frein v. Stain zum Rechtenstein
geb. 1764, † 1796.



41. von Mittnacht gen. von Seybothen.

Durch Diplom vom 11. November 1851 erhob Seine Majestät König Wilhelm von Württemberg den Sohn des † Oberfinanzraths v. Mittnacht und seine Gemahlin, Ida geb. v. Seybothen, Max Mittnacht, in

den erblichen Adelsstand mit der Berechtigung der Führung des Namens „von Seybothen“, sowie Beilegung des v. Seybothenschen Wappens.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist quadriert. Erstes und viertes Feld in Blau ein mit Lorbeer bekränzter Türkenkopf und rothgekleideter Brust. Zwei und drei in Schwarz ein goldener, nach einwärts gekehrter, doppelt geschwänzter Greif mit roth ausgeschlagener Zunge.

Auf dem gekrönten Helm ein offener Adlerflug, der rechts blau und roth, links gold und schwarz ist, in der Mitte der bekränzte Türkenkopf hervorwachsend.

Die Helmdecken sind rechts schwarzgolden, links blau-roth. —

Genealogie.

Franz von Mittnacht
k. württ. Oberfinanzrath
geb. 1781, † 4. Dez. 1849
verm. mit Ida v. Seybothen
geb. 15. April 1797.

Maximilian Karl Ludwig Franz Paul von Mittnacht gen. von Seybothen
k. württ. Hauptmann a. D.
geb. 10. Juli 1836.

42. von Moser.

Seine Stammreihe, welche bis auf den heutigen Tag in ununterbrochener Reihenfolge fortgeführt wurde, beginnt das in Württemberg hoch in Ansehen stehende Geschlecht mit dem Vater des gräflich württembergischen Stallmeisters Balthasar Moser gen. Marstaller (1450), gleichfalls Balthasar genannt und mit Barbara geb. Lenserin vermählt.

Kaiser Maximilian II. verlieh d. d. 4. März 1573

dem herzoglich württembergischen Kamerath Balthasar sowie dessen Bruder Valentin, Vogt zu Herrenberg, den Adelsstand und wurde derselbe am 10. Juni 1807 dem Kameralverwalter zu Neuenbürg, Johann Albrecht Christoph Moser, sowie den 16. Juni 1861, den 3. und 17. März 1870, und 10. Febr. 1876 Ersterem erneuert und anderen Gliedern der Familie anerkannt und bestätigt.

Wappenbeschreibung.

Das seit dem Jahre 1477 bei der Familie übliche und nach dem Reichsadelsdiplome vom 4. März 1573 und Bestätigungsdiplome vom 3. Dez. 1763 geführte Wappen ist ein

silberfarbener Steinbock mit goldenen Hörnern im rothen Schilde. Auf dem gekrönten Helme ein halber solcher Steinbock. — Helmdecken roth und silbern.

Genealogie.

Karl Friedrich Moser von Filseck
k. württ. Obertribunal-Prokurator
verm. mit Friederike geb. Allgayer.

Rudolf Friedrich
geb. 23. April 1803, † 17. Mai 1862
Dr. phil., k. württ. Finanzrath und Geh. Sekretär Ihrer Maj. d. Königin
verm. 11. Juni 1835 mit
Amalie geb. Stoll
geb. 16. Juni 1807, † 1. Juli 1867.

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|--------------------------------|
| 1. Rudolf Friedrich Heinrich geb. 26. Febr. 1836 k. württ. Rittmeister verm. 5. Okt. 1878 mit Lina geb. Essich. | 2. Friederike Auguste Pauline geb. 6. Mai 1837 verm. 5. Okt. 1858 mit Kaufmann Krauss. | 3. Auguste Amalie geb. 9. Sept. 1839. | 4. Rudolf Friedrich Karl geb. 20. Juni 1840 k. württ. Geh. Finanzrath verm. 19. Sept. 1868 mit Klara geb. Etzel geb. 19. Febr. 1848. | 5. Alexander geb. 3. Juni 1841 verm. 7. April 1874 mit Christine geb. Kaupé. | |
| Amalie geb. 31. Juli 1879. | | | Karl geb. 12. Sept. 1869. | | |
| | | 1. Marie geb. 10. Aug. 1875. | 2. Rudolf geb. 22. Aug. 1876 † 27. Aug. 1878. | 3. Anna geb. 20. Aug. 1877. | 4. Clara geb. 4. Dez. 1879. |

43. von Müller.

Enkel und Sohn zweier Kupferstecher von unvergänglichem Namen, wurde der Historienmaler Karl Friedrich Johannes von Müller durch Königl. Dekret

vom 12. Juli 1877 für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Adelsstand des Königreichs Württemberg erhoben.

Wappenbeschreibung.

Auf dem von Silber und Blau quergebteilten Schilde ruht ein schwarzes Mühlrad, acht Schaufeln führend, und die Welle von vier Wellbäumen gehalten. Der gekrönte Helm

trägt einen offenen Adlerflug, dessen rechter Flügel blau und silbern, der linke silbern und blau ist.

Die Helmdecken beiderseits blau und silbern.

Genealogie.

Johann Gotthard von Müller
geb. 4. Mai 1747, † 17. März 1830
Kupferstecher und Professor der Kunstschule zu Stuttgart
verm. 15. Jan. 1782 mit
Catharine Rosine geb. Schott
geb. 1761, † 1834.

Johann Friedrich Wilhelm v. M.
geb. 11. Dez. 1782, † 3. Mai 1816
Kupferstecher und Professor der Kupferstecherkunst zu Dresden
verm. mit Henriette geb. Rapp
geb. 1792, † 1823.

Karl Friedrich Johannes v. M.
geb. 2. Okt. 1813
Historienmaler zu Frankfurt a. M.
verm. mit Emma geb. Stamm
geb. 1834.

Felix Karl Friedrich v. M.
geb. 10. Jan. 1857.

44. von Muschgay.

Kaiser Karl VI. erhob am 22. Februar 1721 Johann Franz Muschgay, Hofkammerrath und Amtsbürgermeister zu Waldsee, und seinen Vetter Jakob Konrad Muschgay, Oberstwachmeister im Schwäbischen Kreis Graf Fuggerschen Regiment zu Pferd, mit ihrer Descendenz beiderlei Geschlechts in den Stand und Grad des Adels der recht- und edel-

geborenen Lehens- und Turniergenossen, auch rittermässigen Edelleute.

Die Familie stammt aus einem alten regimentsfähigen Geschlecht der Stadt Waldsee und besass daselbst einige Grundstücke zu Mannslehen von Oesterreich, welche von 1595 bis 1826 in der Familie geblieben sind.

Wappenbeschreibung.

Schild schräggetheilt von Gold und Schwarz, darauf ein nach links gewendeter Löwe in verwechselten Farben.

Auf dem gekrönten Helme zwei von Schwarz und Gold übereck getheilte Büffelhörner, zwischen welchen ein nach

vorwärts schender Löwe, auf dem Kopfe eine platzende goldene Granade mit rother Flamme, hervorwächst.

Helmdecken schwarz und golden.

Genealogie.

Maximilian von Muschgay
geb. 29. April 1781
Stadtrath zu Mergentheim
verm. mit Maria Anna Falkenstein
† 8. Mai 1837.

| | | | | | |
|---|--|--|---|---|----------------------------|
| 1. Otto geb. 22. März 1813 † zu Chile 1864 Revierförster zu Valdivia verm. mit Caroline geb. Kramer. | 2. Marie geb. 19. Aug. 1815 † 1845. | 3. Franziska geb. 1. März 1821 verm. mit C. Wrede in Mergentheim. | 4. Josefe geb. 11. April 1824 Carmeliterin im Kloster zu Würzburg † 1857. | | |
| 1. Anna Walpurga geb. 1838. | 2. Augusta geb. 1841 Klosterfrau zu Orleans † 1878. | 3. Adolf geb. 1844. | 4. Joaef geb. 1847 verm. mit Verine geb. Dorrer. | 5. Otto geb. 1848 verm. mit Elise geb. Spranger. | 6. Albertine geb. 1850. |

45. von Neidhardt.

Am 17. Juni 1879 wurde der K. württ. Hauptmann und Batteriechef Friedrich Adolf Neidhardt vom 2. württ. Feldartillerie-Regiment Nr. 29 durch K. Dekret sportelfrei in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

In einem von Schwarz, Gold und Grün quergetheilten Schilde ein silberner Greif, einen Merkurstab haltend. — Den Helm deckt ein grünsilberner und schwarzgewundener Wulst,

auf welchem der Greif des Schildes hervorwächst. — Die Helmdecken rechts grün-golden und links schwarz-silbern.

Genealogie.

Johann Christian Neidhardt

Stadtrath in Stuttgart

verm. 1795 mit

Friederike geb. Fischer

† 1848.

Johann Christian v. Neidhardt

geb. 13. Dez. 1798, † 17. Dez. 1876

Obertribunal-Direktor und Dr. jur. honoris causa der Universität Tübingen

verm. 1845 mit

Emilie Friederike, Tochter des Hofraths Heinle

geb. 11. Nov. 1808, † 24. Nov. 1870.

Friedrich Adolf v. Neidhardt

geb. 16. März 1850

k. württ. Hauptmann und Batteriechef im 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 29

verm. 2. Aug. 1879 mit

Ida, Tochter des Ministerpräsidenten Dr. v. Mittnacht

geb. 6. März 1860.

46. von Niemeyer.

Vermöge K. Dekrets vom 7. August 1873 wurde der Witwe des als Arzt, Lehrer und Schriftsteller hochgeschätzten Professors an der Landesuniversität in Tübingen, Dr. Felix v. Niemeyer, Charlotte Sofie

Therese geb. Reinstein, sowie mit dem aus ihrer Ehe mit Letzterem entstammten einzigen Sohne Felix der erbliche Adelsstand des Königreichs Württemberg verliehen.

Wappenbeschreibung.

Im silbernen Schilde bricht am linken Rande aus natürlichen Wolken ein geharnischter eingebogener rechter Arm hervor, welcher in bloßer Hand drei naturfarbige Aehren em-

porhält. Auf dem Schilde ein gekrönter Helm mit blausilbernen Helmdecken und aus der Krone die drei Aehren des Schildes hervorstachsend.

Genealogie.

Georgius Neomarius
um 1600 Prediger an den Kirchen zu Neustadt und Lindheim bei Herzberg
verm. mit Elisabeth Portin.

Johann Neomarius
Superintendent 1646
verm. mit Margaretha geb. Schroter.

Wichmann Georg Neomarius
Prediger zu Fischbeck
† 1655
verm. mit Dorothea Siltmanns.

Johann Hermann Niemeyer
Prediger, † 1719
verm. mit Agnes Grote.

Franz Niemeyer
geb. 1682, † 1733
Prediger zu Pretzen
verm. mit Anna Cath. Hecker.

Johann Konrad Philipp Niemeyer
Archidiaconus zu Halle
geb. 1711, † 1767
verm. mit Auguste Sophie geb. Freilinghauser.

August Hermann Niemeyer
Oberconsistorialrath und Kanzler zu Halle
geb. 1754, † 1828
verm. mit Agnes Wilhelmine Christine geb. v. Kapken.

Karl Ednard Niemeyer
geb. 1792, † 1837
Dr. med. zu Magdeburg
verm. mit Charlotte Luise Catharine geb. Stitze.

Felix v. Niemeyer
geb. 31. Dez. 1820, † 14. März 1871
Dr. med. Professor an der Landesuniversität zu Tübingen
Leibarzt Sr. Maj. des Königs Karl von Württemberg
verm. mit Charlotte Sofie Therese geb. Reinstein.

Felix Theodor Thassilo v. Niemeyer
geb. 1. April 1851
Dr. phil., erster Dragoman des kaiserl. deutschen Generalconsulats für Egypten.

47. von Orth.

Der Kaufmann zu Heilbronn August Moriz Benjamin Orth erhielt am 13. April 1804 von dem Kaiser Franz II. den Adelsstand verliehen, nachdem

schon 1475 zwei Vorfahren desselben, den Gebrüder Anton und Paul Orth, vom Kaiser Friedrich III. ein Wappenbrief erteilt worden war.

Wappenbeschreibung.

Das dem Kaufmann August Moriz Benjamin von Orth erteilte Wappen zeigt im goldenen Schilde einen nach rechts aufspringenden rothen Löwen, einen grün gefiederten Pfeil zum Wurf haltend.

Zwei Helme: 1. der Löwe des Schildes wachsend; 2. drei Straussenfedern roth-golden-roth. Die Helmdecken roth-golden.

Genealogie.

August Moriz Benjamin von Orth
† 1807

Kaufmann zu Heilbronn
verm. mit

Elisabethe Christiane Ferdinande geb. von Linkensdorf
† 18. März 1828.

| | |
|--|--|
| 1. Heinrich v. Orth geb. 3. Juli 1786 Kaufmann in Heilbronn verm. mit Ernestine Henr. geb. Orth. | 2 Ludwig v. Orth geb. 9. Sept. 1792 Kaufmann zu Heilbronn. |
|--|--|

| | | |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Julius v. Orth geb. 27. Sept. 1811. | 2. Alwin geb. 7. Febr. 1813. | 3. Ernestine geb. 8. Febr. 1815. |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|

(Neuere Angaben waren leider nicht zu erlangen.)

48. Peyer von Flach und Volken.

Ursprünglich aus Rottweil stammend, kamen die Peyer, auch von Haslach genannt, nach der Schweiz und nahmen ihren Hauptsitz in Schaffhausen, woselbst sie seit 1410 begütert waren und einzelne Glieder der Familie als Gerichtsherren, Zunft- und Bürgermeister des Cantons die höchsten Würden bekleideten, auch von 1700—1833 im Besitze des Postregals für

Schaffhausen waren. Ihren Adel erhielten sie in zwei kaiserlichen Briefen zuerkannt 8. Juni 1574 durch Kaiser Maximilian II. und 5. Mai 1581 durch Kaiser Rudolph II. Zwei Sprossen des Geschlechts traten in den Jahren 1811—14 und 1841—71 in K. württembergische Militärdienste.

Wappenbeschreibung.

Im blauen Schilde drei schräglinks gestellte goldene Rauten. Auf dem gekrönten Helme die gestümmelte Figur eines Mannes, blau gekleidet, mit goldenem Aufschlage, den

Kopf mit einer blauen goldausgeschlagenen Mütze mit goldener Quaste bedeckt und auf der Brust die drei Rauten führend. Helmdecken blau und golden.

Genealogie.

Junker Johannes Peyer

geb. 1768, † 1805

k. sardinischer Offizier und Postmeister in Schaffhausen
verm. mit Elisabeth Margarethe geb. Imthurn.

1. Johann Konrad
geb. 7. Aug. 1794, † 12. Jan. 1875
zu Neugut
Post- und Bürgermeister des Kantons
Schaffhausen
verm. 1820 mit
Henriette geb. Imthurn
geb. 14. Dez. 1801, † 22. Dez. 1843.

Friedrich Maximilian
geb. 8. Sept. 1824
k. württ. Major a. D.
verm. 31. Okt. 1855 mit
Sofie geb. v. Effinger aus Bern
geb. 25. Okt. 1824.

1. Anna geb. 17. Nov. 1857. 2. Maximilian geb. 24. Juni 1860.

49. von Plessen.

Aus einem der ältesten mecklenburgischen Adelsgeschlechter entsprossen, trat Jasper Wilhelm v. Plessen in Herzogl. württ. Kriegsdienste. In demselben focht er im zweiten schlesischen Kriege und blieb

1745 als Major. Bei seinem Tode hinterliess er einen Sohn, welcher der nähere Stammvater des im Königreich blühenden Geschlechts geworden ist.

Wappenbeschreibung.

Im goldenen Schilde ein schwarzer Stier mit aufrecht stehenden Hörnern. Auf dem Schilde ruht der offene Turnierhelm mit einem von Gold und Schwarz durchwobenen Bund, aus welchem zwischen zwei halben rothen, mit je zwei an

den Speichen besteckten Pfauenfedern, zehn Straussenfedern hervorwachsen.

Helmdecken golden und schwarz.

Genealogie.

Jasper Wilhelm von Plessen

† 1745

k. württ. Major

verm. 1739 mit Juliane Charlotte geb. Frein v. Gaisberg
geb. 24. Mai 1713, † 20. Nov. 1788.

Wilhelm Dietrich v. P.

geb. 6. Mai 1744, † 24. Nov. 1789

herzogl. württ. Rittmeister

verm. 1771 mit Anna Regine geb. Frein v. Gaisberg
geb. 13. März 1753, † 2. Febr. 1830.

1. Sofie Anna
geb. 18. Juni 1772, † 14. Dez. 1840
verm. 12. Mai 1808 mit
Joh. Karl Grafen v. Seckendorff
geb. 1747, † 1814.

2. Hellmuth (Wilhelm) Friedr. Albrecht
Herr auf Hohenentringen
geb. 30. Juli 1778, † 3. Dez. 1856
k. württ. Kammerherr
verm. 14. Nov. 1805 mit
Wilh. Christiane geb. Frein v. Palm
geb. 18. Jan. 1783, † 12. Sept. 1830.

3. Franziska
Stiftsdame zu Oberstenfeld
† 15. Jan. 1852.

1. Hellmuth Ludwig
geb. 5. Nov. 1806, † 3. Sept. 1855
herzogl. sachsen-coburg-goth. Kammerherr und Hofrath
verm. 17. Mai 1834 mit
Mathilde geb. Frein v. Gemmingen-Fürfeld
geb. 25. Jan. 1811.

2. Wilhelm August
geb. 23. Nov. 1808
k. württ. Staatsminister
a. D.

3. Emilie Sofie Luise Wilhelmine
geb. 23. Dez. 1816
verm. 24. Nov. 1838 mit
Karl v. Fischer-Eichberg auf Eichberg
† 1868.

1. Adelheid
geb. 20. Okt. 1835
verm. mit
Freiherrn v. Wangenheim.

2. Ernst Anton Dietrich
Gustav Ludwig
geb. 31. Jan. 1838
† 1852.

3. Karl Ludwig Ernst
Anton
geb. 5. Sept. 1840
Offizier in der holl.-ind.
Armee auf Sumatra.

4. Wilhelm Ferdinand Leo
Valentin
geb. 31. Juli 1846
k. preuss. Lieutn.

50. von Prieser.

Am 17. März 1783 erhob Kaiser Joseph II. den J. U. Dr., Rathiconsulent und Scholarch zu Augsburg, Johann Heinrich Prieser, in den Adelsstand.

Der Sohn desselben, Heinrich Sebastian von Prieser (geb. 1797) trat in K. württembergische Dienste und verpflanzte sein Geschlecht nach Württemberg.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist ein quergetheilter Schild, dessen obere senkrecht getheilte Hälfte rechts golden, links roth ist, die untere Hälfte enthält drei blühende Rosen mit grünem Laubwerk in Silber.

Aus der Krone des Helms ragt ein rothgekleideter Arm mit silbernem Aufschlag, einen Palmzweig in der Hand haltend, hervor. Die Decken sind rechts rothsilbern, links rothgolden.

Genealogie.

Johann Heinrich von Prieser
geb. 8. Mai 1747, † 8. Mai 1801
J. U. Dr., Rathiconsulent und Scholarch in Augsburg
verm. mit geb. Busch.
Heinrich von Prieser
geb. zu Augsburg 20. März 1797, † 28. Jan. 1870
k. württ. Staatsrath und Chef des Justiz-Departements
verm. 16. Sept. 1823 mit
Fanny Luise geb. Veiel
geb. 30. Mai 1801, † 24. Sept. 1852.

1. Luise Emilie Henr.
geb. 14. Nov. 1824
verm. 3. Okt. 1848 mit
Wilhelm Hurz
Oberamtman in
Weilheim.

2. Heinrich
geb. 25. April 1826
Gerichtsaktuar
verm. mit
Anna Christiane
geb. Katz.

3. Karl Hugo Reinhard
geb. 13. Jan. 1831
k. württ. Finanz-
Assessor.

4. Edwin Gustav Emil
geb. 21. Sept. 1833.

5. Sofie Fanny Luise
geb. 5. Aug. 1839.

6. Marie Antonie Luise
geb. 6. April 1841.

Heinrich
geb. 18. Jan. 1851
Kaufmann
verm. 11. Sept. 1873 mit
Luise geb. Götz
geb. 11. Juni 1852.

Luise Nanette Wilma
geb. 11. Mai 1874.

51. von Raben.

Einem alten Adelsgeschlechte Mecklenburgs angehörend, trat am 14. Juni 1808 Johann Claus Friedrich von Raben in K. württ. Militärdienste, in welchen

er 1815 zum Oberstlieutenant ernannt wurde, nachdem er den Feldzügen 1809, 1814 und 1815 mit Auszeichnung beigewohnt hatte.

Wappenbeschreibung.

Eine halbe goldene Lilie im blauen Felde, über der Krone ein fliegender schwarzer Rabe, einen goldenen Ring im Schnabel haltend.

Decken blau und golden.

Genealogie.

Johann Claus Friedrich von Raben
geb. 8. Jan. 1791 zu Rederank in Mecklenburg-Schwerin
† 18. Nov. 1858

k. württ. Oberstlieutenant und Platzadjutant zu Ulm
verm. mit v. Franquemont.

Friedrich v. Raben
geb. 6. Nov. 1820
k. württ. Major a. D.
verm. mit Marie geb. Banzhaff.

Karl Ludwig Friedrich v. Raben
geb. 6. April 1851 zu Ludwigsburg
k. württ. Premierlieutenant im 3. Infanterie-Regiment Nr. 121
verm. 28. Sept. 1876 mit

Jakobine Charlotte Babette Sophie Wilhelmine geb. Fleck
geb. 22. April 1853 in Korntal.

1. Ernst geb. 22. Sept. 1877. 2. Karl geb. 19. Aug. 1878. 3. Friedrich geb. 17. Aug. 1879.

52. von Rantzau.

Zu den ältesten schon im 11. Jahrhundert bekannten und angesehensten Adelsgeschlechtern des Grossherzogthums Mecklenburg-Schwerin, zählen die von Rantzau, jetzt auch in zwei ihrer Linien dem Grafenstand angehörend. Zwei Sprossen dieses Ge-

schlechts, die Brüder Johann Friedrich Hannibal und Hans Peter Leopold, beide in Marnitz in Mecklenburg-Schwerin geboren, traten ersterer 1809, letzterer 1815 in K. württembergische Militärdienste (s. Genealogie) und verpflanzten ihren Zweig nach Württemberg.

Wappenbeschreibung.

Ein von Roth und Silber gespaltener Schild. Auf dem mit einem von Roth und Silber wechselnden Bande geschmückten Helme zwei Büffelhörner silbern und roth; ebenso die Helmdecken.

Genealogie.

Ulrich Hannibal von Rantzau
geb. 1709, † 1797
verm. mit Auguste Christine geb. von Breyern
† 5. Aug. 1783.

Hans Joachim von Rantzau
geb. 13. März 1756, † 15. Nov. 1819
grossherzogl.-mecklenb. Kammerherr und Drost zu Marnitz
verm. 1. Aug. 1791 mit
Charlotte von Kaas
geb. 20. Juli 1770, † 1. April 1833.

1. Johann Friedr. Hannibal v. Rantzau
geb. 1. Juni 1792, † 21. Dez. 1858
k. württ. Oberst
verm. 1817 mit
Henriette geb. v. Lienhardt.

2. Hans Peter Leopold
geb. 27. April 1798
k. württ. Rittmeister
verm. mit
Mathilde v. Bothmer.

1. Henriette
geb. 5. Febr. 1818
verm. mit
Franz v. Lienhardt
Commissair civil in
Constantine.

2. Adele
geb. 30. Aug. 1821
Conventualin zu
Unterseen

3. Hans v. Rantzau
geb. 15. Dez. 1825, † 1879
erster Stallmeister Sr. Maj. d.
Königs von Württemberg
verm. mit
Otilie Tochter des Obersten
und Arsenaldirectors
v. Milz.

4. Charlotte
geb. 11. März 1831.

5. Clementine
geb. 18. Febr. 1843
Hofdame Ihrer k. Hoheit
d. Frau Prinzessin Catha-
rine Friederike Charlotte
von Württemberg.

1. Johanna
geb. 1854, † 1858.

2. Eugenie
geb. 1855, † 1858.

3. Melanie
geb. 17. Jan. 1859.

4. Hans
geb. 4. Febr. 1860
Sec.-Lieutn. im k. württ. 1.
Ulanenreg. König Karl
(Nr. 19.)

53. von Rauch.

Aus Weilburg in Nassau stammend, liess sich 1743 Johann Benjamin, der Sohn des Kaufherrn und Rathsverwandten Johann Thomas Rauch, in Heilbronn nieder. Von seinen drei Söhnen wurden zwei die Begründer des noch heute blühenden Etablissements, während der dritte Bruder als Senator starb.

König Friedrich von Württemberg ehrte die Treue und Ergebenheit, sowie das rühmliche Bestreben zur Beförderung des Handels dadurch, dass er die beiden älteren Brüder am 27. Juli 1808 in den erblichen Adelsstand seines Reichs erhob.

Wappenbeschreibung.

In roth ein silberner linker Schrägbalken. Auf dem Schilde ruht ein gekrönter Helm mit rechts grünsilbernen, links rothsilbernen Decken, auf dessen Krone zwei grüne Berge, welche zwei dem Verdienst und der Ehre errichtete silberne Altäre trägt, aus welchem Rauch emporsteigt.

Genealogie.

Johann Benjamin Rauch
geb. 6. März 1704, † 19. April 1776
verm. mit Margaretha Sibylla Becht.

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Gottlieb Christian v. Rauch geb. 17. Okt. 1752 † 31. Dez. 1809. | 2. Johann Moriz v. Rauch geb. 2. Aug. 1754 † 1. Nov. 1819 verm. mit Luise Mertz geb. 17. März 1773 † 21. Sept. 1862. | 3. Friedrich Eberhard Rauch geb. 17. April 1760 † 24. März 1821. |
|--|---|--|

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Moriz v. R. geb. 1. März 1794 † 1. Febr. 1849 verm. mit Charlotte Hauck geb. 9. Dez. 1797 † 29. Juli 1876. | 2. Emilie v. R. geb. 18. Dez. 1795 † 8. Okt. 1821 verm. mit Philipp Freiherrn v. Gemmingen- Guttenberg-Bonfeld. | 3. Adolf v. R. geb. 22. April 1798 verm. mit Elisabeth von der Velden geb. 23. Aug. 1810 † 6. Aug. 1843. |
|--|--|---|

- | | |
|--|---|
| 1. Luise v. R. geb. 11. Mai 1842 verm. mit Adolf Stefan Feyerabend. | 2. Elise v. R. geb. 31. Juli 1843 verm. mit Wilhelm Frhrn. v. König auf Münster. |
|--|---|

- | | | | | | |
|--|---|---|--|---|--------------------------------------|
| 1. Ernestine v. R. geb. 30. Juli 1821 † 27. Febr. 1854 verm. mit Bodo Frhrn. v. Trott in Imshausen. | 2. Friedrich Eduard Moriz v. R. geb. 20. Okt. 1823 verm. mit Anna Feyerabend geb. 1. Mai 1839. Moriz Karl Ad. Paul geb. 21. Dez. 1868. | 3. Mathilde v. R. geb. 10. Dez. 1828 verm. mit Fritz Krämer Hüttenbesitzer. | 4. Moriz Georg v. R. geb. 9. Okt. 1829 verm. mit Marie Blezinger geb. 2. Febr. 1845. | 5. Helene v. R. geb. 23. Febr. 1834 verm. mit Moriz Frhrn. v. Gem- mingen-Guttenberg- Bonfeld. | 6. Anna v. R. geb. 11. Nov. 1835. |
|--|---|---|--|---|--------------------------------------|

54. von Reinhardt.

König Wilhelm von Württemberg erhob am 14. Juni 1814 die drei Gebrüder Karl Albrecht, Oberst, Georg Wilhelm Friedrich, Hauptmann, und Christian

Karl Reinhardt, Hauptmann, für ihre Verdienste in K. württembergischen Kriegsdiensten, in den erblichen Adelsstand des Königreichs.

Wappenbeschreibung.

Im blauen Schilde ein von Kopf bis zu Fuss silbern gewappneter Rittersmann mit weissem Helmbusch, ein Schwert in der Rechten haltend, die Linke eingestemmt.

Auf dem gekrönten Helme wiederholt sich das Bild des Schildes, hier zwischen zwei blauen Büffelhörnern stehend. Die Helmdecken sind blau und silbern.

Genealogie.

1. Karl Albrecht v. Reinhardt
geb. 23. März 1785, † 2. Juli 1821
k. württ. Oberst und Commandeur des
1. Reiterregiments
verm. mit
Friederike Rosine geb. Hölder
geb. 15. Nov. 1784, † 1832
wiedervermählt 18. Nov. 1826 mit
Ferdinand Aug. Heinr. v. Weckherlin
Finanzminister.

2. Georg Wilhelm Friedrich v. R.
geb. 23. April 1790, † Juni 1842
k. württ. Oberstlieutn. im 4. Inf.-Reg.

3. Christian Karl v. R.
geb. 20. Okt. 1795, † 13. Nov. 1875
k. württ. Generalmajor a. D.

1. Emma
geb. 18. Dez. 1813, † 1865
verm. mit
J. Steffan, Fabrikant bei
Colmar im Elsass.

2. Hugo Ludwig
geb. 18. Juli 1819, † 3. April 1871
k. württ. Oberregierungsath
verm. 7. Sept. 1850 mit
Emma geb. Köstlin
geb. 12. März 1829.

3. Wilhelm
geb. 1816
† 1835.

4. Emilie
geb. 1818.

5. Pauline
geb. 1821
† 1840.

1. Marie
geb. 15. Okt. 1851
verm. 12. Okt. 1875 mit
Professor H. Miéville
in Vevey.

2. Karl August
geb. 16. Dez. 1853
k. württ. Prem.-Lieutn. im
7. Inf.-Reg.
verm. 29. Sept. 1877 mit
Martha Marie Agnes Bar-
bara geb. Geith
geb. 21. Mai 1857.

3. Bertha
geb. 1. Aug. 1858
† 27. Febr. 1872.

55. von Reuss.

Der K. württembergische Geheime Legationsrath,
nachmalige Staatsrath Johann August Reuss wurde

am 1. Januar 1806 in den erblichen Adelsstand des
Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist quergetheilt, oben in Gold ein silbernes wachsendes Pferd mit schwarzer Trense, unten in Blau zwei silberne Pfähle. — Auf dem Helme mit blausilbernen Decken der Pferdehals des obern Schildesfeld.

Genealogie.

August Reuss
geb. zu Horrheim 9. Okt. 1742, † 21. Mai 1776
kaiserl. Notar und Amtmann zu Horrheim
verm. II. 10. Nov. 1750 mit
Elisabethe Catharine geb. Seeger
geb. 29. Jan. 1729, † 26. Jan. 1789.

Johann August v. Reuss
geb. 5. Dez. 1751, † 6. Juni 1820
J. U. Dr., k. württ. Staatsrath und Ministerial-Direktor
verm. I. 11. Nov. 1776 mit
Johanne Sofie geb. Kern
geb. 1. Jan. 1751, † 22. Okt. 1806
II. 8. Okt. 1810 mit
Sofie geb. v. Kinkel
geb. 31. Okt. 1756, † 2. März 1830.

1. Christian Gottlieb v. Reuss
geb. 2. März 1788, † 1. März 1874
k. württ. Regierungsrath
verm. 21. Okt. 1828 mit
Karoline geb. Haakh
geb. 23. Dez. 1809.

2. Johanne Elisabeth v. R.
geb. 14. Febr. 1790, † 1864
verm. 30. Nov. 1815 mit
M. Christian Eytel, Dekan zu Hall.

3. Auguste Christiane Luise v. R.
geb. 25. April 1791, † 1865
verm. 31. Juli 1817 mit
Christian Albrecht v. Reuss
geb. 7. Jan. 1789
Gerichtsnotar in Hall.

1. Maximilian Wolfgang August v. R.
geb. 7. Sept. 1829
k. württ. Landgerichtsrath
verm. 22. Nov. 1860 mit
Karoline geb. Huttelmeyer
geb. 20. Juli 1835.

2. Sofie Elise Charlotte
geb. 25. Juni 1831.

3. Marie Sofie Elise
Charlotte
geb. 16. Nov. 1836.

1. Maximilian Wolfgang
Friedrich
geb. 19. Sept. 1861.

2. Viktor Wolfgang Otto
geb. 21. Jan. 1863.

3. Helene Marie Charlotte
geb. 23. Sept. 1867.

4. Otto Wolfgang Friedr.
geb. 25. Aug. 1873.

56. von Rom.

Das Geschlecht stammt aus Vorarlberg, wo Angehörige in kaiserlichen Diensten standen, und gelangte 1803 in den württembergischen Staatsdienst.

Wappenbeschreibung.

Der Schild quergetheilt und oben gespalten. Im ersten goldenen Felde drei schwarze (2. 1.) Adler nach rechts gekehrt, im zweiten blauen Felde ein goldener Löwe nach rechts schreitend auf einem silbernen Balken. Unten in Roth über einem grünen Dreiberge ein silberner achtstraliger Stern. —

Auf dem Helme ruht auf blauer Decke ein von Roth und Gold durchwirkter Bund, aus welchem der goldene Löwe wachsend sich zeigt.

Die Helmdecken sind rechts rothsilbern, links schwarz-golden.

Genealogie.

Joh. Mathias Theodatus von Rom
fürstl. sigmaringischer Geheime Rath
geb. 10. Dez. 1724
verm. mit Marie Rosalie geb. Baur von Ehrenfeld
Tochter des k. k. wirklichen Rathes und Vogts zu Saulgau.

Johann Friedrich von Rom
geb. 1760
fürstl. kemptenscher Hof- und Regierungsrath
verm. mit Jos. Wilhelmine geb. von Kegeln
Tochter des fürstenbergischen Rathes und Obervogts zu Neutraach und der geb. Feurstein von Feuersteinsberg.

Jos. Friedrich von Rom
k. württ. Oberamtsrichter
geb. 1. Febr. 1798, † 23. Nov. 1858
verm. mit Luise geb. Hofacker
geb. 18. Nov. 1803, † 20. Jan. 1875.

1. Anna
geb. 25. Nov. 1826
verm. mit Gustav v. Hofstetter
geb. 6. März 1818
Oberinstruktor in der eidgen. Infanterie
† 1874.

2. Josefine
geb. 9. März 1828
verm. mit dem Geh. Mediz.-Rath Prof.
Wilhelm Griesinger in Berlin
† 26. Okt. 1868.

3. Hermann v. Rom
geb. 6. April 1832
k. württ. Kammerherr
verm. mit Flora Maria Ganezstukh von
Hammersberg
geb. 8. Sept. 1837.

1. Edgar
geb. 6. Juli 1859.

2. Oskar
geb. 23. Mai 1860
Lieutenant im Gren-
Reg. Königin Olga
Nr. 119.

3. Moriz
geb. 10. Mai 1867.

57. von Schlayer.

Am 7. September 1878 wurde der k. k. österreichische Major im Generalstabe, Hugo Eduard Wilhelm Schlayer, von Sr. Maj. dem König Karl von

Württemberg für sich und seine ehelichen Nachkommen in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen besteht in einem senkrecht von Silber und Roth getheilten Schilde, denselben bedeckt ein geharnischter eiserner Arm mit goldenen Bändern, in der unbedeckten Hand ein blankes Schwert haltend mit goldenem Griff.

Auf dem gekrönten offenen Turnierhelm mit rothsilbernen Decken zwei nach auswärts mit den Ellenbogen gekehrte geharnischte Arme mit dem Schwert in der Hand.

Genealogie.

Johannes von Schlayer
Dr. jur., k. württ. Staatsminister
geb. 11. März 1792, † 3. Jan. 1860
verm. 20. April 1826 mit
Karoline Auguste Ostertag
geb. 24. Nov. 1808, † 1841.

Hugo Eduard Wilhelm v. Schlayer
geb. 6. Juni 1838
k. k. österr. Major im Generalstabe.

58. von Schlümbach.

Laut Adelsbrief vom 19. August 1761 wurde dem Herzoglich württembergischen Hof- und Kriegs-

rath Michael von Schlümbach der Reichsadelstand verliehen.

Wappenbeschreibung.

Schild von Silber und Roth gespalten. Vorn in Silber drei grüne übereinander stehende Eichenblätter, hinten in Roth ein silberner Fluss von links nach rechts gehend. Auf

dem gekrönten Helme mit rothsilbernen Decken zwei von Silber und Roth abwechselnde Büffelhörner, zwischen diesen ein Storch in natürlicher Farbe.

Genealogie.

Michael von Schlümbach
k. württ. Hof- und Kriegsrath, Besitzer des Schallerhofs bei Erlangen
verm. II. mit Johanna Sara Maria geb. Freiin v. Geuder gen. Rabensteiner auf Heroldsberg.

Ludwig v. Schlümbach
k. württ. Hauptmann
geb. 5. Okt. 1764, † 16. Juni 1849
verm. mit Karoline geb. Drexel.

| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>1. Georg v. S. k. württ. Rittmeister geb. 18. März 1801 † 31. März 1879 verm. I. mit Adelheid geb. Eggel † 9. Jan. 1860 II. 26. Dez. 1862 mit Felice geb. v. Scheidlin.</p> | <p>2. Christian v. S. k. württ. Hauptmann geb. 28. April 1802 † 20. Sept. 1870 verm. 1841 mit Marie geb. Kubach geb. 7. Mai 1819.</p> | <p>3. Wilhelmine v. S. geb. 24. Okt. 1807.</p> | <p>4. Adelheid v. S. geb. 8. Mai 1812.</p> |
| <p>Wilhelm v. S. geb. 29. Aug. 1842 verm. 18. Aug. 1874 mit Pauline geb. Graeser geb. 18. Sept. 1854.</p> | | | |
| <p>1. Alexander v. S. geb. 27. Febr. 1833. In Amerika.</p> | <p>2. Emma v. S. geb. 21. Febr. 1834 verm. mit dem prakt. Arzt Dr. med. Werner in Markgröningen.</p> | <p>3. Fritz v. S. geb. 6. Juni 1842. In Amerika.</p> | |

59. von Schmidt-Secherau.

Der K. württembergische Consul in Hamburg, Kaufmann Hermann Friedrich Schmidt, wurde durch K. Dekret vom 19. Dezember 1873 unter gleichzeiti-

ger Verleihung des Namens von Schmidt-Secherau in den erblichen Adelsstand des Königreichs Württemberg erhoben.

Wappenbeschreibung.

Schild geviertet von Roth und Schwarz. Im ersten und vierten Felde ein in Stahlfarbe gekleideter wachsender Mann (Schmied) mit schwarzer Mütze auf dem Kopfe, welcher in der Rechten einen silbernen Spitzhammer, in der Linken einen sechsstraligen goldenen Stern hält. Im zweiten und dritten Feld zwei Eisenschwellen übereinander schwebend,

von drei stahlfarbenen Hufeisen begleitet. — Auf dem Schilde ein gekrönter Helm, aus welchem fünf Straussenfedern hervorwachsen, die erste, dritte und fünfte silbern, die zweite roth und vierte schwarz. Die drei mittleren mit einem sechsstraligen goldenen Stern belegt.

Helmdecken rechts rothsilbern, links schwarzsilbern.

Genealogie.

Georg Gottlieb Friedrich Schmidt
geb. 11. Nov. 1782 in Owen a. d. Teck
† 24. Febr. 1854 in Hamburg
verm. 21. April 1816 mit
Emilie v. Deihmann-Secherau
geb. 25. Juli 1795 in Klagenfurt
† 24. Juni 1877 in Livorno.

Hermann Friedrich v. Schmidt-Secherau
geb. 28. Mai 1831
k. württ. Consul in Hamburg
verm. 16. Mai 1862 mit
Sofie Elisabeth geb. Aders
† 13. April 1876.

1. Olga Sofie geb. 27. Nov. 1862. 2. Emma Alice geb. 11. Nov. 1863. 3. Edmund Christian geb. 16. Juni 1864. 4. Mabel geb. 26. Aug. 1871.

60. von Schott.

Durch K. Dekret vom 28. Jan. 1822 wurde der Regierungsrath a. D. Johann Christian von Schott, Ritter pp., einer alten württembergischen Familie ent-

sprossen, für sich und seine Nachkommen zweiter Ehe in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen zeigt im rothen Schilde einen stahlfarbenen geharnischten Mann mit bloßem Schwerte in der Rechten, mit der Linken einen Schild haltend.

Ueber dem Schilde ein gekrönter Helm, die Figur des Schildes wachsend.
Helmdecken roth-silbern.

Genealogie.

Johann Christian von Schott
geb. 24. Juli 1755, † im März 1841
k. württ. Regierungsrath und Oberamtmann zu Tübingen
verm. I. 3. März 1781 mit
Luise Dorothea geb. Weckherlin
II. mit Johanne Victorie geb. Baur
III. mit Christiane Friederike geb. Jäger.

| | | | | | |
|---|---|--|---|--|--|
| 1. Christian Friedrich Albrecht Schott geb. 30. April 1782 † 6. Juni 1861 Ob.Tribunalprokurator verm. 31. April 1808 mit Auguste Sofie geb. Hofacker. | 3. Luise Christiane Friederike geb. 1786 verm. mit Karl Eberh. Frhn. v. Wächter k. Kammerherr. | 5. Karoline geb. 1791 verm. 1811 mit Graf Durand de Mareuil Pair von Frankreich. | 7. Wilhelmine geb. 4. Aug. 1797 † 16. April 1880. | 9. Karl Christian v. Schott geb. 31. Dez. 1800 † 22. Nov. 1874 Direktor des Kreisstrafgerichts zu Esslingen verm. I. 27. Mai 1834 mit Marie Henriette geb. Mörke † 9. Dez. 1846 II. mit Adelheid geb. von der Osten. | |
| 2. Luise geb. 1784. | 4. Sofie geb. 1789, † 1830. | 6. August Christian geb. 23. Nov. 1793 † in Texas. | 8. Pauline Charlotte geb. 1799, † 1801. | | |
| 1. Rudolf Karl Christoph v. Schott geb. 19. Juni 1836 Major im k. württ. 2. Ul-Reg. (Nr. 20) König Wilhelm verm. 17. Okt. 1872 mit Anna Mathilde geb. Freiin v. Röder geb. 24. Juni 1854 † 7. Febr. 1874. Konrad Karl August Richard geb. 12. Juli 1873. | 2. Oskar Karl Albert geb. 2. Juni 1837 † 9. Febr. 1850. | 3. Marie Franziska Mathilde geb. 5. Okt. 1838 verm. 23. Dez. 1866 mit dem k. k. österr. Major Hauke. | 4. Anna Pauline Elisabeth geb. 4. Juni 1841 † 9. Mai 1879 verm. mit Fabrikant Heiner. Weiss. | 5. Karl Friedrich Otto v. Schott geb. 9. April 1845 Hauptmann und Flügeladj. Sr. Maj. d. Königs von Württemberg verm. 16. Nov. 1878 mit Adela Natalie Eleonore Wilhelmine geb. Freiin v. Leutrum-Ertingen geb. 1. Aug. 1857. | 6. Helene geb. 1. Febr. 1857 verm. mit Herrn v. Grundherr-Alténhahn in Amberg. |

61. von Schraishuon-Seubert-Bretigny.

Am 5. Mai 1852 wurde durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Maj. des Königs Wilhelm dem Hauptmann Karl Albert von Schraishuon gestattet, den

Namen Seubert zu führen und ihm der erbliche Adelsstand für das Königreich Württemberg verliehen.

Wappenbeschreibung.

Von Gold und Blau geviert mit einem silbernen Herzschilde, darin ein natürlicher links schreitender Hahn.

1 und 4 zwei rothe Flüge, die Saxon einwärts, der rechte mit einem linken, der linke mit einem rechten silbernen Schrägbalken belegt. 2 und 3 ein aus silbernem Wasser

hervorkommendes natürliches Wildschwein. Auf dem Helme ein gekrönter schwarzer Adler.

Die Helmdecken sind rechts blausilbern, links rothgolden.

Genealogie.

Karl Gottlob von Schraishuon

k. württ. Hauptmann

verm. mit Heinrike Luise Eberhardine geb. Seubert.

Karl Albert v. Schraishuon-Seubert-Bretigny

k. württ. Major a. D.

geb. 2. Jan. 1805

verm. 13. Sept. 1831 mit

Mathilde geb. Federer

geb. 26. Mai 1812, † 15. Juli 1846.

1. Elise Friederike
geb. 10. Juni 1832.

2. Anna Emilie
geb. 17. Aug. 1833
verm. 6. Nov. 1860 mit
Wilhelm Gordon Stoll
Oberstlieutn. in d. engl.-
indischen Armee.

3. Math. Const. Antonie
geb. 28. Juni 1837
verm. 7. Mai 1863 mit
Eduard Gardmer
Major in der engl.-indi-
schen Armee.

4. Friedrich Alfred
geb. 22. Juli 1849
k. württ. Prem.-Lieutn.
verm. 9. Dez. 1876 mit
Gerharde Johanne
Wttevaal van Stoeto-
degen aus Zwolles in
Holland
geb. 24. Okt. 1846.

5. Karl Martin Oskar
geb. 9. April 1851
blieb 30. Nov. 1870 auf
dem Montmesly.

62. von Schröder.

Durch Rescript vom 14. Juni 1814 wurde der Oberstlieutenant Emanuel Abraham von Schröder in den Adelsstand des Königreichs für sich und seine ehelichen Nachkommen erhoben. Nachdem in Folge eingetretener Kriegszeiten, sowie des nachher erfolgten Ablebens Sr. Maj. König Friedrich die Ausfolgung des Adelsdiploms unterblieben war, bestätigte

Se. Maj. König Wilhelm am 11. August 1818 durch besondere Urkunde diese Standeserhöhung dem mittlerweile zum Oberst ernannten Emanuel Abraham von Schröder, Ritter des K. Militärverdienstordens und des Kaiserl. russischen St. Annenordens, sowie Mitglied des K. französischen Ordens der Ehrenlegion.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen führt in einem quergetheilten silbernen englischen Schilde oben einen hervorbrechenden zweiköpfigen bekrönten, aufliegenden schwarzen Adler mit einem darüber gelegten dreieckigen goldenen Schildlein, welches einen schrägrechts gestellten schwarzen gehörnten Käfer mit keulenförmigen, platt gedrückten und kammförmig gespaltenen Fühlhörnern enthält, unten aber vier nebeneinander wachsende rothe

Pappelbäume. Auf dem Schilde ruht ein stahlfarbiger und rothgefütterter, mit goldenen Bügeln und goldenem Halschmuck gezielter, in Gold gefasster und goldbekrönter, vorwärts gestellter Helm mit einem ausgebreiteten, mit zwei silbernen sechseckigen Sternen belegten Fluge, worinnen der im Schilde bezeichnete Käfer erscheint.

Die Helmdecken sind innen schwarz und aussen Silber.

Genealogie.

Abraham Emanuel von Schröder
geb. 30. Nov. 1778, † 11. Sept. 1838
k. württ. Oberst a. D.
verm. mit Lucretia geb. Christmann
geb. 24. März 1782, † 9. Nov. 1860.

| | | |
|---|---|--|
| <p>1. Friedrich Anton geb. 14. Febr. 1819 † 27. Mai 1880 k. württ. Oberst a. D. verm. mit Marie geb. Heuglin geb. 21. Mai 1825.</p> | <p>2. Pauline geb. 12. Okt. 1820.</p> | <p>3. Otto Anton Leopold geb. 30. Okt. 1822, † 20. März 1876 k. württ. Oberst verm. 4. März 1850 mit Laura geb. Frein v. Crailsheim geb. 11. Sept. 1826.</p> |
| <p>1. Marie geb. 8. Aug. 1857.</p> | <p>2. Helene geb. 2. März 1860.</p> | <p>3. Ernst geb. 25. Febr. 1862.</p> |
| | | <p>1. Laura. 2. Ida.</p> |

63. Freiherren von Seeger und Herren von Seeger.

Christoph Dionysius Freiherr von Seeger, dessen Namen wir mit der Errichtung der weitberühmten Karlsruhschule aufs engste verknüpft sehen, ist als der nächste Stammvater der jetzigen Freiherren und Herren von Seeger zu betrachten. Aus einem alten österreichischen Geschlechte abstammend, welches während des dreissigjährigen Krieges aus Füssen vertrieben worden war und sich nach dem Traun-

viertel wandte, kam ein Glied dieser Familie nach dem Herzogthum Württemberg. Hier wurde Christoph Dionysius von Kaiser Franz II. am 13. Juni 1801 in den Freiherrenstand und der Neffe desselben, der Generalmajor Otto Paul, am 30. April 1859 durch König Wilhelm von Württemberg in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Ein quadrirter Schild mit einem silbernen Herzschild, darin ein rothes in der Mitte rund ausgebrochenes Kreuz.

1 und 4 in Gold drei schwarze (2, 1) Rosen goldbesamt. 2 und 3 in Blau aus der Theilungslinie ein halber goldener nach auswärts sehender Adler. Auf dem Schilde ruht eine Freiherrnkronne und auf derselben stehen drei Helme, sämmtlich gekrönt. Der rechte oder vorderste trägt einen goldenen

offenen Adlerflug, jeder Flügel mit einer schwarzen Rose belegt; der mittlere ein wehendes Segel an blaugelber Stange mit rothsilbernen Wimpel; der linke oder hintere Helm trägt einen geharnischten stahlfarbenen Arm, in der blossen Hand ein blosses Schwert haltend.

Die Helmdecken sind rechts schwarz und golden, links blau und golden.

Genealogie.

Theophilus Seeger, Prälat in Alpirsbach

geb. 1644, † 1699

verm. mit Susanna Margaretha geb. Neuhäuser.

Michael Seeger, Pfarrer in Gerstetten

geb. 1680, † 1736

verm. mit Agnes geb. Mochel.

Johann Gottlieb Seeger, Pfarrer in Schöckingen

geb. 1709, †

verm. mit Juliane Sibylle geb. Lächler.

1. Christoph Dionysius Frhr. v. Seeger

k. württ. Gen.-Lieut. u. Intendant

der Hohen Karlsruhschule

geb. 7. Okt. 1740, † Juni 1808

verm. mit

Johanne Luise geb. Seeger.

Karl Christian Gottlieb Frhr. v. Seeger

geb. 21. Dez. 1773, † 24. Mai 1858

k. württ. Generalmajor und Staatsrath

verm. mit Karoline geb. Zentgraf.

1. Karl Frhr. v. S.

geb. 7. April 1809

Baurath in Hall,

2. Eugen Frhr. v. S.

geb. 8. Juni 1812

Fabrik. in Stuttgart

verm. mit

Mathilde geb. Salz-

mann.

Karl Rudolf Christian Freiherr v. S.

geb. 29. April 1842

Bauinspektor bei der Intendantur des 13. k. württ.

Armeecorps, Prem.-Lieutn. d. k. w. Landw.-Pioniere

verm. 3. Mai 1877 mit

Marie geb. Frein v. Massenbach

geb. 22. Juli 1851.

1. Mathilde

geb. 30. Juli 1878.

2. Eugenie

geb. 13. Aug. 1879.

2. Septimus Christian Gottlob Seeger

geb. 15. Aug. 1752, † 1807

Hofmedicus

verm. I. mit

Johanne Sofie geb. Eccard

II. mit Sofie Dorothea geb. Brenner.

Otto Paul v. Seeger

geb. 18. Okt. 1799

k. württ. Generalmajor im Ehren-

Invalidencorps

verm. I. mit

Bernhardine geb. Frein v. Bautz

von Oedheim

II. 27. Sept. 1842 mit

Pauline geb. Frein v. Palm

geb. 19. Aug. 1815.

1. Anna

geb. 28. April 1838.

2. Helene

verm. 25. Aug. 1859

mit

Wilh. Frhrn. v. Hügel

k. württ. Kammer-

herr u. Forstmeister

zu Hall.

3. Otto

geb. 18. Nov. 1843.

4. Wilhelm geb. 1853.

64. von Sick.

Vermöge K. Dekrets vom 10. April 1855 wurde der Hauptmann bei der Artillerie, nunmehrige Generalmajor a. D., Commentbur des K. württembergischen Militärverdienstordens und Ritter erster Klasse des

Ordens der württ. Krone, Hermann von Sick, geb. 20. März 1815, in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen besteht in einem goldenen Schilde, den ein schwarzer rechter Schrägbalken durchzieht, welcher mit einer goldenen, aufwärts gekehrten Speerspitze belegt und oben und unten mit einer blauen Lilie bekleidet ist. — Auf dem Schilde ruht ein gekrönter offener, rothgefütterter Tur-

nierhelm, über welchem ein schwarzgekleideter Bartmann mit goldenem Halskragen hervorwächst, den Leib mit der Speerspitze des Schildes belegt.

Helmdecken aussen schwarz, innen golden.

Genealogie.

Johann Daniel Sick
geb. 9. Dez. 1733, † 16. Aug. 1801
herzogl. württ. Hofkammerrath
verm. mit Maria Christiana geb. Lang
geb. 30. Juli 1740, † 8. Febr. 1800.

Karl Friedrich Sick
geb. 21. Mai 1780, † 6. Juni 1837
k. württ. Hofrath
verm. mit Ernestine geb. Dörtenbach
geb. 20. März 1787, † 1. Dez. 1842.

Hermann v. Sick
geb. 20. März 1815
k. württ. Generalmajor a. D.
verm. 23. Mai 1844 mit Marie
geb. 24. Jan. 1824

Tochter des 1867 † Johann David Wiß, k. bayer. Handels-Appellationsgerichts-Assessors und der 1861 † Rosa Alix geb. v. Schwarz.

1. Alfred
geb. 8. April 1845
Flügeladjutant Sr. Maj. des Königs
von Württemberg
Hauptmann im Generalstabe
verm. 26. Mai 1880 mit
Wanda geb. Gräfin v. Schlieben
geb. 15. Febr. 1860.

2. Marie
geb. 18. Mai 1849
verm. 21. März 1871 mit
Helmuth Freiherrn v. Maltzahn
geb. 13. Juli 1826.

3. Helene
geb. 5. Febr. 1856.

65. von Sonntag.

Am 4. Februar 1876 wurde durch K. Dekret der Oberst a. D. Friedrich Karl von Sonntag unter gnädigster Anerkennung seiner mehr als fünfzig-

jährigen treu geleisteten Dienste in der Armee in den erblichen Adelsstand des Königreichs erhoben.

Wappenbeschreibung.

Der Schild von Silber und Blau zweimal gespalten und zweimal getheilt, mit einem goldenen Herzschilde, worin ein schwarzer Adler. In den vier blauen Feldern des Hauptschildes von einander gekehrt je eine goldene Lilie.

Auf dem gekrönten Helme wachsen drei Straussenfedern blau, silbern und schwarz hervor.
Helmdecken blau und silbern.

Genealogie.

Sonntag

Kameralverwalter
geb. 2. Mai 1763, † 1818
verm. mit Susanna Elisabeth geb. Walter von Mömpelgard
geb. 26. Juli 1766, † 1809

1. Friedrich Karl v. Sonntag
k. württ. Oberst a. D.
geb. 21. Nov. 1790
verm. mit Luise Charlotte geb. Roth
aus Ulm
geb. 1. Nov. 1790, † 7. Nov. 1863.

2. Friedrich Wilhelm Sonntag
geb. 23. Juli 1796
k. württ. Hauptmann a. D.

1. Paul v. S.
k. württ. Oberst u. Landwehrbataillons-
Commandeur
geb. 19. Mai 1822
verm. mit Emilie geb. v. Schuknecht-
Trenenegg.

2. Konradin v. S.
k. württ. Oberst a. D.
geb. 23. Nov. 1823
verm. mit Bertha geb. Neidhardt
† 5. März 1863.

3. Julius Ferdinand Heinrich v. S.
k. württ. Oberstlieutn. z. D.
geb. 11. Nov. 1830
verm. mit Auguste Clementine Maria
geb. Gräfin v. Ferrary-Oechieppo.

1. Olga Charlotte
geb. 21. Dez. 1848
† 22. Dez. 1879
verm. mit dem kgl.
bayer. Art.-Hauptm.
Karl v. Scheurl-
Deffersdorf
geb. 9. Nov. 1840.

2. Hans Eduard
Karl Wilhelm
geb. 25. Nov. 1849
Hauptmann im 3.
k. württ. Inf.-Reg.
Nr. 121.

Eduard
geb. 1. Dez. 1852
k. württ. Prem.-
Lieutn. im 2. Ul-
Regiment.

1. Marie
geb. 24. Dez. 1850
verm. mit grossh.
bad. Staatsanwalt
Dr. v. Jagemann
geb. 25. Mai 1849.

2. Emma

3. Emilie

4. Aline.

5. Clara.

6. Karl v. S.
geb. 12. Aug. 1858
k. württ. Lieutn.
der Infanterie.

7. Conradin v. S.
geb. 15. Okt. 1859
k. württ. Lieutn.
der Artillerie.

66. von Steiger.

Vermöge K. Dekret vom 26. Juni 1874 wurde der Witwe des im Felde gefallenen Oberstlieutenants von Steiger, Pauline geb. Marx, und deren Sohn Rudolf der Adelsstand für das Königreich Württemberg verliehen.

Wappenbeschreibung.

Schild getheilt und halb gespalten. Blau, Schwarz und Roth. Oben links mit dem Gesicht nach vorwärts gekehrt ein sitzender goldener geflügelter Löwe, mit dem Vorderpranken ein aufgeschlagenes Buch haltend. Unten in Roth

zwei silberne Schwerter mit goldenen Griffen, geschrägt durch eine goldene Leier gesteckt.

Auf dem gekrönten Helme steht zwischen zwei blauen eine silberne Straussenfeder.

Genealogie.

Pauline von Steiger geb. Marx
Witwe des k. württ. Oberstlieutenant von Steiger.

Rudolf v. Steiger.

67. von Stockmayer.

Am 12. Juni 1814 wurde vermöge K. Rescripts der Generalmajor der ersten Infanterie-Brigade und Gouverneur der Residenzstadt Stuttgart Ludwig Friedrich Stockmayer in den Adelsstand des Königreichs erhoben. Derselbe, in Weitingen geboren, trat 1794

in württembergische Militärdienste, wurde 1813 Generalmajor und nahm an allen Feldzügen des württembergischen Armeecorps bis 1815 mit Auszeichnung Theil. (Vgl. d. Nekrolog in den Württ. Jahrb. 1837.)

Wappenbeschreibung.

Ein quadrirter Schild. Im ersten und vierten Felde eine in weiss und blau gekleidete Mannsgestalt mit rundem schwarzem Hute auf dem Kopfe und in der Rechten einen schwarzen Stab, in der Linken aber drei goldene Aehren haltend; im zweiten und dritten ein silbernes Pferd in Blau.

In einem blauen Herzschildchen sind die drei goldenen Aehren und über dem gekrönten Helme die Mannsgestalt wiederholt.

Die Decken sind rechts blau und golden, links silbern und blau.

Genealogie.

Ludwig Friedrich von Stockmayer
k. württ. Brigadegeneral und Stadtkommandant von Stuttgart
geb. 27. Sept. 1779, † 23. Dez. 1837

verm. in vierter Ehe mit
Charlotte Wilhelmine Christiane geb. Reuss.

Karl Christian Friedrich
Revisor bei der Staatseisenbahn-Direktion
geb. 6. Mai 1821
verm. I. 10. Sept. 1855 mit
Karoline Berthilde geb. Hofacker
geb. 28. April 1827, † 27. April 1863
II. 8. Nov. 1869 mit Elise geb. Hayssen
geb. 7. Mai 1844 in Hartwanden.

1. Berthilde Charl.
Friederike
geb. 21. Jan. 1858.

2. Elise Charlotte
Friederike
geb. 14. Jaa. 1862.

3. Karl Hugo Ludw.
Friedrich
geb. 27. März 1871.

4. Ludwig Friedrich
geb. 10. Juli 1872.

5. Friedrich Karl
geb. 18. Dez. 1877.

68. Strack von Weissenbach.

Am 1. September 1874 wurde der Hauptmann und Batteriechef im zweiten württembergischen Feldartillerie-Regiment Nr. 29 Wilhelm Philipp Adolf

August Strack unter Verleihung des Namens Strack von Weissenbach in den erblichen Adelsstand des Königreichs Württemberg aufgenommen.

Wappenbeschreibung.

Das Wappen besteht in einem blauen Schild, worin ein aufrechter silberner Löwe mit ausgeschlagener Zunge sich befindet. Auf dem gekrönten Helme steht der wachsende Löwe des Schildes. Die Helmdecken sind aussen blau, innen silbern.

Genealogie.

Anton Wilhelm Strack
geb. 1. Aug. 1758, † 10. Jan. 1829
fürstl. schaumburg-lippescher Professor
verm. 29. Juli 1787 mit
Georgina Wilhelmina geb. Accum de la Mothe
geb. 6. Dez. 1766, † 29. April 1839.

Wilhelm Ludwig von Strack
geb. 6. Juli 1798, † 26. Aug. 1867
k. württ. Oberstlieutenant
verm. 12. Aug. 1836 mit
Franziska Dorothea Luise geb. von Weissenbach
geb. 26. Sept. 1803, † 10. März 1877.

Wilhelm Philipp Adolf August Strack von Weissenbach
geb. 25. Juli 1838
k. württ. Major und etatsm. Stabsoffizier im 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 29.

69. Turing von Ferrier.

Einer altadeligen Familie Schottlands entsprossen, trat (John) Turing-Ferrier 1844 in K. württembergische Militärdienste. Derselbe, ein Sohn des am 5. April 1878 zu Brüssel verstorbenen John Turing Ferrier, Esqu., Enkel des Sir Alexander Ferrier

(geb. 1773, † 1845), K. grossbrit. Konsuls im Haag und Lord-Conservators in Zeeland, wurde am 30. Okt. 1877 von Sr. Maj. dem König Karl von Württemberg für sich und seine ehelichen Nachkommen in den erblichen Adelsstand erhoben.

Wappenbeschreibung.

Der goldene mit einem rothen Rande eingefasste Schild führt drei (2. 1) übereinander stehende Hufeisen in natürlicher Farbe mit goldenem Griffe und je acht goldenen Nägeln versehen. — Auf dem offenen Turnierhelm mit rothgoldenen Decken geht ein offener Adlerflug, getheilt, rechts von goldroth, links von rothgold, mit einem goldroth gewundenen

Türkenbunde hervor, auf welchem ein Hufeisen des Schildes sich wiederholt.

Am Schildesfusse führt ein rothgoldenes eingefasstes, verschlungenes Band den Wappenspruch in goldenen Lettern: „Diligentia ditat.“

Genealogie.

John Ferrier I.
Geistlicher in Brechin (Grafschaft Forsar in Schottland)
verm. 1698 mit Martha Angus.

| | | | | | |
|---|---|--|---|--|---------------------------------|
| 1. Sir Alexander Ferrier verm. mit Antoinette Jonas. | 2. Katharine Ferrier. | 3. Jeanette Ferrier verm. mit Joseph Beete. | Robert Ferrier. | | |
| 1. John Turing Ferrier II. Herr in Oirschotte geb. zu Middelburg in Zeeland 13. März 1799, † 5. April 1878 verm. mit Adriana Jonas geb. 29. Aug. 1799, † 25. April 1858. | 2. Amelia Ferrier. | 3. Antoinette Ferrier verm. mit Sir James Turing Baronet. | | | |
| 1. Alex. J. Ferrier Staatsanwalt in London geb. 4. März 1819. | 2. Robert Ferrier Dr. jur. geb. 20. April 1820 † 13. April 1869. | 3. (John) Turing von Ferrier III. k. württ. Lieutenant i. d. Armee geb. auf der Herrlichkeit Bysterveld in Nord-Brabant 13. Sept. 1821 verm. 15. Juni 1848 mit Luise geb. Freiin Hardt v. Woellenstein geb. 2. Sept. 1825. | 4. Adriana Ferrier geb. 13. Mai 1825 † 23. Febr. 1845. 5. Hermine Antoinette Ferrier. | | |
| 1. Adriana geb. 4. Jan. 1849. | 2. John Turing von Ferrier IV. k. württ. Pr.-Lieutn. im 1. Drag.-Reg. Königin Olga. geb. 30. April 1850. | 3. Hermine geb. 30. Aug. 1851. | 4. Luise geb. 12. Dez. 1852. | 5. Alex. Macdonald k. k. Lieutn. im 3. Jäger-Bataillon geb. 8. Aug. 1856. | 6. Elisa geb. 2. April 1859. |
| | 7. Agathe geb. 18. Juli 1861. | 8. Henriette geb. 29. Febr. 1864. | 9. Georg Mac Pher- son geb. 6. Juli 1865. | 10. Adele Mathilde geb. 2. Dez. 1867. | |

70. von Weckherlin.

Dem K. württ. Staatsrath Karl v. Weckherlin, Sekretär Ihrer Maj. der Königin der Niederlande, wurde vermöge K. Dekrets vom 18. Juni 1864 der erbliche Adelsstand verliehen.

Im schwarzen Schilde ein goldener Bienenkorb mit offenem Ausflug. Auf dem gekrönten offenen Helme ist der Bienenkorb, oben mit drei schwarzen Straussenfedern besteckt, wiederholt.

Georg Friedrich Weckherlin
Rath zu Schorndorf
verm. mit Johanne geb. Becherer.

Ferdinand August v. W.
k. württ. Finanzminister
geb. 23. Febr. 1767, † 27. Juli 1828
verm. I. 24. Juli 1794 mit Christiane geb. Scholl
geb. 1769, † 1825
II. 18. Nov. 1826 mit Luise geb. Hölder
† 3. Sept. 1832.

Karl Wilhelm v. W.
geb. 19. Jan. 1807
k. württ. Staatsrath
verm. 8. Sept. 1841 mit Marie geb. Handel
geb. 15. April 1822.

1. Wilhelm geb. 21. Mai 1842. 2. Mina geb. 20. Juni 1843. 3. Ferdinand geb. 2. Jan. 1845. 4. Marie geb. 30. Sept. 1855.

71. von Wider.

Eine aus Ober-Oesterreich nach Württemberg gekommene Familie, welche sich vormals Wider von der Au schrieb. Derselben wurde von Kaiser Rudolph ein Wappenbrief verliehen, welchen in der Folge Kaiser Matthias 1612 bei Erhöhung der Familie in

den Reichsadelstand verbesserte. — Am 8. Februar 1807 erhielt der Lieutenant im K. württembergischen Infanterie-Regiment „von Lilienberg“ Ludwig v. Wider eine Adels-Anerkennung und Erneuerung.

Wappenbeschreibung.

Im rothen Felde auf einem blauen Dreiferge ein rechts-gekehrter silberner Widder mit rothausgeschlagener Zunge und vergoldeten krummen Hörnern.

Auf dem Schilde ruht ein vorwärts gekehrter Helm,

goldgekrönt, mit aussen rothen und innen silbernen Helmdecken, worauf zwischen zwei von Silber und Roth quadrirten Büffelhörnern ein halber Widder emporwächst.

Genealogie.

Johann Christoph von Wider
Diaconus zu Weissenburg am Sand 1683—91
verm. mit Anna Regina geb. Megerlin.

Ernst Friedrich
geb. 1682, † 1754
Pfarrer zu Walheim.

1. Bernhard Christoph
geb. zu Weinsheim 9. Juli 1734
Diaconus in Dettingen 1770
Stifter d. Pfarrer Christoph Widerschen
Stipendiums.

2. Ludwig Heinrich
k. württ. Hauptmann zu Hohenasperg
verm. 25. Febr. 1816 mit
mit
Johanne Christiane Rosine geb. Erbe.

1. Marie
verm. mit Wilhelm Dank
Finanzrath.

2. Julie
verm. mit Pfarrer Clemens
in Zürich.

3. Ludwig Heinrich
geb. 1820, † 1874
Kameralverw. in Göppingen
verm. 6. Juni 1850 mit
Otilie geb. Ziegler
geb. 1822.

1. Lucie Marianne
geb. 27. Jan. 1853.

2. Richard Ludwig Alfred
geb. 7. Febr. 1851
Amtsrichter in Gmünd.

72. von Zeppelin.

(Zur Geschichte vergl. oben Seite 73.)

Wappenbeschreibung.

(Vergl. auch Seite 250.)

Im blauen Schild der nach Rechts gewendete Kopf eines silbernen Esels, der sich auf dem gekrönten Helme wiederholt. Die Helmdecken sind blau und silbern und wird der Schild von zwei nach auswärts schauenden silbernen Adlern gehalten.

Genealogie.

(Man vergl. auch Seite 74 und 75.)

Melchior Johann Christoph von Zeppelin
kurhannoverscher Rittmeister
geb. 1731, † 10. Okt. 1782
verm. mit Friederike Charlotte Edle von Walsleben
geb. 14. Jan. 1737, † 1802.

Vollrath Gustav Heinrich Melchior
geb. 19. Aug. 1762, † 1824
k. württ. Schlosshauptmann und Landvogt zu Mergentheim und Urach
verm. mit geb. de Witte.

Gustav Friedrich
geb. 6. Juli 1798, † 5. März 1871
K. württ. Oberförster
verm. I. mit Christiane geb. Schler
geb. 13. Sept. 1813, † 13. Mai 1842
II. mit Luise geb. v. Welz
geb. 1. Nov. 1813, † 22. April 1856.

Gustav Adolf Melchior
geb. 12. Dez. 1840
k. württ. Oberförster zu Tettwang
verm. 5. Mai 1868 mit Clara Mathilde geb. Weile
geb. 16. Okt. 1850.

1. Albr. Gustav Melchior
geb. 27. März 1869.

2. Hermann Albert Karl
geb. 11. Febr. 1870.

3. Hedwig Luise Klara
geb. 21. Jan. 1877.

73. Von und zu Zwerverger.

Aus dem Orte Zwervergern am Walchensee in Altbayern stammend, wurde die Familie am 6. Dez. 1532 durch die Herzoge Ludwig und Wilhelm von Bayern in den erblichen Adelsstand erhoben. Am 25. Juli 1625 verlieh Kaiser Ferdinand II. dem Augustin von Zwerverger, Universitäts-Kanzler zu Wien, samt seinem ganzen Geschlechte den Adelsstand des römischen Reichs, und am 24. Juni 1737 bestätigte Kaiser Karl VI. der Familie Wappen und Adelsbrief

und gab dem Nikolaus von Zwerverger, k. k. Forstmeister zu Burgau, und dem Johann Georg von Zwerverger, Forstmeister der Herrschaften Ebnberg und Vilz, sowie deren Nachkommen das Ehrenprädikat „von und zu“.

Mit Johann Anton, quieszирtem k. k. Oberamtman der Herrschaften Montfort, Tettwang, Wasserburg und Langenargen kam die Familie 1797 nach Württemberg.

Wappenbeschreibung.

In Gold ein schwarzer Doppeladler mit dem österreichischen Schildlein auf der Brust. Das Ganze wird durch eine aufsteigende silberne Spitze gespalten; in derselben wächst aus goldenem Dreiberge ein gekröntes blaugekleidetes

Männlein (Zwerg), das in der Rechten einen Stein zum Wurf bereit emporhält. — Auf dem Helme der Zwerg wachsend zwischen einem offenen schwarzen Flug.

Decken rechts schwarzgolden, links rothsilbern.

Genealogie.

Johann Anton von und zu Zwerverger
k. k. Oberamtman der Herrschaften Montfort etc.
verm. mit Alexia geb. v. Reichmut.

| | | | | | |
|--|--|---|--|---|---------------------|
| 1. Franz Joseph geb. 1788 blieb 13. Juli 1809 als Lieutenant im 2. Chev.-Reg. König in der Schlacht bei Znaim. | 2. Franz Seraphim Benedikt Constanz Johann Nepomuk Stadtschultheiss zu Ravensburg geb. 10. Dez. 1792, † 17. Juni 1856 verm. 1821 mit Anna geb. Gossner geb. 19. Nov. 1798, † 24. Jan. 1877. | 3. Christoph Constantinus k. württ. Oberjustizrath geb. 16. Dez. 1796 † 17. Aug. 1863 zu Biberach. | | | |
| 1. Marie Theresia Alex. Emilia geb. 28. Febr. 1822 verm. mit Otto v. Seyfried Dr. med. zu Constanz † 1877. | 2. Alfred Anton Ernst Maria geb. 10. März 1827 verm. 24. Aug. 1857 mit Bertha Jul. Therese geb. Hungerbühler. | 3. Franz Karl Albert geb. 9. Juli 1828 verm. 2. Aug. 1858 mit Thekla geb. Sieber. | 4. Hermann Friedr. Otto geb. 23. Juli 1830 verm. 2. Okt. 1858 mit Amalie geb. v. Steffelin. | 5. Adelheid geb. 1838 verm. mit Oberst- leutn. Friedr. Emil v. Vischer geb. 18. Juli 1832. | 6. Eugen geb. 1839. |
| 1. Franz Christoph Alfred geb. 8. Aug. 1858. | 2. Maria Theresia Elisabetha Bertha geb. 18. Febr. 1860. | 3. Ida Johanna geb. 7. April 1861. | 4. Anna Amalie geb. 8. Mai 1863. | | |

Nachtrag.

I.

Freiherren von Massenbach.

Jüngere Linie. Erster Zweig.

(Wappen: Tafel 19.)

Georg Wilhelm Freiherr von und zu Massenbach

geb. 24. Nov. 1721, †

Hessischer Oberforstmeister

verm. mit

Friederike geb. von Edelsheim.

1. Christian Karl August Ludwig
geb. 16. April 1758, † 20. Nov. 1827
k. preuss. Oberst a. D.
(Vergl. Genealogie S. 148.)

2. Dorotheus Friedrich Ferdinand Eberhard
geb. 26. Juni 1760, † 30. April 1825
k. württ. Staatsrath und erster Direktor der
Oberrechnungskammer
verm. mit
Sofie Karoline geb. Freiin v. Seckendorff
geb. 8. Aug. 1770, † 10. Aug. 1839.

1. Hermann Alexander
Friedrich Heinrich
geb. 26. Jan. 1799
† 18. April 1847
k. württ. Oberstlieutn.
und Adjut. Sr. Maj.
des Königs
verm. 23. Mai 1829 mit
Eveline Helene geb.
v. Jacobs
geb. 20. Mai 1806 z. Riga
† 18. Sept. 1865.

2. Wilhelmine
geb. 7. April 1801
verm. 9. Febr. 1818 mit
Major v. Kahlden.

3. Elisabeth Juliane
Karoline Charlotte
geb. 29. April 1803
† 17. Mai 1857
Staatsdame Ihrer Maj.
der † Königin von
Württemberg
verm. 24. Okt. 1823 mit
Ludwig Franz Xaver
Anton Frhrn. Hugo
v. Spitzemberg
geb. 21. Juli 1781
† 30. Mai 1864
k. württ. Oberstkam-
merherr, Gen.-Lieutn. u.
Hofjägermeister a. D.
(Vgl. Genealogie S. 298.)

4. Friederike Sofie
Henriette Charlotte
geb. 31. Aug. 1804
† 15. Febr. 1842
verm. mit
Adolf Frhrn. v. Sell
grossh. mecklenb. Ge-
nerallieutn. u. Gesandter
in Berlin.

5. Friedrich Karl Wilh.
geb. 30. Dez. 1809
k. württ. Oberlieutn. im
Generalstab.

1. Eveline Katharina Amalie Karoline
geb. 4. März 1830
Ehrendame des k. bayer. Theresien- u.
des kaiserl. russ. St. Katharinen-
Ordens
Staatsdame Ihrer Maj. der Königin
Olga von Württemberg.

2. Pauline Wilhelmine
geb. 4. Okt. 1838
verm. 26. April 1860 mit
Benno (Benedikt) Freihn. v. Herman
auf Wain etc.
(Vergl. Genealogie S. 120.)

II.

Freiherren von Enzberg.

(Wappen: Tafel 15.)

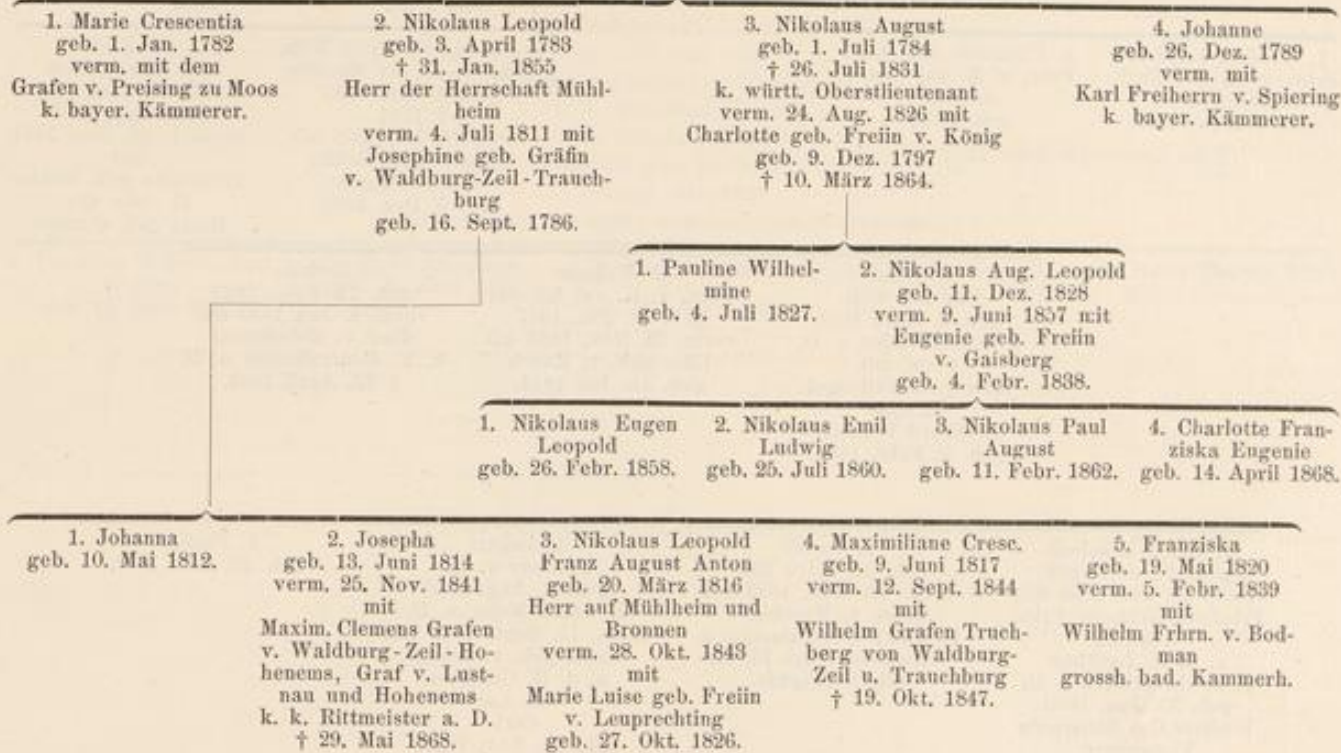
Nikolaus Franz Freiherr von Enzberg

† 18. Mai 1814

verm. I. mit Constantie geb. Freiin von Zweier-Evenbach

II. Anna Marie geb. Freiin Pappus von Tratzberg

† 30. April 1830.



Nachkommen
siehe Seite 100.

III.

Freiherren von König.

Jüngere Linie.

Ludwig Adam von König

geb. 1718

herzogl. württ. Hofrath und Oberamtmann zu Herrenalb.

| | | | | |
|---|---|--|---|--|
| 1. Karl Friedr. Wilh. k. württ. Geh. Justiz- rath. | 2. Friedr. Wilh. Ernst geb. 1750, † 1816. | 3. Gottlob Dekan. | 4. Wilh. Ludwig Christoph auf Mauren † 2. Juni 1828. | 5. Ludwig Reinhard k. württ. Expeditions- rath. |
| 1. Wilhelm Friedrich Frhr. v. K. auf Fach- senfeld geb. 1793, † 1879. (Siehe Genealogie Seite 137.) | 2. Friedrich Aug. Karl Frhr. v. K. auf Wart- hausen geb. 1800. | | 1. Ludwig Friedrich Wilh. Frhr. v. K. auf Münster geb. 9. Jan. 1795 † 1844 verm. 10. Mai 1825 mit Josephe geb. Gräfin v. Berlichingen geb. 6. Dez. 1803 † | 2. Karl auf Hirschfelden geb. 20. Juni 1804 † 28. Jan. 1869 verm. 1. 20. Juni 1804 mit Friederike geb. Bühler II. 1858 mit Marie geb. Georgii. |
| | 1. Ernst Freiherr v. K. geb. 3. März 1826 k. württ. Major a. D. verm. mit Elise geb. Vellnagel. | 2. Wilhelm Frhr. v. K. auf Münster geb. 23. Jan. 1827 verm. 12. Nov. 1864 mit Elise geb. v. Rauch geb. 31. Juli 1843. | 3. Sofie geb. 12. Febr. 1828 verm. 4. Juli 1850 mit Emil v. Meisrimmel k. k. Generalmajor a. D. † 23. April 1862. | |
| | Eberhard Wilhelm geb. 2. Febr. 1864. | | | |
| 1. Marie Elisabeth geb. 21. Juli 1828 verm. 10. Juli 1856 mit Friedrich Wilhelm Frhn. v. König a. d. H. Lochtum k. k. Hauptmann a. D. geb. 30. Jan. 1830 Besitzer des Ritterguts Vienenburg. (Siehe III. v. König a. d. H. Lochtum.) | 2. Josefe geb. 14. März 1830 verm. 19. Nov. 1852 mit Anton v. Marchtaler k. württ. Generalmajor u. Commandeur der 13. Ar- tillerie-Brigade. | 3. August Freiherr v. K. geb. 2. Aug. 1835 k. württ. Major a. D. verm. 15. Sept. 1863 mit Lydia geb. v. König a. d. H. Oedelum. Curt geb. 22. Nov. 1864. | 4. Pauline geb. 29. Jan. 1859. | |

IV.

Freiherren von König.

a. d. H. Lochtum.

Wappen: In Blau eine in der Mitte des Schildes freischwebende goldene Krone, auf dem Helme mit blaugoldenen Decken erscheint eine ebensolche Krone als Kleinod. (Vergl. Gothaisches geneal. Taschenbuch der freiherrl. Häuser 1879.)

Friedrich Wilhelm Ludwig Rabau
Freiherr von König
geb. 30. Jan. 1830

Besitzer des Ritterguts Vienenburg
k. k. Hauptmann a. D.
verm. 10. Juli 1856 mit

Marie Elisabeth geb. Frein von König
geb. 21. Juli 1828

Mitbesitzerin der Güter Buchhorn und Hirschfelden.

1. Friedrich Wilhelm Karl
Werner.
geb. 25. Nov. 1857.

2. Marie Elisabeth
geb. 20. Juni 1859.

3. Anna Katharina
Helene
geb. 10. Sept. 1860.

4. Ludolf Heinr. Joh.
geb. 23. Jan. 1863.

5. Maria Therese Elise
geb. 2. Nov. 1866.

BERICHTIGUNGEN UND ERGÄNZUNGEN.

- Zu Seite 3. Am 28. Juli 1880 wurde Sr. K. Hoheit dem K. Prinzen Wilhelm ein Sohn geboren: Ulrich Christoph Ludwig.
3. Amalie Josephine Henriette Agnes Susanne Fürstin v. Teck, verm. mit dem Grafen Paul von Hügel.
3. Herzogin Helene von Württemberg gestorben 5. Sept. 1880.
4. Gräfin Josephine Antonie Helene geb. Gräfin v. Festetics-Tolna.
26. Bentinck: Graf Karl Reinhard Adalbert, geb. 9. Febr. 1853, verm. 28. Sept. 1878 mit Helene Agnes Alexandrine Amalie Karoline geb. Gräfin zu Waldeck und Pyrmont, geb. 12. Mai 1859.
36. Wappenbeschreibung lies Flug statt Pflug.
36. Neipperg: Erbgr. Maria Reinh. Georg Ignaz, geb. 30. Juli 1856, verm. 1880 mit Gabr. Reichsgräfin v. Waldstein.
50. Beroldingen: Mauritia geb. Gräfin Reuttner v. Weyl, geb. 2. März 1798, † 1880.
- „ Graf Alfred Maximilian, geb. 28. Okt. 1836, verm. mit Bertha geb. Vogel.
- „ Konstantin Josef Clemens, geb. 1858, Lieutenant im k. württ. 2. Ulanenreg. Nr. 20.
- „ Gräfin Karoline Luise Marie Elisabeth, geb. 1859, verm. 1879 mit Erwin Johann Moriz Karl Freiherrn Scutter v. Lötzen, Lieutn. und Reg.-Adjut. im 2. Ulanenreg. Nr. 20.
- „ Franz Max Ernst Götz, geb. 1846, verm. 16. Juli 1879 mit Marie geb. Frein v. Handel, geb. 15. Febr. 1857.
52. Bissingen: Maria Ludovica geb. Frein v. Warsberg, geb. 4. Febr. 1814, † 8. Dez. 1879.
54. Degenfeld: Graf Eberh., geb. 22. Apr. 1814, verm. 29. Sept. 1879 mit Karol. geb. Frein v. Dalberg, geb. 9. Mai 1851.
56. Dillen: Graf August, geb. 6. Mai 1837, k. k. Major bei Graf Wallmoden-Gimborn-Ulanen Nr. 5.
60. Linden: Gräfin Isab., geb. 2. Aug. 1855 zu New-York, Tochter d. Lowring Andrews u. der Blandine Hartenberg.
64. Normann: Gräfin Charl., geb. 20. Jan. 1824, Witwe seit 4. Aug. 1863. Zwischen 4.: Euphémie, geb. 1. Okt. 1841, und 5.: August, geb. 1. März 1847 ist noch Bertha, geb. 30. Jan. 1842, Ordensfrau zu Insbruck einzuschalten.
66. Reischach: Hans, geb. 1855, Friedrich, geb. 1857, sind Lieutenants in k. preuss. Diensten.
67. Reuttner: Freiherr Deat Konrad, † 1803 statt 1826.
72. Uxkull: Graf Rudolf Karl August Wilhelm, geb. 16. Mai 1809, † 12. Dez. 1879.
80. Besserer: Freiherr Maximilian, geb. 3. Sept. 1820, Generalmajor der k. bayer. Armee.
- „ Ludwig, geb. 21. Jan. 1857, Lieutenant im k. bayer. 3. Chevauxleg.-Reg.
- „ Ernst Daniel, geb. 9. Aug. 1797, † 26. Dez. 1879.
81. Breitschwert: Emma, geb. 7. Mai 1826, Präbendin des adel. Stiftes zu Oberstenfeld.
90. Capler: Charlotte Bernhardine, geb. 13. April 1814, † 1841.
94. Crailsheim: Freiherr Kraft Ludwig Robert, geb. 23. Nov. 1844, k. württ. Premierlieutn. a. D.
102. Eyb: „ Karl Ad. Ed., geb. 15. April 1801, k. württ. Oberst a. D., kommt das zweite geb. 15. Apr. 1801 in Wegfall.
- „ Richard, geb. 25. Juli 1834, verm. 4. Aug. 1863 mit Marie geb. Limmer.
106. Gaisberg: Weitere Kinder des Freiherrn Erwin Karl Ludwig, geb. 22. Febr. 1839, sind: 3. Otto Wilhelm August Max, geb. 4. Juni 1875, 4. Sofie Franziska Eugenie, geb. 18. Juni 1880.
108. „ Franziska Auguste Luise, geb. 29. März 1780, † 4. Febr. 1808, verm. mit Freiherrn Heur. v. Ziegeler, geb. 23. Dez. 1776, † 19. Mai 1842.
110. Gemmingen: Freiherr Dietrich, geb. 22. Nov. 1840, verm. 16. Nov. 1875 mit Johanne geb. v. Kiderlen-Wächter, geb. 18. Sept. 1854.
111. „ Zu Alexander, geb. 1838, verm. mit Frein v. Degenfeld, ist noch 3. eine Tochter, geb. 25. Nov. 1879 hinzuzufügen.
116. Hardt v. Wöllenstein: Vor Constantin Ernst Aug. Karl Franz Viktor Frhr. H. v. W. ist 3. zu setzen.
131. Ifflinger: Martha geb. Böttlin, geb. 1. April 1829, † 24. Mai 1880.
137. König: Freiherr Wilhelm Friedrich, geb. 25. Jan. 1793, † 9. Jan. 1879.
137. „ Siehe Nachtrag Seite 305, 306.
141. Leutrum: Natalie, geb. 5. Juni 1825, Witwe des Frhrn. Ressler v. Gamerschwang, wieder vermählt 15. Sept. 1868 mit Friedrich Grafen v. Grävenitz.
- „ Bei Malwine, geb. 5. Juni 1825, † 5. Sept. 1873, ist verm. 16. Nov. 1878 etc. zu streichen.
- „ Adela Natalie Eleonore Wilhelmine, geb. 1. Aug. 1857, verm. 16. Nov. 1878 mit Karl v. Schott, Hauptm. und Flügeladj. Sr. Maj. d. Königs von Württemberg.
148. Massenbach: Siehe Nachtrag Seite 302
150. Maucler, Wilhelm, geb. 27. Aug. 1830, Rittmeister im k. württ. 6. Landwehr-Kav.-Reg. Nr. 124, † 1879.
154. Ow: Freiherr Volkart, geb. 14. Jan. 1856, Sec.-Lieutn. im k. württ. 1. Ulanen-Reg. Nr. 19.
- „ Marie geb. 14. Jan. 1856, verm. mit Theodor v. Grävenitz, Hauptmann im k. württ. 7. Inf.-Reg. Nr. 125.
157. Palm: Freiherr Julius, geb. 19. März 1856, verm. 1879 mit Wilhelmine Pauline Blanche, geb. Frein v. Wächter, geb. 27. Okt. 1856.
173. Saint-André: Freifrau Wilhelmine geb. Fr. Schenk v. Geyern, geb. 1766, † 28. Juni 1838.

- Zu Seite 179. Seutter: Freiherr Joh. Georg, geb. 13. Juni 1796, verm. mit Helene geb. Fr. v. Weiser, † 1854.
 Karl, geb. 13. Febr. 1842, † 11. Febr. 1867.
 Hans Theodor, geb. 20. Okt. 1875.
 Georg, geb. 10. Okt. 1877.
- „ 191. Tessin: Freiherr Otto Heinrich, geb. 23. Aug. 1824, † 11. Mai 1880.
- „ 198. Ulm: Freiherr Joh. Baptist, † 9. März 1862, verm. mit Adelheid geb. Gräfin v. Stomm.
- „ 200. Varabüler: Marie, geb. 7. April 1851, verm. 10. April 1880 mit Max Freiherrn v. Hügel, geb. 14. Mai 1851,
 k. württ. Premierlieutenant.
- „ 203. Wagner: Wilhelm Karl, k. k. Major.
- „ 211. Baldinger: Felicitas, geb. 10. Juli 1818, † 7. Juli 1880 zu Männedorf.
- „ 227. Bismark-Schierstein: Friedrich Aug. Ludwig, geb. 19. Aug. 1809, verm. 14. Juni 1847 mit Charlotte Henriette
 geb. Williams-Wynn, Tochter des 1856 † grossbrit. Geh. Raths, ausserordentl. Gesandten u. bevollm.
 Minister am k. dän. Hofe, Sir Henry-Watkin-Williams-Wynn a. d. H., des Baronets Williams-Wynn
 und der Esther geb. Smith, der Tochter des Robert Smith L, Lord Carrington.
- „ 236. Lippe: Gräfin Mathilde Elise Henriette, geb. 21. Aug. 1856, verm. 3. Juni 1875 mit Kuno Wilhelm Erdmann
 Frhrn. v. Falkenstein, geb. 12. Dez. 1840, k. württ. Oberstlieutn. u. Flügeladj. Sr. Maj. d. Königs.
- „ 240. Seckendorff: Gräfin Bertha Sidonie, geb. 28. Dez. 1848, verm. Mai 1880 mit Karl Glaser.
- „ 241. Sontheim: Gräfin Emma, geb. 23. April 1829, verm. mit dem Frhrn. Eduard von der Osten, k. württ. Major a. D.
- „ 263. Hügel: Freiherr Karl Cäcilus Alex., geb. 18. Juli 1839, verm. mit Marie Frein v. Valois, geb. 22. Juli 1847,
 † 20. Juni 1880.
- „ 279. Osten: Freiherr Karl Heinr., geb. 7. Mai 1844, Hauptm. im k. württ. 8. Inf.-Reg., verm. mit Thekla geb. Ruthard.
 Deren Kinder: 1. Marie, geb. 3. Juni 1870; 2. Erimar, geb. 25. März 1872; 3. Karl, geb. 2. Dez. 1878.
 „ Freiherr Eduard, geb. 2. Okt. 1828, k. württ. Major a. D.
- „ 280. Perger v. Perglas: Oben (3. Zeile rechts) statt Baden: Hessen zu setzen.
 Freiherr Friedrich Wilhelm, geb. 27. Jan. 1827, k. württ. Generalmajor und Commandeur der 3. k. württ.
 Inf.-Brig. Nr. 53.
 Vor Ernst Julius Herman, geb. 7. Febr. 1828, Frhr. Wilhelm zu setzen.
- „ 297. Soden: Rosa, geb. 14. Juni 1851, verm. mit Dr. Alfred v. Wächter auf Röcknitz im Königreich Sachsen.

REGISTER.

A. Das Königliche Haus Württemberg.

Wappen: Tafel 1—4. Text: S. 1—6.

B. Fürsten.

| | Wappen: Text: | | | Wappen: Text: | |
|---|---------------|-------|---|---------------|-------|
| | Tafel | Seite | | Tafel | Seite |
| v. Fürstenberg | 5 | 9 | v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst | 6 | |
| v. Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt | 5 | 7 | v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee | 7 | 20 |
| v. Oettingen-Wallerstein | 5 | 18 | v. Waldburg-Zeil-Trauchburg | 7 | 20 |
| v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg | 5 | 16 | v. Waldburg-Zeil-Wurzach | 7 | 20 |
| v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg | 5 | 16 | v. Waldburg-Thurn und Taxis | 7 | 19 |
| v. Hohenlohe-Langenburg und Oehringen | 6 | 10 | v. Waldburg-Windischgrätz | 7 | 23 |
| v. Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg | 6 | 10 | v. Salm-Reifferscheid-Dyk | 9 | 41 |

C. Standesherrlicher Adel.

Grafen.

| | | | | | |
|-------------------------------|---|----|---|---|----|
| Bentzack | 8 | 25 | Fugger v. Kirchberg-Weissenhorn | 9 | 39 |
| Königseck-Aulendorf | 8 | 27 | Neipperg | 9 | 35 |
| Pückler-Limpurg | 8 | 29 | Rechberg-Rothelöwen | 9 | 37 |
| Quadt-Wykradt-Isny | 8 | 31 | Stadion-Stadion-Thannhausen | 9 | 43 |
| Schäsberg-Thannheim | 8 | 33 | | | |

D. Ritterschafflicher Adel.

a. Grafen.

| | | |
|---------------------------------------|----|----|
| Adelmann von Adelmansfelden | 10 | 45 |
| Berlichingen | 10 | 47 |
| Beroldingen | 10 | 49 |
| Bissingen-Nippenburg | 10 | 51 |
| Degenfeld-Schonburg | 10 | 53 |
| Dillen | 11 | 55 |
| Leutrum-Ertingen | 11 | 57 |
| Linden | 11 | 59 |
| Maldeghem | 11 | 61 |
| Normann-Ehrenfels | 11 | 63 |
| Reischach | 12 | 65 |
| Reuttner von Weyl | 12 | 67 |
| Soden | 12 | 69 |
| Uxkull-Gyllenband | 12 | 71 |
| Zeppelin | 12 | 73 |

B. Freiherren.

| | | |
|-----------------------------------|----|----|
| Berlichingen | 13 | 76 |
| Besserer von Thalgingen | 13 | 79 |
| Breitschwert | 13 | 81 |
| Breuning | 13 | 83 |
| Brüsello-Schaubeck | 13 | 85 |

| | | |
|---|----|-----|
| Bühler | 14 | 87 |
| Cappler von Oedheim | 14 | 89 |
| Cotta von Cottendorf | 14 | 91 |
| Crailsheim | 14 | 93 |
| Ellrichshausen | 14 | 95 |
| Enzberg | 15 | 99 |
| Eyb | 15 | 101 |
| Freiberg-Eisenberg-Allmendingen | 15 | 103 |
| Gaisberg | 15 | 105 |
| Gemmingen | 15 | 109 |
| Gültlingen | 16 | 113 |
| Hardt von Wöllenstein | 16 | 115 |
| Hayn | 16 | 117 |
| Herman | 16 | 119 |
| Hiller von Gärtringen | 16 | 121 |
| Hornstein-Bussmannshausen | 17 | 127 |
| Hornstein-Grünlingen | 17 | 129 |
| Hofer von Lobenstein | 17 | 123 |
| Holtz | 17 | 125 |
| Ifflinger von Granegg | 17 | 130 |
| Kechler | 18 | 132 |
| Killingen | 18 | 134 |
| König | 18 | 136 |
| König von und zu Warthausen | 18 | 136 |

Register.

| | Wappen: Text: | |
|-------------------------------|---------------|-------|
| | Tafel | Seite |
| Lang | 18 | 138 |
| Leutrum-Ertingen | 19 | 140 |
| Liebenstein | 19 | 142 |
| Linden | 19 | 144 |
| Massenbach | 19 | 146 |
| Maucier | 19 | 149 |
| Münch | 20 | 151 |
| Ow | 20 | 153 |
| Palm | 20 | 155 |
| Pflummern | 20 | 158 |
| Phull-Rieppur | 20 | 160 |
| Podewils | 21 | 162 |
| Rachnitz | 21 | 164 |
| Rassler | 21 | 166 |
| Reichlin zu Meldegg | 21 | 168 |
| Reischach | 21 | 170 |
| Saint-André | 22 | 172 |
| Schütz-Pflummern | 22 | 174 |
| Seckendorf | 22 | 176 |
| Seutter | 22 | 178 |
| Speth | 22 | 180 |
| Stetten | 23 | 182 |
| Sturmfeder | 23 | 186 |
| Süsskind | 23 | 188 |

| | Wappen: Text: | |
|------------------------------------|---------------|-------|
| | Tafel | Seite |
| Tessin | 23 | 190 |
| Thannhausen | 23 | 192 |
| Thumb-Neuburg | 24 | 194 |
| Troyff | 24 | 196 |
| Ulm-Erbach | 24 | 197 |
| Varnbüler | 24 | 199 |
| Wächter-Lautenbach | 24 | 201 |
| Wächter-Spittler | 25 | 202 |
| Wagner von Frommenhausen | 25 | 203 |
| Weiler | 25 | 204 |
| Wiederhold | 25 | 202 |
| Wöllwarth | 25 | 208 |

C. Edelleute.

| | | |
|-----------------------------------|----|-----|
| Baldinger | 26 | 210 |
| Besserer von Thaltingen | 26 | 212 |
| Kaufmann | 26 | 213 |
| Kolb | 26 | 214 |
| Neubronner | 26 | 215 |
| Schad-Mittelbiberach | 27 | 217 |
| Vischer | 27 | 219 |
| Weidenbach | 27 | 220 |
| Werner von Kreit | 27 | 221 |
| Wolkern | 27 | 222 |

Weiterer Erbadel.

a. Grafen.

| | | |
|---------------------------------------|----|-----|
| Adelmann von Adelmansfelden | 28 | 45 |
| Arpeau de Gallatin | 28 | 225 |
| Bismark-Schierstein | 28 | 226 |
| Castell | 28 | 228 |
| Erbach-Wartenberg-Roth | 28 | 229 |
| Görlitz | 29 | 230 |
| Grävenitz | 29 | 231 |
| Gronsfeld-Diepenbroick | 29 | 232 |
| Hügel | 29 | 234 |
| Lippe-Biesterfeld | 29 | 235 |
| Polier | 30 | 237 |
| Scheler | 30 | 238 |
| Seckendorf | 30 | 240 |
| Sontheim | 30 | 241 |
| Taube | 30 | 242 |
| Taubenheim | 31 | 244 |
| Törring | 31 | 246 |
| Waldeck-Pyrmont und Limpurg | 31 | 248 |
| Zeppelin | 31 | 250 |

b. Freiherren.

| | | |
|----------------------------------|----|-----|
| Adelsheim | 32 | 251 |
| Bassenheim | 32 | 253 |
| Batz | 32 | 254 |
| Baumbach | 32 | 255 |
| Bodman | 32 | 356 |
| Brand | 32 | 258 |
| Egloffstein | 32 | 259 |
| Entress von Fürsteneck | 33 | 260 |
| Falkenstein | 33 | 261 |

| | | |
|---|----|-----|
| Hügel | 33 | 262 |
| Köneritz | 33 | 263 |
| Lützow | 33 | 266 |
| Lupin | 33 | 268 |
| Malchus | 33 | 270 |
| Milkau | 34 | 271 |
| Molsberg | 34 | 272 |
| Moltke | 34 | 273 |
| Mülden | 34 | 274 |
| Neubronn | 34 | 275 |
| Neurath | 34 | 277 |
| Osten | 34 | 278 |
| Pergler von Perglas | 35 | 280 |
| Phull-Rieppur | 35 | 160 |
| Reitzenstein | 35 | 281 |
| Röder | 35 | 282 |
| Roth von Schreckenstein | 35 | 285 |
| Rüpplin | 35 | 286 |
| Schenk von Stauffenberg | 35 | 287 |
| Schertel von Burtenbach | 35 | 288 |
| Schiller | 36 | 289 |
| Schilling von Cannstatt | 36 | 290 |
| Schmidt von Altenstadt | 36 | 291 |
| Schmitz von Grollenburg | 36 | 292 |
| Schott von Schottenstein | 36 | 294 |
| Schott von Schottenstein gen. Hopffer | 36 | 293 |
| Seutter von Lötzen | 37 | 295 |
| Soden | 37 | 297 |
| Spitzemberg | 37 | 298 |
| Starkloff | 37 | 299 |
| Sternfels | 37 | 301 |
| Tröltzsch | 37 | 303 |

| | Wappen: Text: | |
|----------------------|---------------|-------|
| | Tafel | Seite |
| Ungelter | 37 | 304 |
| Valois | 38 | 305 |
| Wächter | 38 | 306 |
| Wallbrunn | 38 | 307 |
| Walsleben | 38 | 308 |
| Wangenheim | 38 | 309 |
| Watter | 38 | 310 |
| Welden | 38 | 312 |
| Wimpffen | 39 | 313 |
| Wirsing | 39 | 314 |
| Zigesar | 39 | 315 |
| Holz | 49 | 316 |

c. Edelleute.

| | | |
|--|----|-----|
| Abel | 40 | 317 |
| Abele | 40 | 318 |
| Alberti | 40 | 319 |
| Amann von Borowsky | 40 | 321 |
| Araud von Ackerfeld | 40 | 322 |
| Baensch | 40 | 323 |
| Bagnato | 40 | 325 |
| Baldinger-Seidenberg | 40 | 325 |
| Baur-Breitenfeld | 40 | 326 |
| Biberstein | 41 | 328 |
| Bayer-Ehrenberg | 40 | 327 |
| Brand | 41 | 329 |
| Brandenstein | 41 | 330 |
| Bünau | 41 | 331 |
| Capoll | 41 | 332 |
| Faber du Faur | 41 | 333 |
| Fechthelm | 41 | 334 |
| Fischer-Weikersthal | 41 | 335 |
| Georgii-Georgenau | 41 | 336 |
| Grävenitz | 41 | 338 |
| Greiff | 42 | 339 |
| Groll | 42 | 340 |
| Heider | 42 | 341 |
| Hierlinger | 42 | 342 |
| Hueber-Florschütz v. Florsperg | 42 | 343 |
| Hünersdorf | 42 | 344 |
| Jan | 42 | 345 |
| Kellenbach | 42 | 347 |
| Kiderlen-Wächter | 42 | 347 |
| Kirn | 42 | 348 |
| Knoll | 43 | 349 |
| Lang von Langen | 43 | 350 |
| Marchthaler | 43 | 351 |
| Martens | 43 | 352 |
| Mauch | 43 | 353 |

| | Wappen: Text: | |
|------------------------------------|---------------|-------|
| | Tafel | Seite |
| Maur | 43 | 354 |
| Mayersbach | 43 | 355 |
| Meissrimmel | 43 | 356 |
| Menoth | 43 | 357 |
| Miller | 43 | 358 |
| Mittnacht gen. Seybothen | 44 | 359 |
| Moser | 44 | 260 |
| Müller | 44 | 361 |
| Muschgay | 44 | 362 |
| Neidhardt | 44 | 363 |
| Niemeyer | 44 | 364 |
| Orth | 44 | 365 |
| Peyer von Flach | 44 | 366 |
| Plessen | 44 | 367 |
| Prieser | 44 | 368 |
| Raben | 45 | 369 |
| Rantzau | 45 | 370 |
| Rauch | 45 | 371 |
| Reinhardt | 45 | 372 |
| Reuss | 45 | 373 |
| Rom | 45 | 374 |
| Schlayer | 45 | 375 |
| Schlümbach | 45 | 376 |
| Schmidt-Secherau | 45 | 377 |
| Schott | 45 | 378 |
| Schraishuon-Seubert | 46 | 379 |
| Schröder | 46 | 380 |
| Seeger | 46 | 381 |
| Siek | 46 | 382 |
| Sonntag | 46 | 383 |
| Stockmayer | 46 | 384 |
| Steiger | 47 | 385 |
| Strack-Weissenbach | 46 | 386 |
| Turing von Ferrier | 47 | 387 |
| Weckherlin | 47 | 388 |
| Wider | 47 | 389 |
| Zeppelin | 47 | 390 |
| Zwenger | 47 | 391 |

Nachtrag.

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Freiherren von Massenbach | 392 |
| „ „ Enzberg | 393 |
| „ „ König | 394 |
| „ „ König | 395 |

| | |
|--|-----|
| Berichtigungen und Ergänzungen | 396 |
|--|-----|

INHALT DER SECHSTEN LIEFERUNG.

| | |
|---|--|
| <p>Tafel XL. Wappen: von Abel. " von Abele. " von Alberti. " Amman von Borowsky. " v. Arand, Edler v. Ackerfeld. " von Bänsch. " von Bagnato. " Baur von Breitenfeld. " Bayer von Ehrenberg.</p> | <p>Tafel XLIII. Wappen: von Meisrimmel. " von Menoth. " von Miller.</p> |
| <p>Tafel XLI. Wappen: von Biberstein. " von Brand. " von Brandenstein. " von Bünau. " von Capoll. " von Faber du Faur. " von Fechtelm. " von Fischer-Weikerthal. " von Georgii-Georgenau. " von Grävenitz.</p> | <p>Tafel XLIV. Wappen: v. Mittnacht gen. v. Seybothen. " von Moser. " von Müller. " von Muschgay. " von Neidhardt. " von Niemeyer. " von Orth. " Payer von Flach. " von Plessen. " von Prieser.</p> |
| <p>Tafel XLII. Wappen: von Greif. " von Groll. " von Heider. " von Hierlinger. " v. Hueber-Florschütz v. Florsperg. " von Hünersdorff. " von Jan. " von Kellenbach. " von Kiderlen. " von Kirn.</p> | <p>Tafel XLV. Wappen: von Raben. " von Rantzau. " von Rauch. " von Reinhardt. " von Reuss. " von Rom. " von Schlayer. " von Schlämbach. " von Schmidt-Secherau. " von Schott.</p> |
| <p>Tafel XLIII. Wappen: von Knoll. " Lang von Langen. " von Marchtaler. " von Martens. " von Mauch. " von Maur. " von Mayersbach.</p> | <p>Tafel XLVI. Wappen: von Schraishuon-Seubert. " von Schröder. " von Seeger. " von Sick. " von Sonntag. " von Steiger. " von Stockmayer.</p> |
| | <p>Tafel XLVII. Wappen: von Strack-Weissenbach. " von Turing-Ferrier. " von Weckherlin. " von Wider. " von Zeppelin. " von Zwerger.</p> |

1652/36
XI
-

25 Pg
gestempelt
1 Zl.

5.45

Vr.

1652/36
XI

25 Pp
gestempelt
1 Zl.

5.45

Vj.

